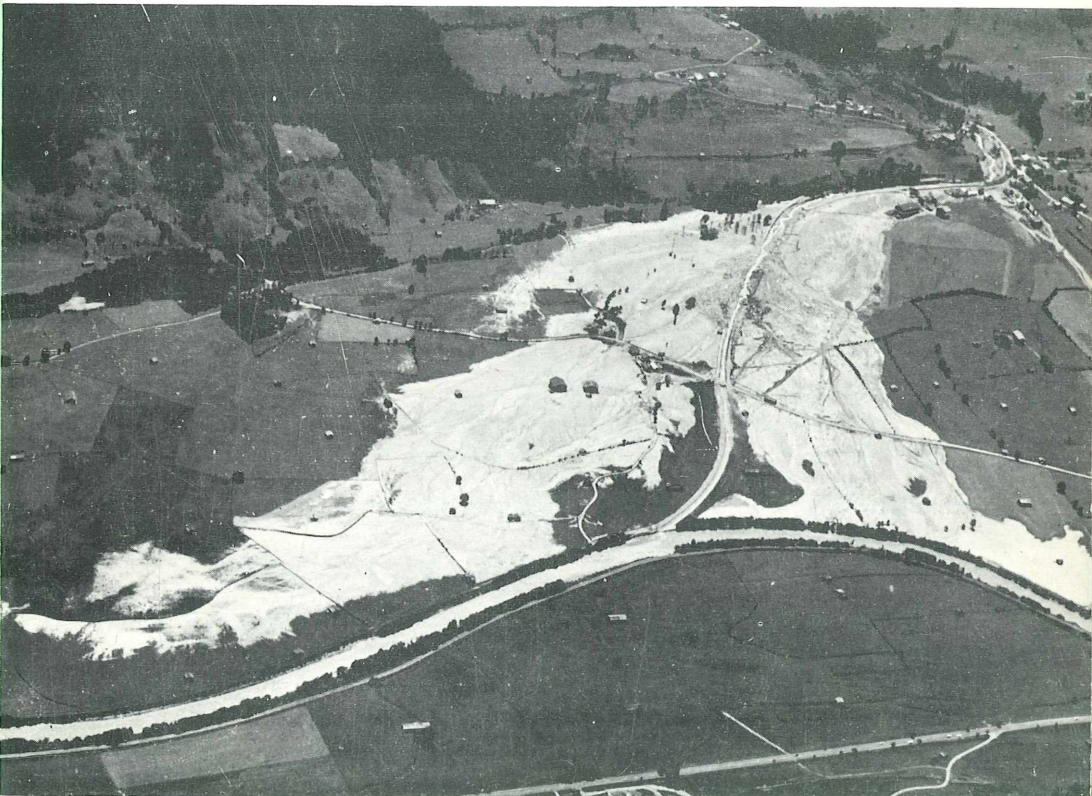


MITTEILUNGEN
DER FORSTLICHEN BUNDES-VERSUCHSANSTALT
WIEN

Hochwässer, Muren, Rutschungen und Felsstürze in Österreich 1971–1973

von

Friedrich JEGLITSCH



FORSTLICHE BUNDESVERSUCHSANSTALT
A 1131 WIEN
(Tel. 82 36 38)

WISSENSCHAFTLICHER DIREKTOR: DIPL.-ING. HANS EGGER
Verwaltungsdirektor: derzeit unbesetzt

Institut für Waldbau

Leiter: Dipl.-Ing. Dr. Günther ECKHART

Waldbaugrundlagen; Samenkunde und Forstpflanzennachzucht; Waldaufbau und
Waldpflege; Prüfstelle für Waldsamen

Institut für Forstpflanzenzüchtung und Genetik

Leiter: Dipl.-Ing. Leopold GÜNZL

Grundlagen der Züchtung; Angewandte Züchtung; Biologische Holzforschung;
Forstgarten Tulln

Institut für Standort

Leiter: Dipl.-Ing. Dr. Helmut JELEM

Klimatologie; Bodenkunde und Forstdüngung; Forstliche Vegetationskunde;
Standortskartierung

Institut für Forstschutz

Leiter: Doz. Dipl.-Ing. Dr. Edwin DONAUBAUER

Entomologie; Phytopathologie; Allgemeiner Forstschutz; Forstchemie und
Rauchschäden; Prüfstelle für forstliche Pflanzenschutzmittel

Institut für Ertrag und Betriebswirtschaft

Leiter: Doz. Dipl.-Ing. Dr. Josef POLLANSCHÜTZ

Forstliche Meßkunde; Produktions- und Ertragsforschung; Forsteinrichtung;
Betriebswirtschaft

Institut für Forsttechnik

Leiter: Dipl.-Ing. Rudolf MEYR

Arbeitstechnik und Arbeitsorganisation; Bringung; Arbeitshygiene und Arbeits-
physiologie; Prüfstelle für Werkzeuge, Geräte und Maschinen

Institut für Forstinventur

Leiter: Dipl.-Ing. Herbert MILDNER

Organisation; Methodik, Auswertung; Holzvorratsbilanz; Inventurinterpretation

Institut für Forschungsgrundlagen

Leiter: Dipl.-Ing. Otmar BEIN

Biometrie; Rechenzentrum; Photogrammetrie; Dokumentation und Publikation;
Versuchsgärten Mariabrunn und Schönbrunn

Institut für Wildbach- und Lawinenverbauung

Leiter: Dipl.-Ing. Dr. Gottfried KRONFELLNER-KRAUS

Geomorphologie und Abtragsforschung; Hydrologie und Gewässerkunde; Schnee
und Lawinen; Verbauungstechnik

Außenstelle für Subalpine Waldforschung in Innsbruck

Leiter: Prof. Dr. Walter TRANQUILLINI

Forstpflanzenphysiologie; Bodenbiologie; Forstpflanzenökologie; Grünverbauung
Klimahaus am Patscherkofel; Bodenkundliches Labor in Imst

**MITTEILUNGEN
DER FORSTLICHEN BUNDES-VERSUCHSANSTALT
WIEN**

(früher „Mitteilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Österreichs“)

114. Heft

1976

HOCHWÄSSER, MUREN, RUTSCHUNGEN UND FELSTÜRZE
IN ÖSTERREICH 1971 1973

ODC 116.2 116.6 (436)

Floods, Mud-Rock Flows, Slidings, and Rockfalls
in Austria 1971 1973

Crues, coulées de boue, glissements et éboulements
en Autriche 1971 1973

Половодья, селевые потоки, оползни и обвалы скал
в Австрии в 1971 - 1973 гг

von

Friedrich JEGLITSCH

Herausgegeben

von der

Forstlichen Bundesversuchsanstalt in Wien
Kommissionsverlag: Österreichischer Agrarverlag, 1014 Wien

Copyright by
Forstliche Bundesversuchsanstalt
A - 1131 Wien

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Printed in Austria

Herstellung und Druck
Forstliche Bundesversuchsanstalt
A - 1131 Wien

Titelbild: Niedernsiller Mühlbach, Salzburg, Vermurung des Schwemm-
kegels am 28.7.1971. Photo: Haidinger, Zell am See.

I N H A L T

	Seite
Einleitung	5
ERSTER TEIL 1971	7
1.1. Wetterbericht	9
1.1.1 Witterungsablauf	9
1.1.2 Klimadiagramme der Bundesländer	15
1.1.3 Extremwerte von Niederschlag und Temperatur	19
1.2. Übersicht der Hochwässer, Muren, Rutschungen und Felsstürze im Jahre 1971	20
1.3. Statistik	28
1.3.1 Verteilung der Ereignisse auf die einzelnen Bundesländer	28
1.3.2 Zusammenstellung der Schäden im Jahre 1971	28
1.3.2.1 Personenschäden	28
1.3.2.2 Sachschäden	28
1.3.3 Verteilung der Sachschäden auf die Bundesländer	30
1.4. Massenbewegungen in Österreichs Wildbächen im Jahre 1971	31
1.5. Karte mit den bedeutendsten Ereignissen	32
ZWEITER TEIL 1972	33
2.1. Wetterbericht	35
2.1.1 Witterungsablauf	35
2.1.2 Klimadiagramme der Bundesländer	39
2.1.3 Extremwerte von Niederschlag und Temperatur	43
2.2. Übersicht der Hochwässer, Muren, Rutschungen und Felsstürze im Jahre 1972	44
2.3. Statistik	65
2.3.1 Verteilung der Ereignisse auf die einzelnen Bundesländer	65
2.3.2 Zusammenstellung der Schäden im Jahre 1972	65
2.3.2.1 Personenschäden	65
2.3.2.2 Sachschäden	65
2.3.3 Verteilung der Sachschäden auf die Bundesländer	67
2.4. Massenbewegungen in Österreichs Wildbächen im Jahre 1972	68

2.5. Karte mit den bedeutendsten Ereignissen	82
2.6. Bildanhang	83

DRITTER TEIL 1973	87
-------------------	----

3.1. Wetterbericht.....	89
3.1.1 Witterungsablauf	89
3.1.2 Klimadiagramme der Bundesländer	94
3.1.3 Extremwerte von Niederschlag und Temperatur	98
3.2. Übersicht der Hochwässer, Muren, Rutschungen und Felsstürze im Jahre 1973	99
3.3. Statistik.....	112
3.3.1 Verteilung der Ereignisse auf die einzelnen Bundesländer	112
3.3.2 Zusammenstellung der Schäden im Jahre 1973	112
3.3.2.1 Personenschäden	112
3.3.2.2 Sachschäden	113
3.3.3 Verteilung der Sachschäden auf die Bundesländer	114
3.4. Massenbewegungen in Österreichs Wildbächen im Jahre 1973	115
3.5. Karte mit den bedeutendsten Ereignissen	123
3.6. Bildanhang.....	124
Zusammenfassung	126
Summary	126
Résumé	127
Резюме	127

E I N L E I T U N G

Ähnlich der Dokumentation über Lawinenereignisse und Witterungsablauf in Österreich (Mitteilungen der Forstlichen Bundesversuchsanstalt, Heft 87/1970, 95/1971 und 104/1974) soll nun auch eine Dokumentation über Hochwässer, Muren, Rutschungen und Felsstürze sowie über dabei registrierte Todesopfer in Österreich erfolgen. Die Grundlagen dafür bilden alle verfügbaren Meldungen, und zwar hauptsächlich die Berichte der Wildbach- und Lawinenverbauung, der Gendarmerie, aber auch eigene Erhebungen. Die Veröffentlichung beginnt mit dem Jahre 1971 und umfaßt die drei Jahre 1971/72/73. Der vorliegende Bericht ist ein erster Versuch, alle erreichbaren Meldungen hierüber zusammenzufassen.

Frühere Hochwassermeldungen waren besonders in quantitativer Hinsicht nicht sehr ergiebig. Auf Grund der Zusammenarbeit des Institutes für Wildbach- und Lawinenverbauung der Forstlichen Bundesversuchsanstalt, Wien, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft und den Sektionen der Wildbach- und Lawinenverbauung wurden Hochwassermeldungsformulare ausgearbeitet, mit deren Hilfe es möglich war, eine Erfassung der Schadensereignisse in größerem Umfang zu erzielen. Das Hochwassermeldungsformular wurde zunächst (1971) nur von der Sektion Salzburg der Wildbach- und Lawinenverbauung verwendet, später (ab 1972) auch von den übrigen Sektionen. Trotz grosser Bemühungen werden aber noch nicht alle Hochwässer, Muren, Rutschungen und Felsstürze erfaßt. Ereignisse in wirtschaftlich unbedeutenden Gebieten sind in diesem Bericht nicht enthalten, da derzeit nur solche Hochwässer, Muren, etc. erfaßt werden, die durch den dabei auftretenden Schaden und die Bedrohung von Leben und Sachwerten eine Verbauung erforderlich machen.

Dieser Bericht beschränkt sich auf Wildbachgebiete, kann aber gravierende Ereignisse in deren Grenzbereich nicht unbeachtet lassen, da die Abgrenzung der Arbeitsbereiche (Wildbachverbauung, Flußbauverwaltung, kulturtechnischer, bzw. landwirtschaftlicher Wasserbau) kaum eindeutig durchführbar ist. Es bleibt jedoch zu hoffen, daß durch eine verstärkte Zusammenarbeit eine immer größere Genauigkeit erreicht wird.

Es sei hier gestattet, allen jenen den Dank auszusprechen, die zu diesem Bericht Unterlagen geliefert oder mitgearbeitet und dadurch wesentlich zur Herausgabe dieses Heftes beigetragen haben.

ERSTER TEIL
(1971)

1.1 WETTERBERICHT

1.1.1 WITTERUNGSABLAUF 1971

Jänner

Der Monat Jänner war, verglichen mit den Normalwerten, zu kalt und zu trocken.

Veränderliches Wetter herrschte unter dem wechselhaften Einfluß von Mittelmeertiefs und Zwischenbesserungen in den ersten Jännertagen. Beständiger Boden- oder Hochnebel und äußerst geringe Niederschlags-tätigkeit kennzeichneten das weitere Wettergeschehen. Bis über die Monatsmitte hinaus bestimmte ein mächtiges Hochdruckgebiet über Osteuropa den Wettercharakter. In weiterer Folge griffen Tiefdruckgebiete vom Atlantik auf das Festland über und führten an ihrer Vorderseite Warmluft aus dem Süden heran. Bodennahe Kaltluft hielt sich noch einige Zeit in Tal- und Beckenlagen. Eine zügige Südwestströmung beseitigte dann endgültig die Kaltluftreste. Niederschläge traten nur in äußerst geringfügigen Mengen auf, obwohl die Witterung überwiegend zyklonal war.

Februar

Im Monat Februar herrschten im Westen übernormale Niederschlags-verhältnisse, während im Osten zu wenig Niederschlag fiel. Das gesamte Bundesgebiet verzeichnete zu hohe Temperaturen.

Nach anfänglichem wechselhaften Wettercharakter herrschte dann bis zur Monatsmitte winterliches Schönwetter auf Grund eines kräftigen Hochdruckgebietes über den Britischen Inseln, das sich am 8. nach Mitteleuropa verlagerte. Einen stark veränderlichen Wettercharakter führten oberitalienische und atlantische Tiefdruckgebiete herbei, die abwechselnd unser Bundesgebiet beeinflussten. Zwischen einem Hoch über der Biskaya und Westeuropa und Zentren tiefen Drucks in Osteuropa lag unser Bundesgebiet unter dem Einfluß einer Nordströmung, die Kaltluft mit zeitweise eingelagerten Störungen über Österreich hinwegführte. Ein kräftiger Tiefdruckkern über Polen verstärkte gegen Monatsende noch diese Nordströmung.

März

Zu wenig Niederschläge und zu niedrige Temperaturen kennzeichneten den Monat März.

Zwischen einem Hoch über Skandinavien und Gebieten tiefen Druckes über Ost- und Südosteuropa hielt eine beständige Nordostströmung die spätwinterliche Witterung mit sehr tiefen Temperaturen aufrecht. Am 7. und 8. erfolgte eine Umgestaltung der Großwetterlage. An der Ostflanke eines Hochs über den Britischen Inseln floß maritime Warmluft ein. In weiterer Folge führte lebhaftere Tiefdrucktätigkeit über Nordeuropa zu stark wechselhaftem Wetter. Um die Monatsmitte setzte sich schwacher Hochdruckeinfluß über Österreich durch. Schon am 16. griff aber wieder ein Mittelmeertief in das Wettergeschehen ein. Neuerliche Warmluftzufuhr an der Vorderseite von Tiefs über den Britischen Inseln gestaltete das Wetter wieder sehr veränderlich. Mit der Verlagerung des englischen Tiefs gegen die Alpen und der Vereinigung mit sehr ausgeprägten Tiefdruckzentren aus dem Mittelmeer kam es vor allem im Osten zu ergiebigen Niederschlägen. In der Folge bewirkten immer wieder übergreifende atlantische Störungen kühles und unbeständiges Wetter. Kühlere Luft gelangte erst gegen Monatsende wieder am Ostrand eines skandinavischen Hochs in unseren Raum.

April

Die Temperatur im Monat April war bei zu geringen Niederschlägen viel zu warm.

In der ersten Dekade bewirkte lebhaftere Tiefdrucktätigkeit über der Iberischen Halbinsel und dem westlichen Mittelmeer einen wechselhaften Wettercharakter. Die Druckunterschiede über Mitteleuropa blieben gering. In der zweiten Dekade führte stetiger Druckanstieg zum Aufbau eines sehr wetterwirksamen Hochs von Rußland bis zu den Britischen Inseln. Eine Verlagerung des Hochkernes nach England brachte unserem Raum Kaltluft aus dem Osten und damit vorübergehend Abkühlung und Niederschläge. Bald wurde jedoch die Schönwetterlage wieder hergestellt. Zu Beginn der zweiten Monatshälfte zogen Störungen eines Nordmeertiefs über Mitteleuropa und unterbrachen abermals kurzzeitig das vorsommerliche Hochdruckwetter. In der dritten Dekade strömte Warmluft an der Vorderseite einer an der Atlantikküste gelegenen Tiefdruckrinne aus südlichen Richtungen gegen den Alpenraum. Ein nachfolgendes, kräftiges Tief zog über den europäischen Kontinent und brachte kühleres und wechselhaftes Wetter. An der Rückseite dieses Tiefs drang frische Kaltluft nach Süden vor und verursachte Niederschläge. In den letzten Monattagen setzte sich wieder Hochdruckeinfluß durch.

Mai

Bei etwas zu geringen Niederschlägen war der Monat Mai zu warm. Eine Zone tiefen Druckes, deren Zentrum südlich der Alpen lag, dehnte ihren Wirkungsbereich auf ganz Mitteleuropa aus und brachte auch Österreich teilweise sehr ergiebige Niederschläge. Ein im Norden gelegenes Hochbewirkte eine merkliche Wetterberuhigung durch seine nach Süden reichenden Ausläufer. Während im weiteren Verlauf das Zentrum des nordischen Hochs nach Osteuropa wanderte, verflachten die Druckgegensätze über Mitteleuropa. Erhöhte Gewittertätigkeit und das Eingreifen von Störungsfronten atlantischer Tiefdruckgebiete bestimmten das Wettergeschehen um die Monatsmitte. Bei weiterhin sehr flacher Druckverteilung über dem Kontinent verschwand der Hochdruckeinfluß völlig und es kam zur Ausbildung kleinräumiger Tiefdruckzellen, die das Wetter bei hoher Gewitterneigung sehr unbeständig gestalteten. Gegen Monatsende gestaltete das Einfließen kühlerer Luft vom Nordatlantik gegen Mitteleuropa das Wetter in unserem Raum weiterhin unbeständig und niederschlagsreich.

Juni

Der Juni war gegenüber dem langjährigen Durchschnitt bei zu kühlen Temperaturen sehr niederschlagsreich.

Durch eine feuchtwarme, aus dem Osten einströmende Luft kam es bei flacher Druckverteilung zu hoher Gewitterbereitschaft. Eine verstärkte Niederschlagstätigkeit um den 10. erfolgte durch das Einströmen feuchter Meeresluft im Verein mit dem Vordringen atlantischer Tiefdruckgebiete gegen den Alpenraum. Trotz des Einflusses steter Tiefdruckstörungen und deren Ausläufer konnte sich aber zur Monatsmitte ein Hochkeil des Azorenhochs durchsetzen und das Wettergeschehen in Österreich maßgeblich beeinflussen. Die Niederschlagstätigkeit ging zurück. Ein weiteres Aufleben der Regenfälle bewirkten vom Westen her durchziehende Tiefs und es kam zu einem raschen Wechsel von Zwischenbesserungen und Niederschlagstätigkeiten. Das Wetter gestaltete sich sehr wechselhaft und reichlich feucht.

Juli

Normale Temperaturverhältnisse und zu geringe Niederschläge kennzeichneten den Monat Juli.

Zu Monatsbeginn floß an der Rückseite eines vom Baltikum zur Ukraine abziehenden Kaltlufttiefs kühle Meeresluft in unseren Raum und brachte Niederschläge. Nachfolgender hoher Druck vom Atlantik führte zu einer Periode hochsommerlicher Witterung, die in einem beständigen

Hoch bis zur Monatsmitte erhalten blieb. Ein Tiefdruckgebiet, das von Island her gegen Skandinavien vorstieß, brachte an seiner Rückseite frische Meeresluft nach Süden, die in der Folge Niederschläge mit teilweise unwetterartigem Charakter verursachte. Eine beständige Süd- bis Südwestströmung an der Vorderseite einer atlantischen Tiefdruckrinne bewirkte bei dominierendem Hochdruckeinfluß eine kräftige Warmluftzufuhr in Mitteleuropa. Gegen Monatsende nahm bei verflachenden Druckgegensätzen die Gewittertätigkeit stark zu und es kam auch im Lande Salzburg zu Unwettern, die großen Schaden anrichteten (Niedersiller Mühlbach, Zeferetbach).

A u g u s t

Der August war bei nahezu ausgeglichenen Niederschlagsverhältnissen zu warm.

Im ersten Monatsdrittel überwog in unserem Raum bei geringen Druckunterschieden der Hochdruckeinfluß. Die Hitzewelle erreichte am 7. den Höhepunkt. Westliche Störungen konnten sich nicht durchsetzen. In großer Höhe wurde weiterhin Warmluft mit einer zügigen Südwestströmung herangeführt. Danach strömte etwas kühlere Luft vom Atlantik gegen das Festland, konnte aber den sommerlich warmen Wettercharakter nicht wesentlich ändern. Der Hochdruckeinfluß dominierte, doch führten Störungsfronten von im Norden vorbeiziehender Tiefdruckgebiete immer wieder zu Gewitterbildungen. Ein solches Gewitter mit Wolkenbrüchen brachte dem Ort Badgastein um die Monatsmitte erhebliche Vermurungen.

S e p t e m b e r

Niederschlagsmangel und zu kühle Temperaturen charakterisierten diesen Monat.

Abwechselnd kühle, niederschlagsreiche und dann wieder spätsommerliche, warme Witterungsabschnitte begleiteten diesen Monat. In der ersten Dekade war ein Hoch, dessen Kern von Westeuropa nach Skandinavien wanderte, trotz Zufuhr kühler Luftmassen aus dem Norden wetterbestimmend. Störungsausläufer erreichten nur zeitweise mit ihren Wolkenfeldern unseren Raum. In der zweiten Dekade näherte sich mit feuchtkühler Meeresluft an seiner Westflanke ein Kaltlufttief aus dem Osten. Verbreitete Niederschläge waren die Folge, die bis in höhere Tallagen in Form von Schnee fielen. Am 16. trat durch den Vorstoß eines Hochdruckkeiles mit dem Kern über Westeuropa Wetterberuhigung ein. Das Zentrum des Hochs verlagerte sich allmählich in den Ostalpenraum. In der dritten Dekade verursachte ein Tief über Skandinavien, das mit seinen Störungsfronten auf Mitteleuropa einwirk-

te, Niederschläge. Nach kurzer Zwischenbesserung brachten Tiefdruckgebiete über den Britischen Inseln und Norditalien abermals reichliche Niederschläge. Danach trat wieder langsame Wetterbesserung vom Westen her ein.

O k t o b e r

Der Monat Oktober gestaltete sich zu kühl und war extrem trocken.

Ein stabiles Hochdruckgebiet über West- und Mitteleuropa bewirkte nach einer vorübergehenden mit Kaltluftzufuhr verbundenen Abschwächung am 4. und 5. ein Andauern der herbstlich schönen Wetterlage in ganz Österreich. Zwischen dem 14. und 15. brachten kühlere Luftmassen aus dem Norden zum Teil heftige Niederschläge und starken Temperaturrückgang, nachfolgender Druckanstieg jedoch wieder Wetterberuhigung. Bald verlagerte das über Skandinavien gelegene Hochdruckgebiet sein Zentrum nach Osteuropa und machte dadurch in Mitteleuropa einer zügigen Westströmung Platz. Es erfolgte Temperaturanstieg in allen Höhenlagen. In der zweiten Monatshälfte führte erneuter Druckanstieg über Mittel- und Südeuropa neuerlich zu einer Schönwetterlage. Nach Verlagerung des Hochdruckkernes in den Nordseeraum, setzte an der Ostflanke der Zustrom kalter Luft nach Süden ein. Das Zentrum des Hochs verlagerte sich abermals in den Karpatenraum und in weiterer Folge nach Südrußland. In Österreich blieb das herbstliche Schönwetter bestehen.

N o v e m b e r

Zu reichliche Niederschläge und zu kühle Temperaturen zeichneten den Wetterablauf im Monat November.

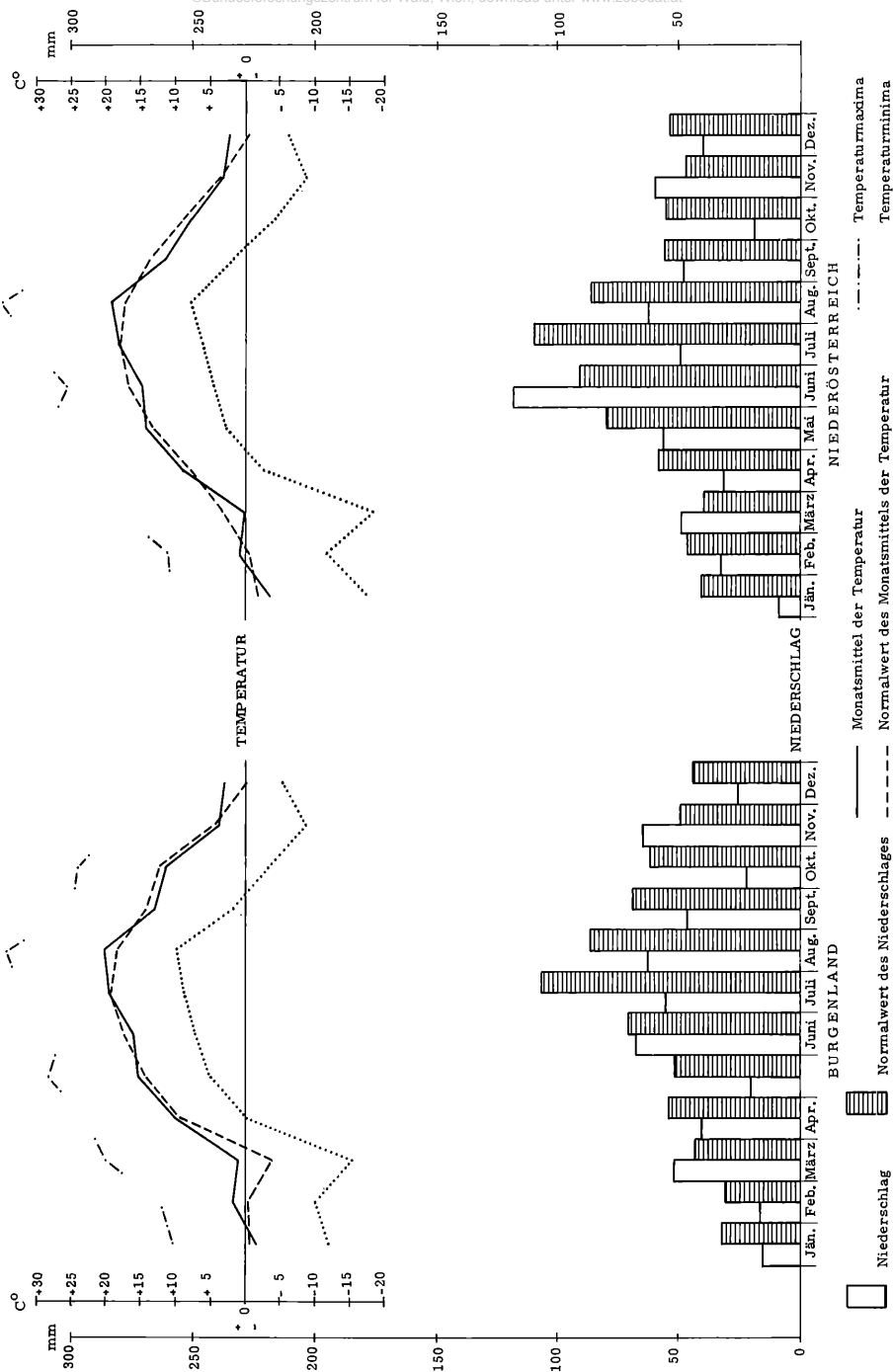
Ein kräftiges über Mittel- und Westeuropa lagerndes Hochdruckgebiet wurde am 6. von Tiefdruckgebieten aus dem Nordatlantik abgelöst. Gleichzeitig damit floß polare Kaltluft in Österreich ein. Ein weiteres Tief bildete sich am 9. im Raum von Genua und griff vom Süden her auf das Bundesgebiet über. Bei starker Abkühlung in Bodennähe kam es dabei zu ausgedehnten Niederschlägen. Um die Monatsmitte wurde das Wetter in Österreich in wechselnder Weise von Zwischenhochs und von auf nördlicher Bahn über Skandinavien ziehenden Sturmtiefs beherrscht. Am 21. führten sehr wetterwirksame Tiefdruckgebiete zu nachhaltigem Einströmen kalter Luft nach Österreich. In größerer Höhe herangeführte Warmluft aus dem Mittelmeerraum verursachte gleichzeitig reichliche Niederschläge. Die Schneefallgrenze sank bis in die Niederung und es gab vor allem in den östlichen Landesteilen die ersten ergiebigen Schneefälle. Eine vorübergehende Wetterbesserung erfolgte durch einen schwachen Ausläufer des Azorenhochs am 26., der in der Folge aber schnell wieder abgebaut wurde.

De z e m b e r

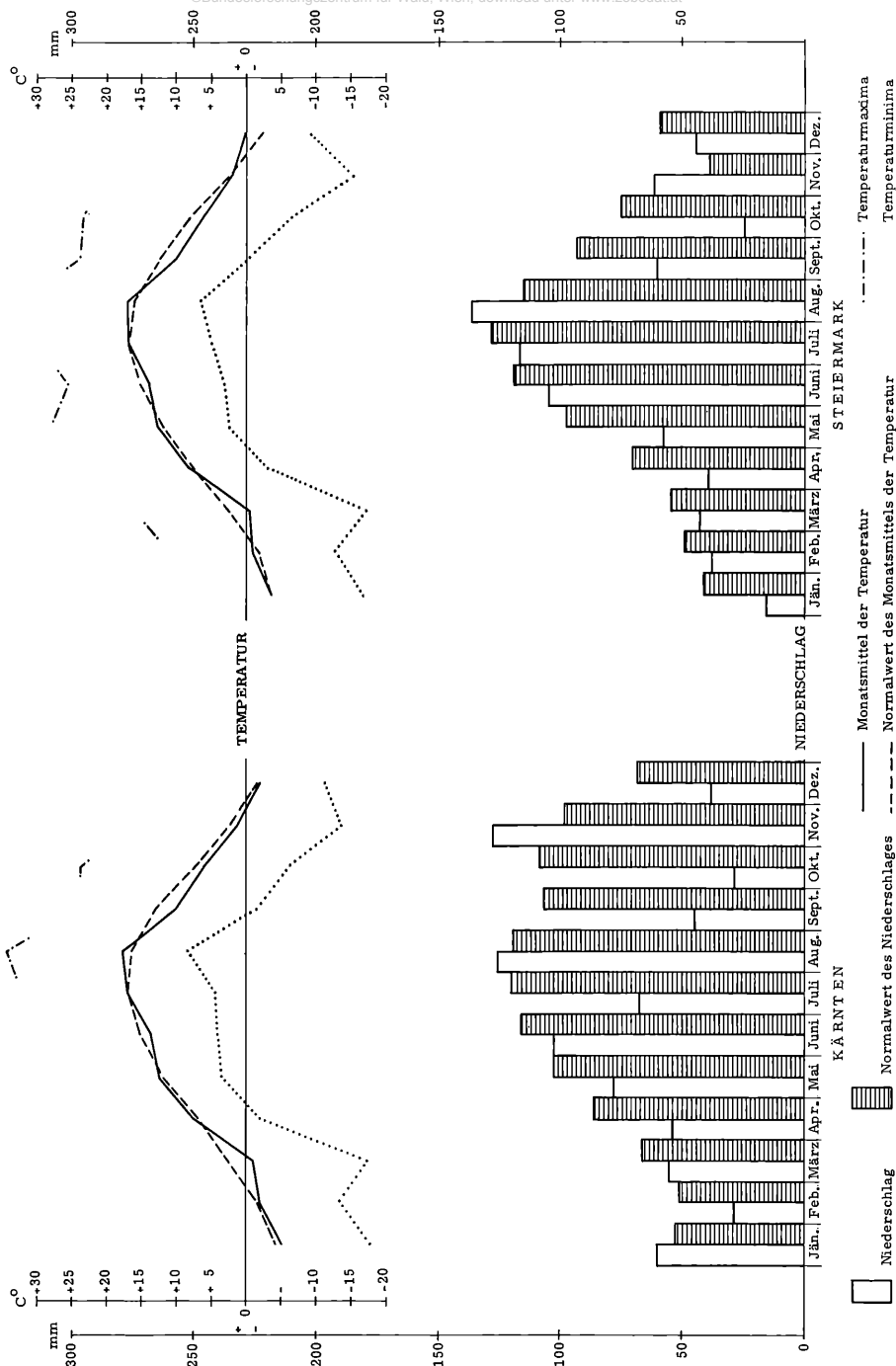
Der Monat Dezember war zu warm und zu niederschlagsarm.

Ein flaches Adriatief, das für das Bundesgebiet wetterbestimmend war, verlagerte sich nach Südosten und über dem Kontinent erfolgte der Aufbau eines kräftigen Hochdruckgebietes. Durch die Zufuhr frischer Kaltluft bis in den Alpenraum, herangeführt in einer sehr kräftigen Nordströmung, die zwischen einem Hoch über den Britischen Inseln und einem Tief über dem Baltikum entstand, kam es am Vormittag des 8. vielfach zu heftigen Wintergewittern. Durch die Verlagerung des Hochdruckkernes in den Biskayaraum gelangte mit einer Nordwestströmung feucht-milde Atlantikluft nach Österreich und brachte Niederschlag. Durch die Verlagerung des Hochs nach Osten setzte wieder Wetterberuhigung ein. In weiterer Folge bestimmte die in Mitteleuropa wirksame Hochdruckzone das Wetter im Bundesgebiet. Das Zurückweichen des mitteleuropäischen Hochs zur Iberischen Halbinsel bewirkte an seiner Nordflanke eine zügige Westströmung. In ihr herangeführte atlantische Störungen konnten den Wetterablauf in Österreich aber nur wenig beeinflussen.

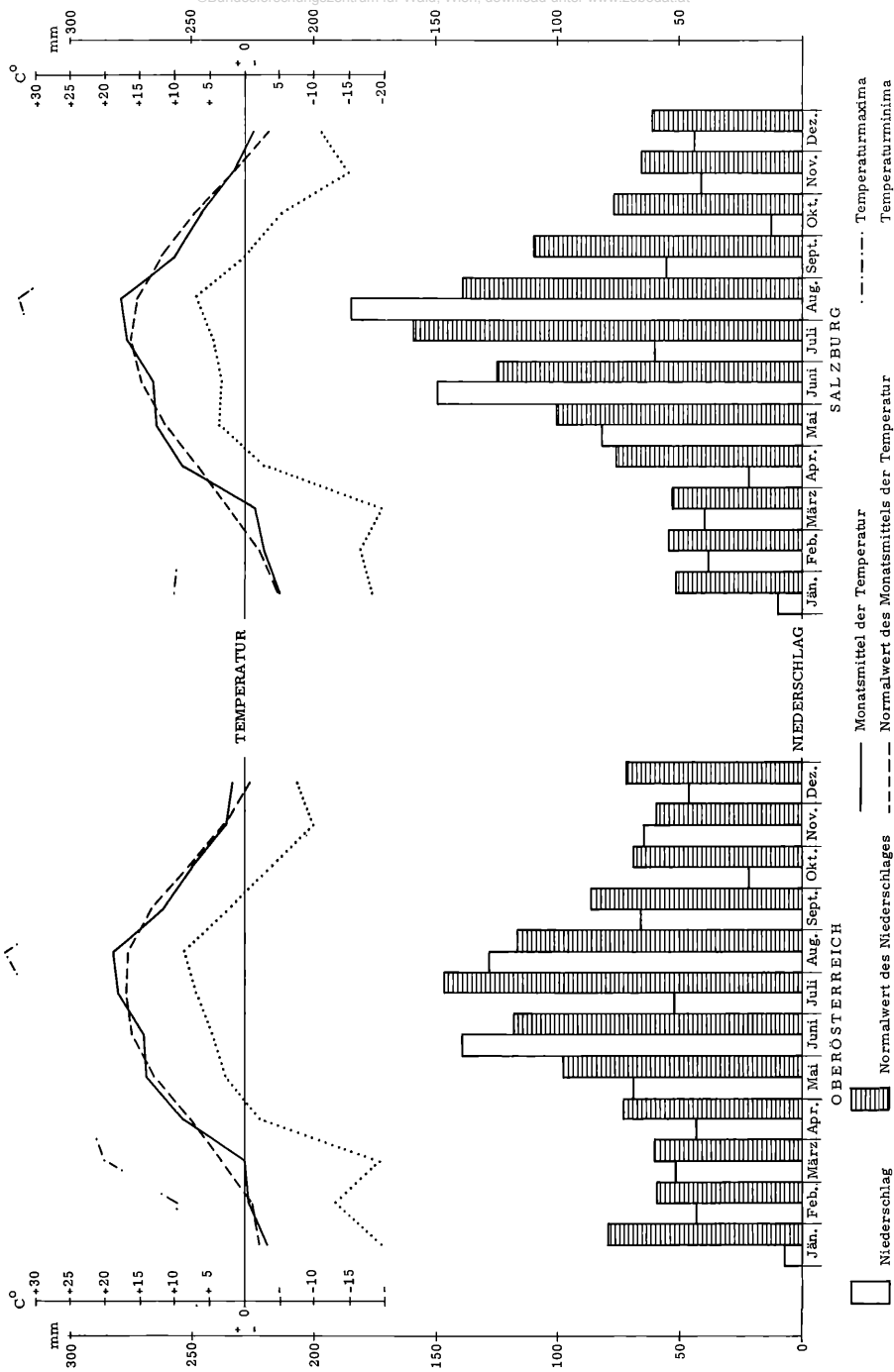
1.1.2 KLIMADIAGRAMME (MITTELWERTE) DER BUNDESLÄNDER IM JAHRE 1971



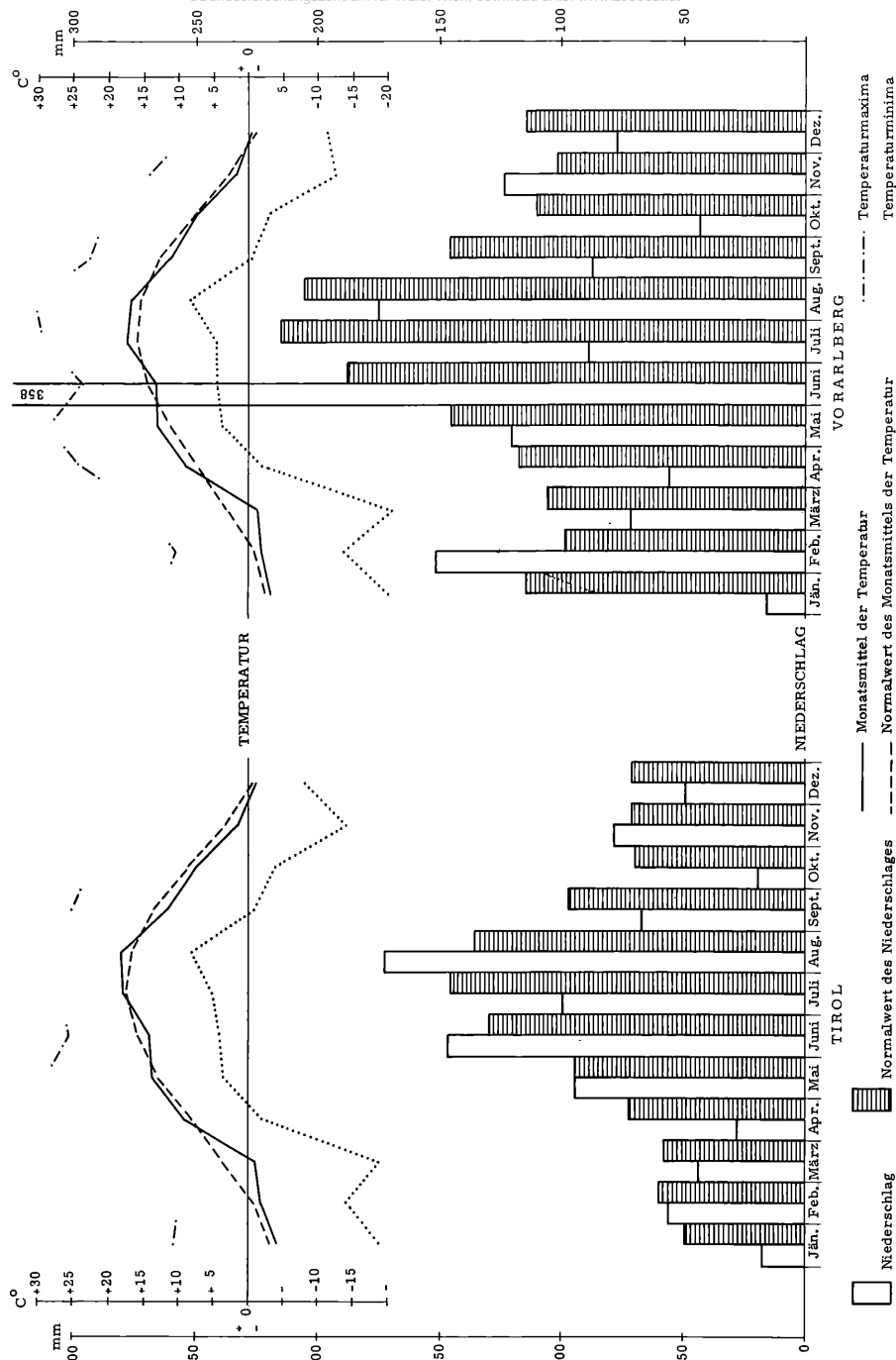
1.1.2 KLIMADIAGRAMME (MITTELWERTE) DER BUNDESländer IM JAHRE 1971



1.1.2 KLIMADIAGRAMME (MITTELWERTE) DER BUNDESLÄNDER IM JAHRE 1971



1.1.2 KLIMADIAGRAMME (MITTELWERTE) DER BUNDESLÄNDER IM JAHRE 1971



EXTREMWERTE VON NIEDERSCHLAG UND TEMPERATUR (1971)

Monat	Tal- lagen Hoch- lagen	Niederschlag			Temperatur		
		Ort	Maxi- mal- wert mm	Ort	Mini- mal- wert mm	Ort	Maxi- mal- wert C°
JAN.	T. L. H. L.	Kornat/K. Villacheralpe/K.		Wr. Neustadt/N. Hochserfaus/T.		Feldkirch/V. Hochserfaus/T.	Stift Zwettl/N. Sonnblick/S.
	T. L. H. L.	Schröcken/V. Sonnblick/S.	248 167	Retz/N. Kanzelhöhe/K.	7 29	Wr. Neustadt/N. Hochserfaus/T.	Admont/St. Sonnblick/S.
MÄRZ		Schröcken/V. Sonnblick/S.		Neumarkt/St. Hochserfaus/T.		Neusiedl a. S./B. Feuerkogel/O.	Lunz a. S./N. Sonnblick/S.
APR.	T. L. H. L.	Bregenz/V Villacheralpe/K.	99 93	Badgastein/S. Hochserfaus/T.		Bad Ischl/O. Schmittenhöhe/S.	Freistadt/O. Sonnblick/S.
MAI	T. L. H. L.	Schoppernau/V. Mooserboden/S.		Wörterberg/B. Schöckl/St.		Feldkirch/V. Kanzelhöhe/K.	Zillleek/N. Sonnblick/S.
JUNI		Bregenz/V. Mooserboden/S.	419 257	Leibnitz/St. Patscherkofel/T. Oberburgl/T.		-Thalerhof/St. Kanzelhöhe/K.	Präbichl/St. Sonnblick/S.
JULI	T. L. H. L.	Seckau/St. Schöckl/St.		Wien, Hohe Warte Kanzelhöhe/K.	19 58	St. Pölten/N. Hochserfaus/T.	+33, 1 +24, 0 Präbichl/St. Sonnblick/S.
	T. L. H. L.	Bad Gastein/S. Feuerkogel/O. Mooserboden/S.	270 234	Obersiebenbrunn/N. Oberburgl/T.		St. Pölten/N. Hochserfaus/T.	Stift Zwettl/N. Sonnblick/S.
SEPT.	T. L. H. L.	Bregenz/V. Feuerkogel/O.	109 130	Mallnitz/K. Oberburgl/T.	27 39	St. Pölten/N. Hochserfaus/T.	Vils/T. Sonnblick/S.
OKT.	T. L.	Bregenz/V.		Zell a. S./S. Schwarzach/S. Krems/N. Oberburgl/T.	8 5	Leibnitz/St. Kanzelhöhe/K.	Tamsweg/S. Sonnblick/S.
NOV	H. L.	Villacheralpe/K.		Retz/N. Patscherkofel/T.	26 38	Leibnitz/St. Hochserfaus/T.	+20, 0 +14, 7 Tamsweg/S. Sonnblick/S.
	T. L. H. L.	Kornat/K. Villacheralpe/K.	208 140	Retz/N. Kanzelhöhe/K.		Neusiedl a. S./B. Hochserfaus/T.	+16, 6 -27, 0 Tamsweg/S. Sonnblick/S.

ÜBERSICHT DER HOCHWÄSSER, MUREN, ERD-UND FELSSTÜRZE VOM JAHRE

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLÜTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
13. 1.		Kärnten Völkermarkt Griffen	Grafenbach GRIFFNER-SEE	Überschwemmung Eisstauung	In der Streusiedlung Altenmarkt wurden ein Gemeindeweg und größere Wiesenflächen überflutet. In zwei Einfamilienhäuser drang das Wasser in die Keller ein.
2	29. 1.	Tirol Innsbruck-Land Schönberg im Stubaital		Erdrutsch Tauwetter	Zwischen Stefansbrücke und Schönberg verlegte ein Hangrutsch die Brenner-Bundesstraße.
		Kärnten Völkermarkt Eisenkappel- Vellach		Erdrutsch Tauwetter	Zwischen Rechberg und Miklaushof ging auf die Eisenkappeler-Bundesstraße ein Erdrutsch nieder, der den Verkehr 1 1/2 Stunden lahmlegte.
		Kärnten Villach-Land Arriach		Erdrutsch Tauwetter	In der Nähe von Arriach wurde die Landesstraße von einer Erdmure verlegt. Der Verkehr wurde 1 1/4 Stunden unterbrochen.
20. 3. 1500		Salzburg Hallein Kuchl	Kertererbach SALZACH	Überschwemmung Treibeis	Infolge Aufstau durch Treibeis trat der Bach aus den Ufern. Die angrenzenden Felder und die Hofbauernbrücke wurden überschwemmt. In Kuchl drang das Wasser in mehrere Keller ein.
		Salzburg St. Johann im Pongau Werfen		Erdrutsch Tauwetter	Ein Erdrutsch verlegte bei Werfen die Salzachtal-Bundesstraße auf einer Länge von 12 m. Das Material lag bis zu 70 cm hoch.
20. 3.		Salzburg Zell am See Lend		Erdrutsch Tauwetter	Ein 20 m breiter Erdrutsch blockierte die Gemeindestraße zwischen Lend und Embach.
8	21. 3.	Tirol Schwaz Terfens	Messnerbach INN	Hochwasser bei gefrorenem Boden mit Geschiebe und Eis Schneeschnmelze	Uferanrisse und Sohleneintiefungen, Verschlammung von Kulturünden und der Bundesstraße 1.
		Tirol Schwaz Terfens	Grandlbach INN	Hochwasser Schneeschnmelze	Bachaustritte im Unterlauf, Uferanbrüche, Unterbrechung einer Spur der Westbahn und einer Landesstraße II. Ordnung. Gefährdung zweier Wohnhäuser.
		Tirol Schwaz Pill, Weerberg	Thalhäuslbach INN	Hochwasser Schneeschnmelze	Uferanrisse im Mittellauf, Vermurung der Bundesstraße 1 und der Weerberger-Landesstraße.

12	Kärnten Villach-Land Arnoldstein	Petrinjakbach GAILITZ	Erdrutsch Taufwetter	Zwischen der ehemaligen Michorsäge und dem alten Pippinhaus auf dem Weg zum Wasserfall ging ein Erdrutsch nieder, der den Weg und den Bach verlegte.
	Niederösterreich St. Pölten Maria-Anzbach	Anzbach GROSSE TULLN	Hochwasser mit Geschiebe Wellenbruchartige Regenfälle	Schwerer Sachschaden entstand an Holzbrücken und Stegen. Überböschungen wurden abgeschnitten und das Material auf Wiesen und Felder abgelagert. Zubringerbäche vermurten Straßen, verstopften Kanäle und überfluteten Keller. Provisorische Straßen in Siedlungen wurden tief aufgerissen. In der Bahnstation Unterberndorf rutschten 50 m ³ Böschung ab und verlegten den Bahnkörper.
13	Kärnten Villach-Land Einöde		Felssturz starke Regenfälle	Geröll und umgerissene Bäume verlegten auf einer Länge von 30 m die Fahrbahn der Millstätter-Bundesstraße zwischen Villach und Radenthein in der Klamm bei Einöde.
	Tirol Kufstein Kufstein	Grenzbach INN	Hochwasser mit Geschiebe Heftiges Gewitter	Beim Gasthof Klause an der Bundesstraße 172 trat der Grenzbach aus den Ufern und überflutete die Straße auf einer Länge von 80 m und vermehrte sie auf 30 m sehr stark. Stellenweise lag das Material bis zu einem Meter hoch. Auch die Hechtseestraße wurde unterspült.
	Tirol Kitzbühel Brixen im Thale	Lauterbach BRIXENTHALER-ACHE	Murgang Hochwetter mit Hagelschlag	Durch einen Stau an der Brücke der Brixenthal-Bundesstraße wurde im Ortsbereich von Brixen im Thale 2000 m ³ Schlamm, Unholz und Geschiebe abgelagert.
5. 6. 1900 3. St.	Niederösterreich Neunkirchen Enzenreith	Steinbach SCHWARZA	Hochwasser mit Geschiebe Gewitterregen	Der Steinbach überschwemmte die Landesstraße 4157 (Kranichbergstraße) auf einer Länge von 2 km bis zur Mündung in die Bundesstraße 17 und diese halbseitig bis zur Mobiltankstelle in Wörth.
	Niederösterreich Neunkirchen Enzenreith	Groisbach SCHWARZA	Hochwasser mit Geschiebe Gewitterregen	Der Groisbach trat auf der Höhe des Hauses Wörth 41 auf einer Länge von 150 m aus den Ufern und überschwemmte die dortige Landesstraße und die ehemalige, durch die Ortschaft führende Bundesstraße 17. Dabei wurden einige Keller unter Wasser gesetzt.
	Oberösterreich Grieskirchen Hofkirchen an der Trattnach	Bockbach TRATTNACH	Hochwasser mit Geschiebe Wellenbruch	Die im Bau befindliche Kläranlage der Gemeinde Hofkirchen wurde vermurt, in einer Länge von 15 m eine Trockenmaueranschüttung an beiden Ufern zerstört. Das Haus Hundsrühling 11 wurde durch die Zerstörung der hinter dem Hause befindlichen Trockenmauer gefährdet, die Brückenwiderlager beim Anwesen Höglinger beschädigt, 1 ha landwirtschaftlicher Grund und ein 15 m langes Stück einer Gemeindestraße überflutet.
	Niederösterreich Amstetten Aschbach-Markt	Urbach YBBS	Hochwasser Unwetter und Dauerregen	Überschwemmung der Landesstraße 6208 in einer Höhe von durchschnittlich 50 cm.
	Niederösterreich St. Pölten Frankenfels	Nattersbach PIELACH	Hochwasser Unwetter und Dauerregen	Die Pielachal-Bundesstraße wurde in Boding auf einer Länge von 100 m bis zu 40 cm hoch überflutet und mußte gesperrt werden.

DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHETER SCHADEN
	Niederösterreich Melk Mank	Zettelbach MANK Anzenbach ZETTELBACH	Hochwasser Unwetter und Dauerregen	Der Anzenbach überflutete den Bahnkörper der Linie Obergrafendorf nach Kib zwischen Mank und Kib an mehreren Stellen bis zu 50 cm hoch. Die Bundesstraße 230 wurde in Anzenbach auf einer Länge von 200 m bis zu 20 cm hoch überflutet. Der Zettelbach überschwenkte die Landeshauptstraße in Großaigen auf einer Länge von 200 m bis zu 30 cm hoch. In den Ortschaften entlang des Baches wurden zahlreiche Häuser bis zu 80 cm unter Wasser gesetzt. Entlang beider Bäche wurden 30 ha Felder bis zu 20 cm überflutet. In Mank stand ein Gasthaus unter Wasser.
11. 6.	Oberösterreich Steyr-Land Ternberg	Wendbach ENNS	Hochwasser mit Geschiebe Dauerregen	Anrisse an beiden Ufern, Sohleneintiefungen bis zu 2 m. Gefährdung der Interessentenstraße nach Wendbach sowie der den Bach entlang führenden Forststraße der OBF Großramming, Unterspülung von Brückenwiderlagern und Zerstörung von Trockenmauern, Ausuferungen.
	Oberösterreich Gmunden St. Wolfgang	Tiefenbach ISCHL	Hochwasser mit Geschiebe Intensiver Starkregen	Einsturz einer 30 m langen, alten Uferschutzmauer, Gefährdung eines Wohnhauses und der St. Wolfgang-Landesstraße sowie einer Brücke beim Gasthaus Bürgstein. Allgemeine Verschlechterung des Bachzustandes.
19.	Tirol Reutte Vorderhornbach	Hornbach LECH	Hochwasser mit Geschiebe Langandaunerder Starkregen	Ein Ablagerungsplatz wurde aufgefüllt, Kanäle verstopft, Straßen von Sillian vernutzt. Die Bundesstraße mußte für 1 Stunde gesperrt werden, da auch sie in einer Länge von 20 m bis zu 50 cm hoch vernutzt war.
	Steiermark Mürzzuschlag Mürzsteg	Hoferbach Johannesbach Weidenbach DRAU	Hochwasser mit Geschiebe Gewitter	Zwischen Mürzsteg und Frein löste sich ein Erdrutsch, der die Lahn-sattel-Bundesstraße mit rund 40.000 m ³ Material verlegte.
	Salzburg Tamsweg Tweng	Seitenbäche und Runsen des Taurachbaches TAURACHBACH	Muren Gewitter	7 Muren verlegten die Bundesstraße 99 zwischen der Breitlabgalerie und Vordertweng. Bis zu 30 m Breite und 2 m hoch lag das Material. Die Straße mußte zwecks Räumung 4 Stunden gesperrt bleiben.
	Salzburg Tamsweg Tweng	Seitenbäche und Runsen des Taurachbaches TAURACHBACH	Muren Schwere Regenfälle	Niedergelagerte Geröll- und Erdmassen blockierten die Radstätt-Tauernstraße im Gebiet der Ahornlahn zwischen Obertauren und Tweng an vier Stellen. Die Straße mußte die ganze Nacht für den Verkehr gesperrt bleiben.
	Steiermark Graz-Umgebung Frohnleiten	Laasbach TYRNAUERBACH	Hochwasser mit Geschiebe Starkregen	

Steiermark Graz-Umgebung Frohnleiten	Schrensbach TYRNAUERBACH	Hochwasser mit Ge- schiebe Starkregen	Die Landesstraße wurde mehrmals unterbrochen, zahlreiche kleinere Brücken wurden zerstört, Vermurungen traten auf.
Steiermark Graz-Umgebung Semriach	Lurbach LURBACHSCHWINDE	Hochwasser mit Ge- schiebe Starkregen	Bachsolienschwankungen, Verwerfungen, Vermurungen und Uferanrisse.
Steiermark Graz-Umgebung Deutsch-Feistritz	Zittollerbach ÜBELBACH	Hochwasser mit Ge- schiebe Starkregen	Die Landesbahnstrecke und die Straße von Peggau nach Übelbach wurde unterbrochen.
Tirol Landeck Zams		Felssturz Schwere Regenfälle	2 km westlich von Zams lösten schwere Regenfälle einen Felssturz aus. Ein Felsbrocken traf einen Lieferwagen, der von dem 42-jährigen Erich Polesnig aus Landeck gelenkt wurde. Der Fahrer wurde so schwer verletzt, daß er seinen Verletzungen erlag.
Salzburg Zell am See Kaprun	Zeferetbach KAPRUNER ACHE	Murgang Wolkenbruch	Durch eine Mure des Zeferetbaches kamen rund 35.000 m ³ Schlamm und Geröll zu Tale. Die Mure verschüttete am Parkplatz Kesselfall im Kaprunertal 58 PKW. Dabei fand auch ein deutscher Urlauber den Tod, als er seinen Wagen vor der Mure retten wollte und von dieser erfaßt wurde.
Salzburg Zell am See Niedernsill	Niedernsiller-Mühlbach SALZACH	Murgang Wolkenbruch	200.000 m ³ Material wurden zu Tale befördert. Die Mure zerstörte 3 Brücken, 400 lfm elektrische Leitung und 35 ha landwirtschaftlichen Kulturgrund. 2 Wohnhäuser und 2 Wohnbaracken wurden vermurt, 3 PKW schwer beschädigt. Auch Bauten der Wildbachverbauung wurden in Mitleidenschaft gezogen.
Salzburg Zell am See Utendorf	Stubache SALZACH	Murgang Wolkenbruch	50 lfm Straße wurden beschädigt. 12.000 m ³ Material wurden zum Teil im Bachbett oder im Ufergebiet abgelagert oder in den Vorfluter eingeworfen.
Salzburg Zell am See Utendorf	Schroffenbach STUBACH	Hangrutschung Kurzer Starkregen	Es wurden 50 lfm Straße beschädigt, 1 ha Kulturgrund verschüttet, 12.000 m ³ Anbruchsmaterial verfrachtet.
Tirol Imst St. Leonhard	Plattelebach Morlebach Hundsbach Biedernbach PITZBACH	Hochwasser mit Ge- schiebe Lokaler Wolkenbruch	Vermurung der Landesstraße und dadurch eine Verkehrssperre von 6 Stunden.
Tirol Imst Ötz, Unhausen	Holderbach Acherbach ÖTZTALER ACHE	Hochwasser mit Ge- schiebe Lokaler Wolkenbruch	Vermurung von 6 Wohnhäusern (Holderbach) und von 8 ha Wiesengründen (Acherbach).
Tirol Imst Ötz	Fahrbach ÖTZTALER ACHE	Hochwasser mit Ge- schiebe Lokaler Wolkenbruch	Bundesstraßenüberschüttung auf 100 m Länge und 3 m Höhe, Vermurung von 3 ha Wiesengründen, 8 Stunden Verkehrsunterbrechung.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
		Tirol Reutte Grän	Hölpachtlbach Lumbergerrunse Lehnabach VILS	Hochwasser mit Geschiebe Starker, lokaler Gewitterregen	Bachausbrüche und Tiefenerosion.
28. 7.	1700	Tirol Schwaz Mayrhofen	Stillupbach ZEMMBACH	Murgänge Wärmegewitter	Auftauung des Bachbettes durch Geschiebebeeinträchtigungen von Seitenbächen, Unterbrechung des Weges in das Stillupthal.
		Tirol Innsbruck-Land Gries im Sellrain		Erdrutsch Heftiges Unwetter	Ein Erdrutsch verlegte zwischen Gries und Kühtal im Sellrain die Landesstraße.
5. 8.	1800	Oberösterreich Gmunden Gosau	Sandiger Höligraben Rotwändgraben GOSAUBACH	Hochwasser mit Geschiebe Lokaler Wolkenbruch	Bachausbrüche am Schüttkegel, Vermurung der Gosauseestraße, Verschüttung einiger PKW.
46	5. 8.	Steiermark Leoben Trofaiach		Mure Unwetter	Die Eisenbahnübersetzung Trofaiach-Kurzheim wurde von Geröllmassen verlegt und die Gemeindestraße in den Gößgraben von einer Mure verschüttet.
		Steiermark Bruck a. d. Mur St. Katharein a. d. Laming	Hüttengrabenbach LAMING	Mure Unwetter	In St. Katharein a. d. Laming wurde die Landesstraße 285 von einer Mure verschüttet und mehrere Keller im Ort unter Wasser gesetzt.
48	6. 8.	Steiermark Liezén Schladming		Hochwasser Wolkenbruch	Ein Bach (Fastenberg) überflutete die Kellerräume, Küche und Wirtschaftsräume der Jugendherberge in Schladming. Wasser drang auch in die Schmiede Thörlinger in der Salzburgerstraße ein.
49		Steiermark Liezén Pichl-Preuneg	Forstbach ENNS	Hochwasser Wolkenbruch	Vom Rohrmoosberg stürzende Wasser vernichteten die Zufahrtsstraße zum Anwesen Entinger.
		Steiermark Liezén Pichl-Preuneg	Forstbach ENNS	Erdrutsch Wolkenbruch	Die Verlegung des Forstbaches durch einen Hangrutsch bewirkte eine Gefährdung der Straße in die Forstau.
		Niederösterreich Amstetten Hollenstein a. d. Ybbs		Erdrutsch Heftige Wolkenbrüche	Ein Erdrutsch verlegte die Landeshauptstraße zwischen Hollenstein und Weyer und machte sie unpassierbar. Die Straße mußte drei Tage gesperrt werden.
15. 8.		Kärnten Spittal a. d. Drau Döllach	Gradenbach MÖLL	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Gewitter	Bachverwerfung, Verschlechterung des Bachregimes.

15. 8. 1815 35min	Kärnten Klagenfurt-Land Gneßau	Zedlitzdorferbach GURK	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Gewitter	Rutschung, Vermurung im Bereich von Wohnhäusern.
15. 8. 1730 35min	Salzburg St. Johann i. Pongau Badgastein	Wetzelsbach Winklergraben GASTEINER ACHE	Murgang und Rut- schungen Wolkenbruch	2 öffentliche Gebäude und 15-20 Fremdenverkehrsbetriebe wurden beschädigt, 200 Irm Bahnlinie und 1 Lift erlitten ebenfalls größeren Schaden, 0,1 ha Forst wurden zerstört und 2, 0 ha Landwirtschafts- gründe wurden beschädigt.
15. 8. 1815 90min	Salzburg Zell am See Rauris	Hüttwinkelache RAURISER ACHE	Murgang Schauerartiger Regen	20 Irm. Landesstraße wurden beschädigt, 4 Brücken zerstört, 2 Brük- ken beschädigt. Telefonleitungen unterbrochen und 10 ha landwirt- schaftliche Gründe zerstört.
55	Salzburg Zell am See Krimml	Weißkargrabensbach KRIMMLER ACHE	Mure Unwetter	Vergang der Krimmlerache durch eine Mure aus dem Weißkargra- bensbach, Ausuferung der Ache und Vermurung großer Teile der Wei- degebiete der Sollensalm, Humbach- und Enzalm.
15. 8.	Salzburg Tamsweg Mauterndorf	Trogbach TAURACH	Hochwasser Schweres Unwetter	Ausuferung des westlich von Mauterndorf fließenden Trogbaches und Überflutung des westlichen und östlichen Ortsteiles sowie der Katsch- berg-Bundesstraße in einer Höhe bis zu 20 cm.
15. 8. 1700	Tirol Schwaz Mayrhofen	Burggraben ZEMMBACH	Mure Schweres Gewitter	Niedergehendes Murenmaterial zerstörte eine Brücke an einer pri- vaten Werkstraße bei Ginzling im Zillertal.
16. 8. 1700 15min	Kärnten Villach-Land Spittal a. d. Drau Stockenboi Paternion Techendorf	Stockenboierbach WEISZENBACH	Hochwasser mit Ge- schiebe Gewitter mit Hagel- schlag	Bachverwerfung, Landesstraße an mehreren Stellen unpassierbar.
16. 8. 1700 15min	Kärnten Klagenfurt-Land Ottmanach	Timenitzbach GURK	Hochwasser mit Ge- schiebe Wolkenbruch	Der Bach riß eine Brücke der Ottmanacher-Landesstraße weg und setzte die Keller mehrerer Häuser in Ottmanach unter Wasser. In Eixendorf 16 in der Gemeinde Ottmanach mußte eine Familie eva- kuert werden.
16. 8. 1700 15min	Kärnten Klagenfurt-Land Poggersdorf	Weibenbach GURK	Hochwasser mit Ge- schiebe Wolkenbruch	Der Bach setzte in Pischeldorf die Görttschitzal-Bundesstraße eini- ge 100 m bis zu 1 m hoch unter Wasser. Mehrere Keller im Ort wurden überflutet.
22. 8. 2200 90min	Oberösterreich Rohrbach Kirchberg ob der Donau	Leitenbachl DONAU kleine Mühl KLEINE MÜHL	Murgänge Gewitterartiger Stark- regen	Vermurung einer Landesstraßenbrücke, Beschädigung einer Gemein- debrücke, Unterspülung eines Fundamentes des Hauses Obermühl 21. Verwilderung eines 300 m langen Bachabschnittes durch Sohlenein- tiefung und Bildung zahlreicher Murköpfe.
22. 8. 2200 90min	Oberösterreich Eferding Grieskirchen Haibach St. Agatha	Adlersbach mit Zu- bringern FREYENTALERBACH	Hochwasser mit Ge- schiebe Gewitterartiger Stark- regen mit Hagelschlag	Uferanrisse im Zuge der Nibelungen-Bundesstraße. Vermurung von 4 Bundesstraßenbrücken. Überflutung zweier Wohnhäuser, Zerstö- rung einer Wirtschaftsbrücke.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
63	22. 8.	Oberösterreich Eferding Haibach	Limetzhuberbach DONAU	Hochwasser mit Geschiebe Gewitterartiger Starkregen mit Hagelschlag	Vermurung einer Brücke im Unterlauf und des Wohnhauses Schlögen 3. Zerstörung einer Scheune.
		Oberösterreich Schärding Waldkirchen am Wesen		Mure Gewitterartiger Starkregen	Eine Mure riß die Garage des Gasthauses Schlager mit und begrub zwei Autos unter sich. Weiters wurden zwei Mopeds verschüttet, ein Diesellagregat völlig zerstört. In die Castube drang Wasser ein und vor dem Haus blieb ein Auto in der Mure stecken. Die Insassen konnten sich gerade noch befreien, ehe der Wagen bis zu den Fenstern verschüttet wurde.
		Oberösterreich Rohrbach Lembach im Mühlkreis	Lembacherbach KLEINE MÜHL	Hochwasser mit Geschiebe Gewitterartiger Starkregen	Der Bach trat aus den Ufern, riß zwei Brücken weg und vernurte einen Forellenteich der Rote Graben. Mehrere Keller wurden bis zu einem halben Meter überflutet.
		Oberösterreich Vöcklabruck Nulldorf	Nulldorferbach Zellerbach ATTERSEE	Hochwasser mit Geschiebe Lokaler Wolkenbruch	Nulldorferbach: Durch Verklausung des Baches kam es zu kleineren Überschwemmungen im Ortsbereich Nulldorf, hauptsächlich wurden der Gemeindegeweg und die Attersee-Bundesstraße vernurte. Zellerbach: Uferaustritt durch Verklausung oberhalb der Limbergbrücke. Der Bach zerstörte eine Holzbrücke und vernurte die Limbergstraße auf einer Länge von 200 Km. Durch kleinere Gerinne kam es unterhalb der Limbergstraße zu Vermurungen von landwirtschaftlichen Gründen.
67		Oberösterreich Vöcklabruck Oberwang	Krespelbach Heimberggraben Grenzgraben WANGAUER-ACHE	Hochwasser mit Geschiebe Lokaler Wolkenbruch	Krespelbach: Bachverwerfungen und Auflandungen im Unterlauf und dadurch Rückstau in der Steinschale. Grenzgraben: Oberhalb der Schleifemühle wurde die Asphaltdecke der Gemeindestraße eingerissen. Heimberggraben: Ausuferung unterhalb des Anwesens Soriat in Radau 14 und Vermurung landwirtschaftlicher Gründe.
68		Oberösterreich Gmunden Traunkirchen			Am südlichen Ausgang des Franz-Josef-Tunnels stürzten 60 m ³ Fels auf die Salzkammergut-Bundesstraße und beschädigten einen geparkten PKW.
69	Nov.	Tirol Imst Imst	Schinderbach GURGLBACH		Ein Felssturz in der Rosengartenschlucht beschädigte die Steiganlagen und zerstörte eine über den Schinderbach führende Brücke. Die Schlucht mußte gesperrt werden.
70		Salzburg St. Johann im Pongau Parrwerfen		Erdrutsch Regenfälle und Schmelzwasser	Um 22 ⁰⁰ ging auf die Katschberg-Bundesstraße im Gebiet von Pfarrwerfen ein 2000 m ³ umfassender Erdrutsch nieder. Die Straße wurde auf 50 m völlig verschüttet. Um 2 ¹⁰ ging wenige km weiter ein 200 m großer Erdrutsch ab und erfaßte einen abgestellten Sattelschlepper. Das Fahrzeug wurde schwer beschädigt, die beiden Insassen blieben unverletzt.

Salzburg
Zell am See
Taxenbach

Felssturz
Regenfälle und Schnee-
schmelze

Drei Kubikmeter Fels stürzte im Gemeindegebiet Taxenbach auf die Rauriser-Landestraße und verschütteten einen PKW. Der Lenker, Johann Obermoser (46) aus Taxenbach blieb unverletzt. Seine Gattin Katharina (50), der Rentner Christoph Egarter (61) und dessen Frau, alle aus Taxenbach, wurden erheblich verletzt und mußten ins Spital eingeliefert werden.

1.3. STATISTIK

1.3.1 VERTEILUNG DER EREIGNISSE AUF DIE EINZELNEN BUNDESLÄNDER.

Von den 71 hier registrierten Ereignissen entfielen laut folgender Tabelle auf die einzelnen Bundesländer:

Bundesland	Gemeldete Ereignisse	
	Anzahl	Prozentsatz
Burgenland	0	0
Kärnten	10	14
Niederösterreich	7	10
Oberösterreich	12	17
Salzburg	15	20
Steiermark	10	14
Tirol	17	24
Vorarlberg	0	0
Wien	0	1
insgesamt	71	100

1.3.2 ZUSAMMENSTELLUNG DER SCHÄDEN IM SOMMER 1971.

1.3.2.1 Personenschäden

Personen	Hochwasser			Muren			Erd- und Felsstürze		
	+	v	o	+	v	o	+	v	o
Einheimische							1	T	3
Touristen				1	S				

Legende: + getötet
 v verletzt
 o eingeschlossen
 S Salzburg
 T Tirol

1.3.2.2 Sachschäden

Gebäudeschäden

2 Öffentliche Gebäude beschädigt
 17 Wohnhäuser beschädigt

- 4 Wohnhäuser gefährdet
- 1 Gewerbebetrieb gefährdet
- 23 Fremdenverkehrsbetriebe beschädigt
- 1 Scheune zerstört

Schäden an Verkehrsanlagen und Wegen

- 200 m Bahnlinie beschädigt
- 542 m Bundesstraße vermurt
- 440 m Landesstraße vermurt
- 35 m Gemeindestraße vermurt
- 1 Lift beschädigt
- 16 Brücken zerstört
- 4 Brücken beschädigt
- 8 Brücken gefährdet

Schäden an Versorgungsanlagen

- 400 m Elektrische Leitung zerstört

Schäden an Fahrzeugen

- 2 Lastkraftwagen beschädigt
- 67 Personenkraftwagen beschädigt
- 2 Mopeds beschädigt

Schäden an Kulturflächen

- 0,1 ha Wald zerstört
- 90 ha Landwirtschaftsfläche vermurt

Sonstige Schäden

- 1 Garage zerstört
- 1 Dieselaggregat zerstört
- 1 Forellenteich zerstört
- 1 Kläranlage vermurt

1. 3. 3. VERTEILUNG DER SACHSCHÄDEN AUF DIE BUNDESLÄNDER

Sachschäden	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Öffentliche Gebäude					2 b				
Wohnhäuser		3 b		4 b 2 g	4 b		6 b 2 g		
Gewerbebetriebe, Fabriken				1 b		1 b			
Fremdenverkehrsbetriebe			1 b	1 b	20 b	1 b			
Scheunen, Heuhütten				1 z					
Bahnlinien, lfm					200 b				
Bundesstraßen, lfm		60 v	300 v		62 v		120 v		
Landesstraßen, lfm			400 v		20 v				
Gemeindestraßen, lfm				15 v	20 v				
Lifte					1 b				
Brücken		1 z		5 z 2 b 7 g	7 z 2 b 1 g		3 z		
Elektrische Leitungen, lfm					400 z				
Lastkraftwagen					1 b		1 b		
Personenkraftwagen				4 b	63 b				
Mopeds				2 b					
Waldflächen, ha					0,1 v				
Landwirtschaftsflächen, ha			30 v	1 v	48 v		11 v		
Garagen				1 z					
Dieselaggregat				1 z					
Forellenteiche				1 z					
Kiäranlagen				1 v					

Legende: B Burgenland z zerstört
 K Kärnten b beschädigt
 N Niederösterreich g gefährdet
 O Oberösterreich v vermurt
 S Salzburg
 St = Steiermark
 T Tirol
 V Vorarlberg
 W = Wien

MASSENBEWEGUNGEN IN ÖSTERREICH'S WILDBÄCHEN IM JAHRE

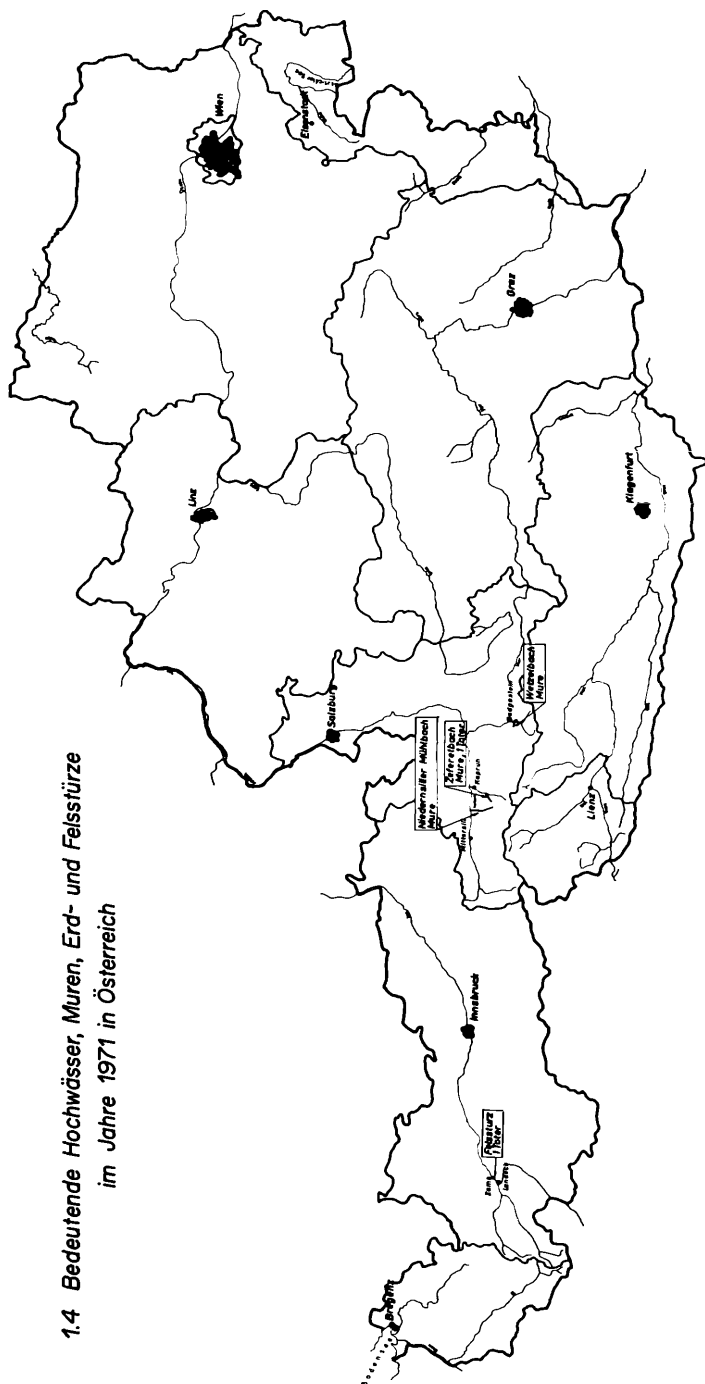
SEKTION Bauleitung	Bachname Ort des Ereignisses Vorfluter	Zeitpunkt und Dauer		Nieder- schlag	Einzugsge- bietes - Größe km ²	Geschlebeführung	Geschlebeabtrag			Geschiebeablagerung in m ³	
		Monat	Tag	Stunden	mm	Stunden	im Bachbett	außerhalb des Bachbettes	im Bachbett	Mittellauf	Schwemmgegel Unterlauf
S	SALZBURG Mittel- und Unterpinzgau					65, 0	HWvG				
											im Vorfluter
S	SALZBURG Mittel- und Unterpinzgau						HWvG				
S	SALZBURG Mittel- und Unterpinzgau						HWvG				
S	SALZBURG Mittel- und Unterpinzgau						M	/			
S	SALZBURG Oberpinzgau						M	/			
							M	/			
							M	/			
							M	/			
S	SALZBURG Pongau						M	/			

Legende zur Tabelle:

HW	Hochwasser ohne Geschiebe	—	R	Rutschungen
HWvG	Hochwasser mit wenig Geschiebe	S	S	Flächenerosion
M	Hochwasser mit viel Geschiebe	T	T	Felsstürze
V	Muren			Talzusub
/	Tiefenschurf			
/	Seitenschurf			

Anmerkung: Für das Jahr 1971 konnten Angaben über Massenbewegungen nur für das Land Salzburg gemacht werden, da die für diesen Zweck vorgesehenen Formulare noch nicht allgemein verwendet wurden.

1.4 Bedeutende Hochwässer, Muren, Erd- und Felsstürze im Jahre 1971 in Österreich



ZWEITER TEIL
(1972)

2.1 WETTERBERICHT

2.1.1 WITTERUNGSABLAUF 1972

Jänner

Zu große Kälte und reichlich Niederschlag im Süden und Osten und eine etwas zu warme und niederschlagsarme Witterung im Westen kennzeichneten diesen Monat.

Rege Tiefdrucktätigkeit am Nordatlantik und ein sehr beständiges und ausgedehntes Hoch über Ost- und Nordeuropa bestimmten das Wettergeschehen.

Februar

Der Monat Februar war charakterisiert durch extreme Milde, große Niederschlagsmengen im Süden und Osten des Bundesgebietes und sehr wenig Niederschlag im Westen und Nordwesten.

Über Ost- und Nordeuropa lag zu Monatsbeginn noch ein ausgedehntes Hochdruckgebiet. In weiterer Folge nahmen aber atlantische Tiefdruckgebiete zunehmend Einfluß auf das Wettergeschehen.

März

Der März war trotz des Kälterückfalles in der ersten Monatshälfte zu warm, die Niederschläge waren bis auf die im Bundesland Kärnten gefallenen Mengen viel zu gering.

Störungsfronten atlantischer Tiefdruckgebiete griffen auf das Bundesgebiet über. Ein Tief über dem Mittelmeer brachte Wetterverschlechterung und aus Nordosten einfließende, bodennahe Kaltluft führte zu einem empfindlichen Kälterückfall. Der Aufbau eines Hochs in Südosteuropa zur Monatsmitte leitete eine Schönwetterperiode ein, da das Hochdruckgebiet sich ausdehnte und letztlich ganz Mitteleuropa überdeckte.

April

Der etwas zu kühle und überaus niederschlagsreiche Monat, mit mehreren Kaltlufteinbrüchen und Neuschneedecken bis in die Niederungen herab, brachte auch Hochwasserkatastrophen in der Nord- und Weststeiermark sowie im Süden dieses Bundeslandes.

Aus den südlichen Randzonen atlantischer Tiefdruckgebiete wurde feucht-kühle Meeresluft über das Festland geführt. Der Wettercharakter blieb dadurch veränderlich und es kam wiederholt zu Niederschlägen. Kaltluftzufuhr aus Nordeuropa und Tiefdrucktätigkeit über Norditalien hielten die wechselhafte, niederschlagsreiche Witterung auch weiterhin aufrecht. Erst zu Monatsende setzte sich im Ostalpenraum zögernd Hochdruckeinfluß durch.

Mai

Der zu kühle Mai brachte vor allem im Südosten von Österreich reichlich Regenfälle.

Feuchtwarme Luft aus dem Osten und in ein Westwindband eingelagerte Störungsfronten gestalteten das Wetter in Österreich unbeständig. Im Mischungsbereich kühler Atlantikluft aus einem Tief über England und feuchtwarmer Mittelmeerluft, infolge einer Tiefdrucktätigkeit über Genua, kam es zu örtlich sehr ergiebigen Niederschlägen.

Juni

Der Monat Juni war bis auf die Voralpen und das Wiener Becken im ganzen Bundesgebiet zu kühl. Die Niederschläge blieben im Norden unter dem Normalwert, während sie im Süden gebietsweise sehr ergiebig waren und diesen stark überschritten.

Das Wetter in Österreich wurde durch den Wechsel von Vorstößen des Azorenhochs und kleinräumigen Tiefdruckgebieten bestimmt. Eine rasche Aufeinanderfolge von kühl-feuchten und warm-trockenen Witterungsabschnitten charakterisierten den Wetterablauf. In der labil geschichteten Luft blieb die Neigung zu Gewitterbildungen aufrecht.

Juli

Die Niederschlagshöhen lagen im gesamten Bundesgebiet weit über dem Normalwert und waren im Osten besonders hoch. Lokale Unwetter in Niederösterreich und Kärnten erreichten große Heftigkeit. Die Temperaturen lagen zum überwiegenden Teil unter dem Normalwert und charakterisierten so den Monat Juli als für die Jahreszeit zu kühl.

Anfänglicher Hochdruckeinfluß wurde durch ein sehr wetterwirksames Tiefdruckgebiet über der Adria abgelöst. Es kam zu sehr ergiebigen Niederschlägen. Geringe Druckunterschiede und der Zustrom feuchtwarmer Luft aus dem Osten erhöhte die Gewitterneigung. Es kam auch

zu lokalen Katastrophenhochwässern, wie in Willersbach und Ramsau in Niederösterreich und in Haimburg in Kärnten.

August

Zu kalt und zu niederschlagsarm gestaltete sich der Monat August.

Bis auf das Gebiet der Packalpe, wo die Niederschlagswerte den Normalwert überschritten, blieben die Werte unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Temperaturen blieben ebenfalls zum größten Teil unter den Normalwerten. Die niederschlagsreiche Witterung des Vormonats brachte auch noch Regen in den ersten Augusttagen. In weiterer Folge wurde dann Hochdruckeinfluß wirksam. Das in der Höhe verankerte Hoch über Süd- und Mitteleuropa wurde nur durch von am Boden durchgehende Störungsfronten mit geringer Gewittertätigkeit kurzzeitig unterbrochen. Um die Monatsmitte brachte eine mit einem Höhentrog gekoppelte Tiefdruckrinne im ganzen Bundesgebiet nachhaltige Abkühlung und Regen.

September

Der Monat September verlief außerordentlich kalt und insbesondere im Westen niederschlagsarm.

Ein Kaltlufteinbruch zu Beginn der zweiten Dekade mit Frost und Neuschnee bis zu 1000 m herab beendete die spätsommerliche Witterung der ersten Septembertage. Weitere Kaltluftstaffeln bewirkten in der Folge wechselhaften und kühlen Wettercharakter. In der zweiten Monatshälfte stellte sich eine ausgeprägte Nordströmung ein, die erst zyklonal und dann gegen Monatsende antizyklonal beeinflusst, den Wettercharakter beherrschte.

Oktober

Große Kälte, Niederschlagsreichtum im Westen und zu geringe Niederschläge im Osten und Süden des Bundesgebietes gaben dem Oktober sein Gepräge.

Die kühle Witterung mit wiederholten Kaltlufteinbrüchen, die zwar immer wieder von Hochdruckgebieten aufgefangen wurden, brachten schon zu Monatsbeginn Frost und Reif bis herab in die Niederungen. In der zweiten Monatshälfte fiel in der Ebene sogar schon Schnee. Der Aufbau eines Hochs im Osten und die Drehung der Strömung auf Süd brachte aber wieder Erwärmung und Wetterbesserung zum Monatsende.

November

Der Monat November war bei ausgeglichenen Temperaturverhältnissen in Weststaulagen im Klagenfurter Becken und in der Südsteiermark sehr niederschlagsreich. Im Norden, Nordosten und in den Seelagen Osttirols und Oberkärntens gab es nur geringe Niederschläge.

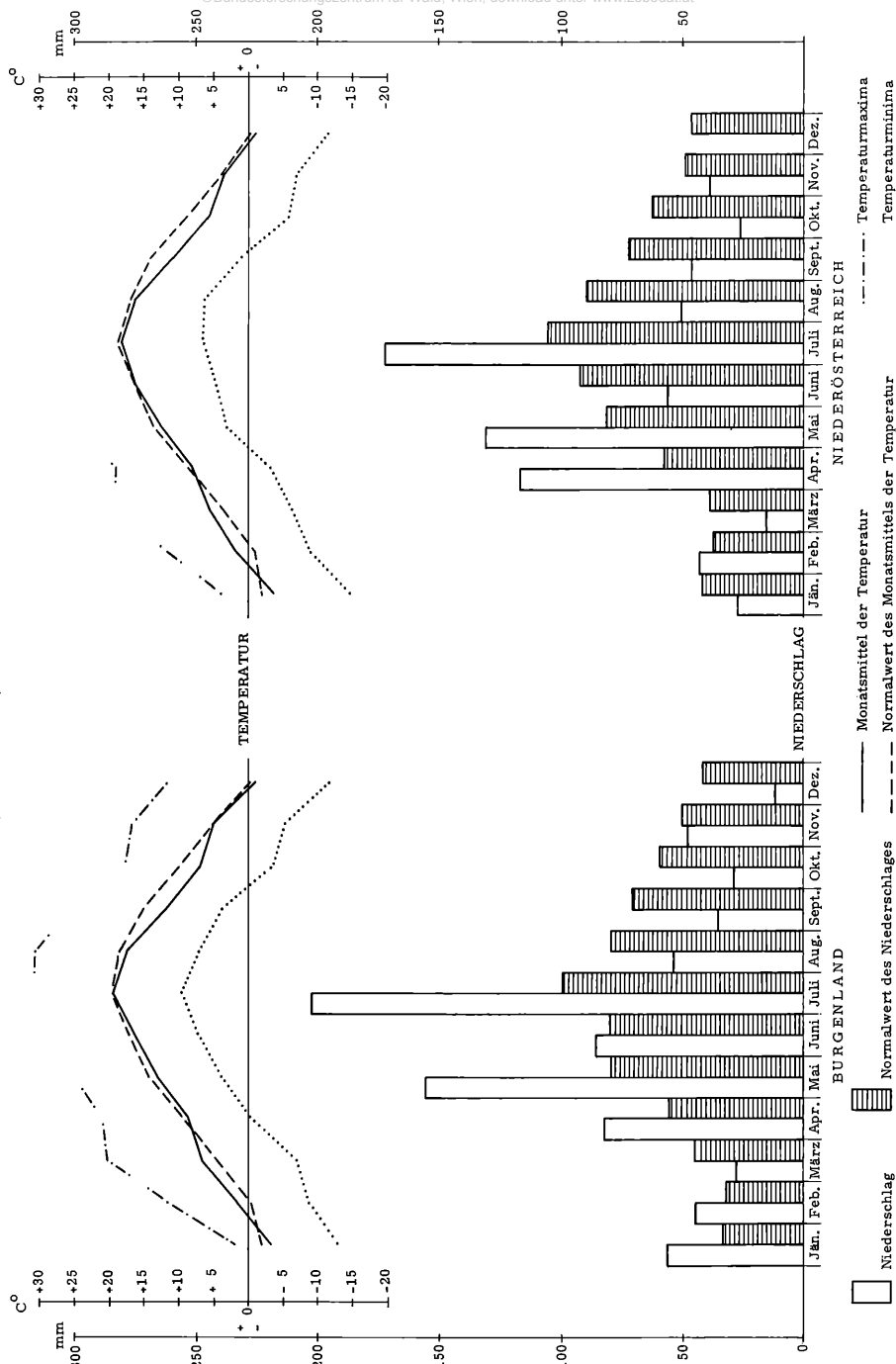
In der ersten Dekade beherrschte eine beständige Hochdruckzone von den Azoren bis zum Schwarzen Meer den Wetterablauf. Ein Nordwestwettereinbruch zu Beginn der zweiten Dekade löste in der Niederung die Nebelfelder auf und brachte auf den Bergen einen Temperatursturz. Bei nördlicher und westlicher Strömung gestaltete sich das Wetter in der Folge sehr wechselhaft. Kräftige Kaltluftzufuhr brachte gegen Monatsende die erste Schneedecke in der Niederung. Der Aufbau eines Hochs gegen Monatsende brachte wieder Wetterberuhigung und es blieb bis zum Monatsende wetterwirksam.

Dezember

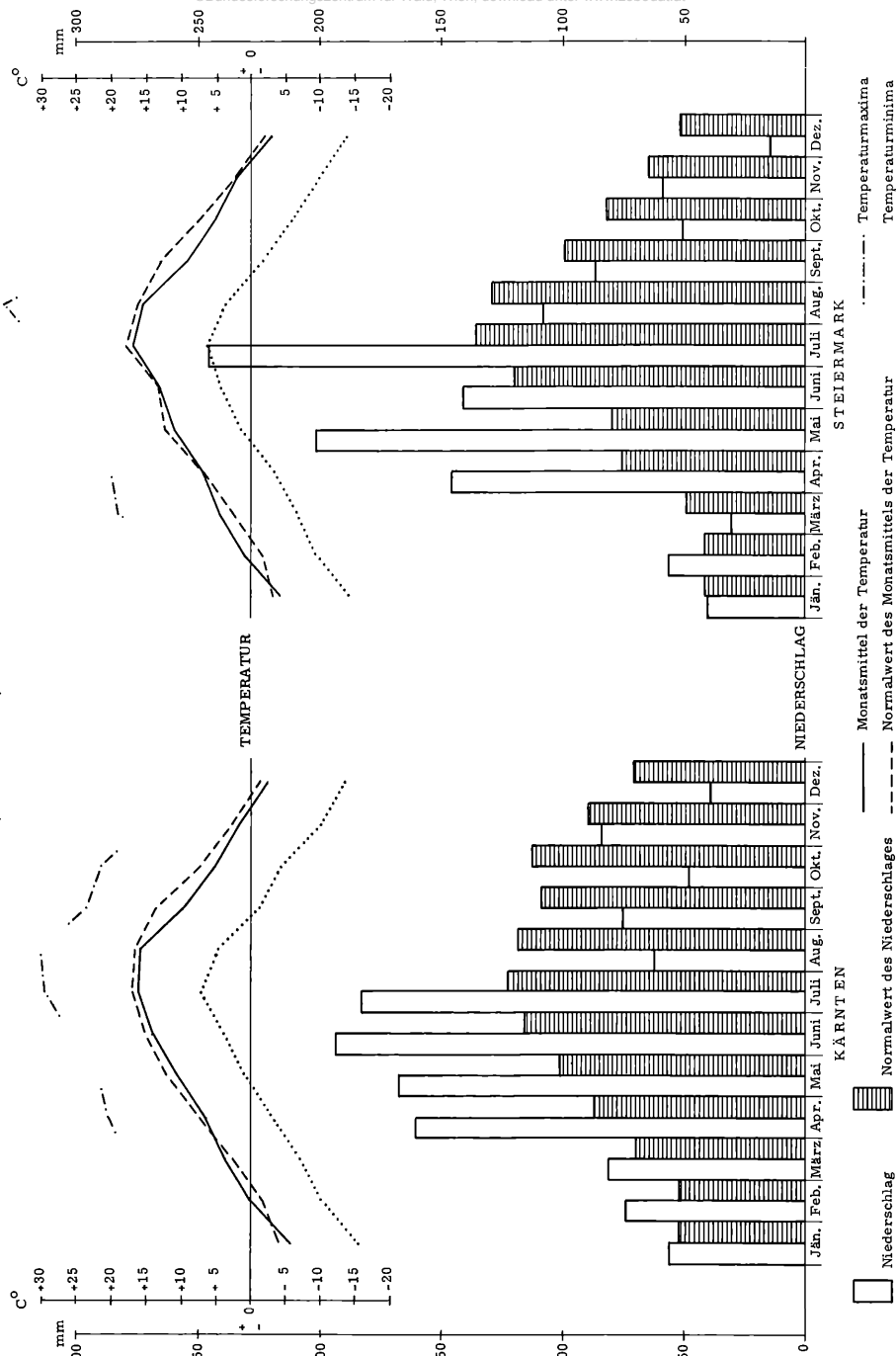
Bei zu warmen Temperaturen auf den Bergen und zu großer Kälte in den Tälern und Niederungen gestaltete sich der Dezember sehr trocken.

Nördlich der Alpen gab es oft nicht einmal 10 % des Normalwertes an Regen. Einzig das Klagenfurter Becken und seine Randgebiete erreichten Niederschlagswerte, die bis zu 50 % an die Normalwerte heranreichten. Ausgedehnte und stabile Hochdruckgebiete drängten vom Atlantik kommende Störungen weit nach Nordosten ab. Im ganzen Bundesgebiet herrschte bei südwestlicher Strömung mildes Wetter. Erst gegen Monatsende verlagerte sich das Hochdruckgebiet etwas nach Osten, wobei es in den westlichen Bundesländern zu Föhnlagen kam.

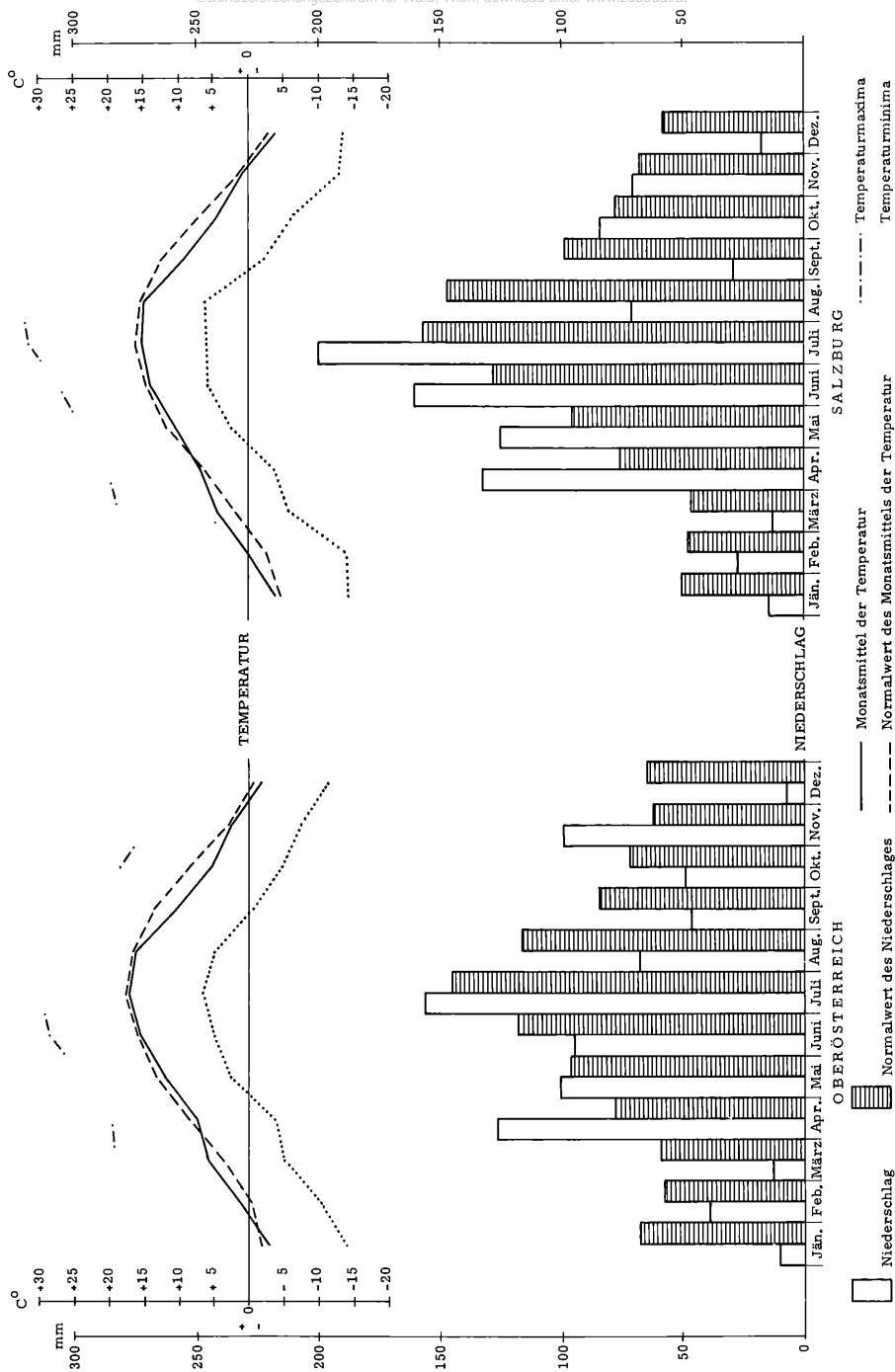
2.1.2 KLIMADIAGRAMME (MITTELWERTE) DER BUNDESLÄNDER IM JAHRE 1972



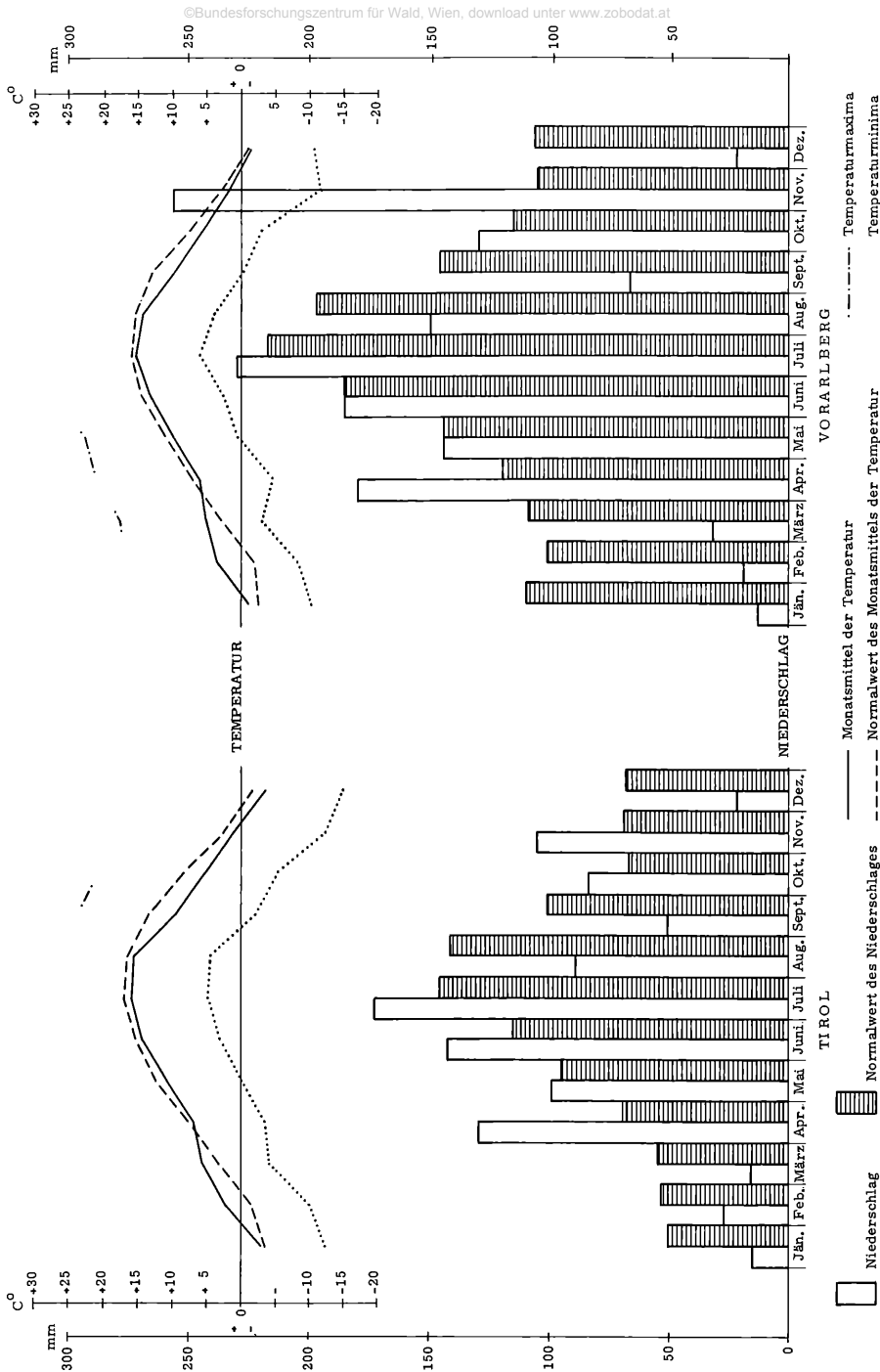
2.1.1.2 KLIMADIAGRAMME (MITTELWERTE) DER BUNDESLÄNDER IM JAHRE 1972



2.1.2 KLIMADIAGRAMME (MITTELWERTE) DER BUNDESLÄNDER IM JAHRE 1972



2.1.2 KLIMADIAGRAMME (MITTELWERTE) DER BUNDESLÄNDER IM JAHERE 1972



EXTREMWERTE VON NIEDERSCHLAG UND TEMPERATUR (1972)

Monat	Tal-lagen Hoch-lagen	Niederschlag			Temperatur			Mini-mal-wert C°
		Ort	Maxi-mal-wert mm	Ort	Mini-mal-wert mm	Ort	Maxi-mal-wert C°	
JAN.	T. L. H. L.	Kornat/K. Schöckl/St.		Landeck/T. Hochserfaus/T.		Bad Ischl/O. Kanzelhöhe/K. Hochserfaus/T.		Tamsweg/S. Sonnblick/S.
FEB.	T. L. H. L.	Kornat/K. Villacher Alpe/K.		Vils/T. Hochserfaus/T.		Feldkirch/V. Feuerkogel/O.	+19, 0 +10, 7	Tamsweg/S. Sonnblick/S.
MÄRZ	H. L.	Kornat/K. Villacher Alpe/K.	119	Schwarzach/S. Hochserfaus/T.		Bad Ischl/O. Hochserfaus/T.		Präbichl/St. Villacher Alpe/K.
APR.	T. L. H. L.	Bregenz/V. Sonnblick/S.		Retz/N. Patscherkofel/T.		Zell am Ziller/T. Schöckl/St.		Präbichl/St. Sonnblick/S.
MAI	H. L.	Präbichl/St. Schöckl/St.		Innsbruck/T. Obergurgl/T.		Leibnitz/St. Schöckl/St.	+29, 0	Schröcken/V. Vils/T. Sonnblick/S.
JUNI	H. L.	Kornat/K. Mooserboden/S.	299 203	Wien, Hohe Warte Hochserfaus/T.	22 93	Bad Ischl/O. Kanzelhöhe/K.		Vils/T. Sonnblick/S.
JULI	H. L.	Leibnitz/St. Schöckl/St.		Retz/N. Hochserfaus/T.		Landeck/T. Kanzelhöhe/K.		Badgastein/S. Sonnblick/S.
SEPT.	H. L.	Präbichl/St. Mooserboden/S.	162	Lienz/O. T. Retz/N. Kanzelhöhe/K.		St. Pölten/N. Feuerkogel/O.		Tamsweg/S. Sonnblick/S.
OKT	H. L.	Präbichl/St. Schöckl/St.		Hohenau/N. Obersiebenbrunn/N. Hochserfaus/T.		Irdning/St. Schöckl/St.	+25, 9 +16, 8	Tamsweg/S. Sonnblick/S.
NOV	T. L. H. L.	Schröcken/V. Feuerkogel/O.	384 180	Krems/N. Villacher Alpe/K. Retz/N. Schöckl/St.	19 25	Feldkirch/V. Innsbruck/T. Hochserfaus/T.		Tamsweg/S. Sonnblick/S.
	H. L.	Weissensee/K. Villacher Alpe/K.		Rohrbach/O. Freistadt/O. Hohenau/N. Hahnenkamm/T.		Wr. Neustadt/N. Hochserfaus/T. Obersiebenbrunn/N. Feuerkogel/O.	+19, 4 +14, 8	Mariazell/St. Sonnblick/S. Tamsweg/S. Sonnblick/S.

ÜBERSICHT DER HOCHWÄSSER, MUREN, ERD- UND FELSTÜRZE VOM JAHRE

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
		Oberösterreich Gmunden Ebensee	Wimmersberg bei Steinkogl Salzkammergutbundes- straße	Felsturz Frosttauperiode Schwerer Stein	Die Soleleitung der Saline Ebensee wurde beschädigt, ein Rohr wurde durchschlagen.
		Oberösterreich Gmunden Ebensee	Wimmersberg Salzkammergutbundes- straße	Felsturz Frosttauperiode Große Felsstücke	Ein Haus wurde beschädigt und die Straße teilweise verlegt.
		Kärnten Klagenfurt-Land Grafenstein	Skarbinberg Grafensteinlandes- straße bei Saager	Steinlawine Frosttauperiode Steinmaterial	Die Landesstraße wurde verschüttet und zum Teil weggerissen. Ein Wohnhaus wurde gefährdet und die Bewohner mußten evakuiert werden.
12. 4.		Kärnten Hermagor Egg	Garnitzenbach GAIL	Murgang Landregen Muschelanbruch	20 lfm Landesstraße wurden beschädigt und vermurt.
		Steiermark Voitsberg St. Martin am Wöllmißberg	Steilhang	Erdbeben Dauerregen Erd- und Gesteinsbe- wegung	Die Anlagen eines Kavernenkraftwerkes-Schaltgebäude, Transformator und die 110.000 Voltanlage wurden schwerstens beschädigt.
1 1/2 Tge.		Steiermark Leoben Leoben	Schladnitzbach MUR	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnelze Altschutt	1 Mann kam bei Hilfsarbeiten ums Leben. Drei Brücken wurden zerstört, drei beschädigt. 100 lfm Niederspannungsleitung und 100 lfm Fernmeldeleitung wurden beschädigt. Weiter wurden 4000 m Gemeindestraße und 3 ha landwirtschaftlicher Grund vermurt.
1 1/2 Tge.		Steiermark Leoben St. Michael in Obersteier	Lainsachbach MUR	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnelze Alt- und Stapelschutt	1 Toter war bei den Einsatzarbeiten zu beklagen. Zerstörung von 5 Brücken und 100 lfm Wasserleitung. Beschädigung von 8 Brücken, 170 lfm Hochspannungsleitungen und Vernichtung von 1000 lfm Gemeindestraße, 8000 lfm Aufschließungsweg, 2 ha Landwirtschaftsfläche und 1,5 ha Forstfläche.
1 1/2 Tge.		Steiermark Leoben St. Stefan ob Leoben	Lohmingsbach MUR	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnelze Alt- und Stapelschutt	1 Mann erkrank bei Hilfsarbeiten. Es wurden 1 Wohngebäude, 1 Holzhütte, 9 Brücken, 1 Wasserkraftanlage, 50 lfm Wasserleitung, 200 lfm Hochspannungsleitung, 170 lfm Niederspannungsleitung, 2000 lfm Gemeindestraße, 300 lfm Aufschließungsweg und 3 ha landwirtschaftliche Fläche vernichtet. 1 Wohngebäude, 1 Gewerbetriebe, 3 Brücken, 1 Wasserkraftanlage, 15 lfm Wasserleitung, 960 lfm Licht- und Fernmeldeleitung, 1750 lfm Gemeindestraße, 1500 lfm Aufschließungsweg sowie 8 ha Landwirtschaftsfläche und 5 ha Forst wurden vermurt und beschädigt.

Steiermark Knittelfeld Rachau	Gleibach MUR	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Altschutt	1 1/2 Tge.	1 Mann wurde ein Opfer der reisenden Fluten. Die mit Geröll vermischten Wassermassen vernichteten 18 Brücken, rissen 200 lfm Landesstraße, 2100 lfm Gemeindestraße und 400 lfm Aufschließungsweg mit und zerstörten 200 lfm Fernmeldeleitung, 2 ha landwirtschaftlichen Grund und brachten 30 lfm stehendes Holz zu Fall. Zwei Wohnhäuser, 1 Holzhütte, 150 lfm Landes- straße, 4600 lfm Gemeindestraße, 3 Brücken und 10 ha Land- wirtschaftsfläche wurden vernurt und beschädigt.
Steiermark Knittelfeld Rachau	Rachaubach GLEINBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Alt- und Stapelschutt	1 1/2 Tge.	Der reisende Bach zerstörte 11 Brücken, 1 landwirtschaftliches Gebäude, 1 Holzhütte, 1 Gewerbetrieb, 1 Wasser-kraftanlage, 20 lfm Wasserleitung, 100 lfm Niederspannungsleitung, 250 lfm Fernmeldeleitung und 4,5 ha Kulturgrund. 1000 lfm Gemeinde- straße und 4100 lfm Aufschließungsweg wurden weggerissen, ein landwirtschaftliches Gebäude und drei Brücken beschädigt. 2000 lfm Landesstraße, 5500 lfm Gemeindestraße, 4100 lfm Aufschließungs- weg und 9,1 ha Landwirtschaftsfläche wurden vernurt und teilweise beschädigt.
Steiermark Knittelfeld St. Margarethen Rachau	Mitterbach MUR	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Altschutt	1 1/2 Tge.	Es wurden 21 Brücken weggerissen, 1000 lfm Gemeindestraße und 500 lfm Aufschließungsweg vernichtet und 0,7 ha Kulturgrund zer- stört. 2 Brücken wurden beschädigt, 9500 lfm Gemeindestraße und 2500 lfm Aufschließungsweg mit Geröll überschüttet, 4,8 ha Kul- turgrund vernurt.
Steiermark Knittelfeld Kienlobming	Lobmingbach MUR	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Alt- und Stapelschutt	1 1/2 Tge.	2 Bundesheerangehörige und der Feuerwehrhauptmann von Großlob- ming kamen bei einem Erkundungsflug ins Überschwemmungsgebiet durch Absturz ums Leben. Völlig zerstört wurden 1 landwirtschaft- liches Gebäude, 21 Brücken, 150 lfm Gemeindestraße und 150 lfm Aufschließungsweg und 0,3 ha Kulturgrund. 3 Brücken, 1 Wohnge- bäude, 1 Holzschnuppen und 500 lfm Niederspannungsleitung beschä- digt, 150 lfm Gemeindestraße, 1000 lfm Aufschließungsweg und 4,2 ha Kulturgrund wurden vernurt.
Steiermark Knittelfeld Gaal	Gaalbach INGERINGBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Alt- und Stapelschutt	1 1/2 Tge.	Vernurtung und Beschädigung von 100 lfm Gemeindestraße, 200 lfm Aufschließungsweg und 1 ha Kulturgrund. Materialauflandung im Bach- bett und Geschiebeeinstoß in den Vorfluter.
Steiermark Knittelfeld Kobenz, Seckau	Rafnitzbach MUR	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	1 1/2 Tge.	Beschädigung einer Brücke und Vernurtung von 1500 lfm Aufschlies- sungsweg und 0,5 ha Landwirtschaftsfläche.
Steiermark Leoben Leoben	Cögraben MUR	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze	1 1/2 Tge.	Beschädigung zweier Brücken, eines landwirtschaftlichen Gebäudes und 100 lfm Fernmeldeleitung, Vernurtung von 200 lfm Gemeinde- straße und 1 ha Kulturgrund. Materialanlandung im und außerhalb des Bachbettes.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLÜTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
	1 1/2 Tge.	Steiermark Knittelfeld St. Lorenzen bei Knittelfeld	Preggraben MUR	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnelze Altschutt	Beschädigung von 2 Brücken und Vermurung von 500 lfm Aufschlies- sungsweg und 1 ha Kulturgrund. Geschiebeablagerung im und außer- halb des Bachbettes.
		Kärnten Spittal/Drau Pusarnitz		Rutschung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Blattanbruch	Durch die Vermurung und Beschädigung von 50 lfm Privatweg war die Zufahrt zu einem Betrieb 3 Tage unterbrochen.
		Steiermark Voitsberg Köflach	Gradnerbach KAINACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Dauerregen Geschiebetransport	Ein achtjähriger Knabe ertrank in den reisenden Fluten des Baches. Gefährdung mehrerer Brücken und Vermurung von Kulturgelände.
	3 Tge.	Steiermark Graz-Umgebung Nestelbach	Nestelbach LASSNITZBACH	Hochwasser ohne Ge- schiebeführung Landregen	Infolge des starken Wasserandranges wurden die Ufer stellenweise unterwaschen und es erfolgten an manchen Stellen Uferabbrüche.
	3 Tge. 22. u. 23. 4.	Steiermark Weiz Haslau	Kleintalbach ÜBELBACH	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Landregen	Langandauernde Regenfälle führten zu Hochwasser im Bach, das die Ufer teilweise unterspülte und Uferabbrüche verursachte. Geschiebe- anlandungen im und außerhalb des Bachbettes waren die Folge.
	4 Tge.	Steiermark Hartberg Waldbach, St. Jakob i. W	Haslauerbach TEITZBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter	Vermurung von 180 lfm Gemeindestraße und Uferabbrüche durch den Hochwasser führenden und ausufernden Bach.
	3 Tge.	Steiermark Hartberg Waldbach, St. Jakob i. W	Waldbach LAFNITZ	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter	Uferabbrüche und Geschiebeanlandungen im Bachbett.
		Kärnten Villach Treffen	Dellacherbach OSSIACHERSEE	Murgang Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Blattanbruch	Es wurden durch den Abgang und Abtransport von ca. 8000 m ³ Material 3 Brücken, ein Wohnhaus, ein Fremdenverkehrsbetrieb, ferner je 40 lfm Bundes- und Gemeindestraße, 70 lfm Privatweg beschädigt und vernurt.
	23. 4.	Kärnten Villach Fresach	Fresachbach DRAU	Rutschung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Blattanbruch	Die Rutschung verursachte eine Beschädigung einer Gemeindestras- se in einer Länge von 35 lfm wodurch eine Verkehrsunterbrechung von 14 Tagen eintrat. Weiters wurden 100 lfm einer Fernmeldelei- tung beschädigt und die Leitung in der Folge 8 Tage außer Betrieb gesetzt.

23. 4.	Steiermark Leibnitz Schloßberg	Heiligengeistbach	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Altschutt	Uferabbrüche und Bachauflandungen durch Geschiebeteil und Ge- fahr der Ausuferung im Wiederholungsfall.
23. 4.	Steiermark Voitsberg Edelschrott	Hangrutschung bei der Hirzmannsperre TEIGITSCH	Rutschung Landregen	Durch eine großflächige Rutschung kam es zur Beschädigung eines Transformators
4 Tge	Steiermark Voitsberg Salla	Sallabach GRADNERBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Landregen	Uferabbrüche und Geschiebeauflandungen im Bachbett.
28	Steiermark Voitsberg Maria Lankowitz	Lankowitzbach GOSSNITZBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Landregen	Unterwaschung und Beschädigung von 120 lfm Ufermauer. 150 lfm Uferabbrüche und 150 lfm Tiefenschurf.
15. u. 16. 5.	Steiermark Leoben Mautern	Frauenbach LIESINGBACH	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Alt- und Stapelschutt	Vernichtung von 0,5 ha Forstfläche, Vermurung und Schäden auf 1 ha Landwirtschafts- und 0,5 ha Forstfläche. Geschiebeanlandun- gen im und außerhalb des Bachbettes.
wenige Stunden	Steiermark Leoben Mautern	Hagenbach LIESINGBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Alt- und Stapelschutt	100 lfm Gemeindestraße und 50 lfm Aufschließungsweg wurden zerstört. 100 lfm Gemeindestraße, 100 lfm Aufschließungsweg und 1 ha Landwirtschaftsfläche wurden vernichtet. Eine Brücke beschädigt.
wenige Stunden	Steiermark Knittelfeld St. Martin bei Knittelfeld	Feistritzbach MUR	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Zerstörung von 50 lfm Aufschließungsweg und Vermurung und Beschädigung von 1400 lfm Aufschließungsweg und Schäden auf 0,3 ha Forstfläche.
	Niederösterreich St. Pölten Rabenstein	Röhrenbach PIELACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Altschutt	Gefährdung und Vermurung dreier Wohngebäude und eines Ge- werbetriebes sowie Beschädigung von 70 lfm Kanalanlagen.
19. 5. 1800 1 Std.	Niederösterreich Lilienfeld Hainfeld	Saugraben-Grabnerbach GOLSEN	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung und Gefährdung eines Wohnhauses und eines land- wirtschaftlichen Gebäudes sowie Verschüttung und Beschädigung von 100 lfm Aufschließungsstraße.
19. 5. 1500 2 Std.	Niederösterreich Wr. Neustadt Walpersbach, Schlatten	Klingfurtherbach (Rosenbach) LEITHA	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Jung- und Altschutt	Vernichtung von 2 Brücken. Vermurung und Beschädigung von 200 lfm Gemeindestraße und 1 ha Forstfläche. Geschiebeauf- landung im Mittellauf.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
	2 Std.	Niederösterreich Neunkirchen Schlaten	Spritzengraben PITTEN	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Vernichtung von 2 Brücken und 100 lfm Gemeindestraße. Ver- mürung und Beschädigung von 150 lfm Gemeindestraße und 1,1 ha Kulturgrund.
	20. 5. 1700 1 1/2 Std.	Niederösterreich Wien-Umgebung Klosterneuburg	Steinbrunnengraben KIERLINGBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Beschädigung von 50 lfm Aufschließungsweg durch Unterwaschung der Böschung.
	20. 5. 1700 1 1/2 Std.	Niederösterreich Wien-Umgebung Wolfsgraben	Wolfsgrabenbach WIEN	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Kurzer Starkregen	Vermürung und Beschädigung von 450 lfm Landesstraße.
	1 Std.	Niederösterreich Amstetten Ybbsitz	Sonleitengraben YBBS	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Vermürung von 1 ha landwirtschaftlicher Fläche und eines Wohn- hauses. Geschiebeeinwurf in den Vorfluter.
	1 Std.	Niederösterreich Waidhofen/Ybbs Waidhofen/Ybbs	Kernbach YBBS	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Vermürung von 40 lfm Landesstraße und 1 ha landwirtschaftlicher Fläche und Gefährdung eines landwirtschaftlichen Gebäudes. Grös- serer Geschiebeeinwurf in den Vorfluter.
	24. 5. 1900 3/4 Std.	Niederösterreich Baden Altenmarkt, Thenneberg	Klosterbach TRIESTING	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Beschädigung von 60 lfm Bundesstraße und Zerstörung einer Ufer- mauer.
	24. 5. 1900	Niederösterreich Krems an der Donau Jaidhof	Bruchetbach KAMP	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Geschiebetransport	Die Brücke bei der sogenannten Hauernmühle wurde weggerissen, einige Häuser wurden überflutet, Holz und Futtermittel wegge- schwemmt. 2 Anwesen waren gefährdet.
	24. 5. 1900	Niederösterreich Krems an der Donau Langenlois	Loisbach KAMP	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Geschiebetransport	Zäune und Brücken wurden weggerissen. Häuser und landwirt- schaftliche Betriebe von den ausufernden Bach im Kronsegg- tal überflutet. Wege wurden ausgeschwemmt und Kulturen ver- nichtet.
	3 Std.	Steiermark Mürzschlag Stanz im Mürztal	Brandstattgraben STANZBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Jungschutt	Vermürung von 0,2 ha landwirtschaftlicher Fläche, 200 lfm Ufer- anbrüche und Geschiebeauflandungen im Bachbett.
44	3 Tge.	Steiermark Graz-Umgebung Tyrmay	Tyrnauerbach MUR	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter.	Beschädigung einer Brücke und Vermürung von 300 lfm Landes- straße. Geschiebeeinwurf in den Vorfluter.

10 Std.	Steiermark Mürzschlag Allerheiligen	Kotzgraben MUR	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Landregen und kurzer Starkregen	Rutschung von 0,2 ha Forstfläche auf einer Länge von 100 lfm. Geschiebeanleitung im Bachbett.
	Steiermark Bruck a. d. Mur Oberaich		Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Stapelschutt	Vernichtung von 2 ha Waldfläche mit 50 lfm stehenden Holzes durch Rutschung und Zerstörung von 100 lfm Gemeindestraße und Geschiebeanleitung im und außerhalb des Bachbettes.
	Steiermark Bruck a. d. Mur Bruck a. d. Mur	Lichteneckergaben KALTBACH	Murgang Kurzer Starkregen Stapelschutt	Murenmaterial aus Muschelanbruch verschüttet und vermurt 100 lfm Gemeindestraße und 0,3 ha landwirtschaftliche Fläche.
10 Std.	Steiermark Mürzschlag Allerheiligen, St. Marein	Sölsnitzbach MURZ	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Ein Felssturz und darauffolgende Rutschung führte zur Vernichtung von 1 ha Waldfläche und zur Vermurung von 100 lfm Aufschließungsweg. Geschiebeauflandungen im Bachbett und Materialeinstöße in den Vorfluter waren die Folge.
	Steiermark Judenburg Oberzeiring	Steilhang	Erdrutsch Dauerregen Erd- und Geröllbewegung	Vernichtung von 2 ha Fichtenbestand. schüttet.
2 Tge.	Salzburg Lungau Rammingstein	Kendruckergaben (Dirnitzgraben)	Hochwasser mit Murstößen Kurzer Starkregen Schneeschnelze Altschutt	Völlige Zerstörung zweier Brücken und 1200 lfm Aufschließungsweg. Vermurung von 8 ha landwirtschaftlicher Fläche und 2 ha Forstfläche wobei 50 lfm stehendes Holz zum Opfer fielen.
	Kärnten Spittal/Drau Dellach im Drautal	Drañitzbach DRAU	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter und Schneeschnelze Altschutt	Totale Zerstörung von 100 lfm Aufschließungsstraße und Geschiebeauflandung im Bachbett.
	Kärnten Spittal/Drau Greifenburg	Gnopitzgraben DRAU	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Altschutt	Geschiebeauflandungen im Unterlauf.
53 10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Baldrasdorf	Gschießerbach DRAU	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter und Schneeschnelze Altschutt	Bachauflandung am Schwemmkegel durch abtransportierte Altschuttmassen aus dem Einzugsgebiet.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLÜTER ORT DES ERIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
	1 Tag	Kärnten Spittal/Drau Rennweg	Obere Lieser DRAU	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Uferabbrüche, Altschutt- und Stapelschutt	Vermurung von 0,1 ha landwirtschaftlicher Fläche und Vermurung und Beschädigung von 300 lfm Privatstraße.
55	12. 6. 1 Tag	Kärnten Spittal/Drau Rennweg	Eisigbach LIESER	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Tiefenschurf Stapelschutt	1 Holzbrücke und 20 lfm Privatweg wurden zerstört.
	12. 6. 1 Tag	Kärnten Spittal/Drau Trebesing	Radigraben LIESER	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Altschutt	Bei diesem Ereignis wurden 10 lfm Privatweg und 1 Brücke be- schädigt und vermurt.
		Kärnten Spittal/Drau Mallnitz, Obervellach	Dösenbach MALLNITZBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnelze Altschutt	Im Bach mitgeführtes Geschiebematerial führte zur Zerstörung ei- ner Brücke wodurch zwei Höfe abgeschnitten wurden.
	10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Mörtschach	Astenbach MÖLL	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnelze Alt- und Stapelschutt	Geschiebeanlandung im Mittellauf.
	10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Mörtschach	Bremnerbachl MÖLL	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Schneeschnelze Tiefenschurf,Altschutt	200 lfm Bundesstraße wurden vermurt, der Verkehr war einige Stunden blockiert.
	10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Stall im Mölltal	Fressniggraben MÖLL	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnelze Altschutt	Bachauflandungen durch abtransportierte Altschuttmassen.

10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Mörtschach	Gollmitzenbach MÖLL	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnelze Altschutt	Vermurung von 60 lfm Bundesstraße, dadurch 1 Tag Verkehrsunter- brechung. Materialaufandung im Unterlauf des Bachbettes.
10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Stall im Mölltal	Göfnitzbach MÖLL	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Schneeschnelze Uferanbrüche, Felssturz und Altschutt	Vermurung und Beschädigung von 100 lfm Bundesstraße, dadurch 1 Tag Verkehrsunterbrechung. Vermurung von 2 ha landwirtschaft- licher Fläche.
	Kärnten Spittal/Drau Döllach im Mölltal	Gradenbach MÖLL	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnelze Jung- und Altschutt	Uferanbrüche und Tiefenschurf längs des Baches bewirkten Geschie- beablagerungen im Unterlauf und im Vorfluter.
10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Winklern	Kaufmannbach MÖLL	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Schneeschnelze Seitenschurf, Altschutt	Eine 100 m lange Anbruchfläche am Ufer.
	Kärnten Spittal/Drau Rangersdorf	Lamnitzbach MÖLL	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Schneeschnelze Seiten- und Tiefenschurf Altschutt	1000 lfm Forstweg und 1 Brücke wurden zerstört, 1000 lfm Forst- weg beschädigt.
10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Malnitz, Obervellach	Mallnitzbach MÖLL	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnelze Jungschutt, Altschutt und Stapelschutt	Geschiebe aus Uferanbrüchen und Geröllhalden, vom Bach mitgeris- sen, zerstörte eine Brücke, beschädigte eine weitere und vermurte 100 lfm Gemeindestraße, die einen Tag lang für den Verkehr ge- sperrt werden mußte. Weiters wurde eine 1 ha große landwirtschaft- liche Fläche vermurt.
10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Flattach	Raggabach MÖLL	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnelze Altschutt	Die zu Tal geführten Geschiebemassen zerstörten eine Brücke und vernichteten 80 lfm Gemeindestraße. 50 lfm Wasserleitung und 3 ha forstwirtschaftliche Flächen wurden vermurt.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
	10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Rangersdorf	Slattentabach MÖLL	Hochwasser mit mäfi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Schneeschnmelze Altschutt	Vernurmung von 1 ha landwirtschaftlicher Fläche.
	10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Penk	Teuchlbach MÖLL	Hochwasser mit mäfi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Altschutt	Bachauflandungen durch abtransportierte Altschuttmassen und Ge- schiebeeinwurf in den Vorfluter.
	10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Stall im Mölltal	Waldschmiedebach MÖLL	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Altschutt	Eine 2 ha große Abtragsfläche (Keilanbruch) bewirkte die Zerstö- rung einer Brücke, die Vernichtung von 60 lfm Aufschleißungsweg und die Vernurmung von 3 ha forstwirtschaftlicher Flächen.
	10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Döllach im Mölltal	Wangenitzenbach MÖLL	Hochwasser mit mäfi- ger Geschiebeführung Schneeschnmelze Altschutt	Geschiebeablagerungen im Bachbett (Unterlauf).
	10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Stall im Mölltal	Wöllabach MÖLL	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Altschutt	Uferabbrüche, Tiefsenschurf und Muschelabrüche auf einer Abtrags- fläche von 10 ha in einer Länge von 2000 m lieferten das Material, das im weiteren Verlauf 400 lfm Forstweg zerstörte und 400 lfm Wasserleitung vernurmte.
	10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Döllach im Mölltal	Zirknitzbach MÖLL	Hochwasser mit mäfi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Altschutt	Vernurmung von 50 lfm Aufschleißungsweg. Dadurch 1 Tag Verkehrs- unterbrechung im Kraftwerksbau, Geschiebeauflandung im Unterlauf.
	10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Rangersdorf	Zleinitzbach MÖLL	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Altschutt	Das Hochwasser und die starke Geschiebeführung führten zur Zer- störung von 1500 lfm Forstweg, zur Geschiebeauflandung am Schwemm- kegel und Geschiebeeinwurf in den Vorfluter.

10 Std.	Kärnten Spittal/Drau Oberveellach, Penk	Zwenbergerbach MÖLL	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Altschutt	Uferanbrüche, Tiefenschurf und Muschelanbrüche brachten Altschuttmassen in Bewegung, die zur Vermurung von 100 lfm Bundesstraße führten, wodurch eine Verkehrsunterbrechung von mehreren Stunden eintrat. Weiter wurde der Bach am Schwemmkegel mit Material aufgelandet.
1 Std.	Kärnten St. Veit/Glan Schaumboden	Obermühlbach GLAN	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung von 20 lfm Gemeindestraße und Geschieberegulierung im Bachbett.
26 Std.	Tirol Lienz Nußdorf	Debantbach DRAU	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Altschutt	Zerstörung einer Brücke und 300 lfm Aufschließungsweg. Vermurung und teilweise Beschädigung von 200 lfm Aufschließungsweg. Geschiebeanleitung im Bachbett am Schwemmkegel.
26 Std.		Dorfbach DRAU	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Jungschutt	Keilanbrüche, Tiefenschurf und Flächenerosion führten zu Geschiebeanleitungen im Bachbett am Schwemmkegel.
12. 6. 24 Std.	Tirol Lienz Obertilliach	Gärberbach GAIL	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Jung- und Altschutt	Uferanbrüche und Tiefenschurf führten zu Geschiebeanleitungen im Bachbett des Schwemmkegels und zu Geschiebeeinstoß in den Vorflutern.
26 Std.		Gödnacherbach DRAU	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Altschutt	Muschelanbrüche, Keilanbrüche und großflächige Rutschungen führten am Schwemmkegel zu Geschiebeanleitungen im Bachbett.
81 12. 6. 26 Std.		Haselbach DRAU	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Jung- und Stapelschutt	Vermurung und Beschädigung von 40 lfm Aufschließungsweg, 1 ha landwirtschaftlicher Fläche und 0,5 ha Waldfläche. Geschiebeanleitungen im Bachbett am Schwemmkegel.
82	Tirol Lienz Mittewald	Kristeibach DRAU	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Altschutt	Uferanbrüche und Tiefenschurf führten zu Geschiebeanleitungen im Bachbett am Schwemmkegel und zu Geschiebeeinstößen in den Vorflutern.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
	26 Std.	Tirol Lienz Nikolsdorf	Korberbach DRAU	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Stapelschutt	Vermurung von 50 lfm Gemeindestraße und Geschiebeanlandung im Bachbett am Schwemmkegel durch Uferanbrüche.
	24 Std.	Tirol Lienz Obertilliach	Lahnbach GAIL	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Altschutt	Uferanbrüche und Tiefschurf führten zu Geschiebeanlandungen im und außerhalb des Bachbettes.
	24 Std.	Tirol Lienz Obertilliach	Rodarmbach GAIL	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Jung- und Altschutt	Blattanbrüche und Tiefschurf führten zu Geschiebeanlandungen im Bachbett am Schwemmkegel.
86	25 Std.	Tirol Lienz Panzendorf	Sägebach DRAU	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Alt- und Stapelschutt	Zerstörung einer Brücke und Beschädigung von zwei weiteren Brük- ken. Vernurung von 20 lfm Gemeindestraße und Geschiebeauflandung im Bachbett am Schwemmkegel und Materialeinstos in den Vorfluter.
	12. 6.	Tirol Lienz Nikolsdorf	Zappernitzbach GROSSE LAUE	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Stapelschutt	Vernurung von 80 lfm Aufschließungsweg und 1 ha landwirtschaftli- cher Fläche. Uferanbrüche und Geschiebeauflandung im Bachbett am Schwemmkegel.
	12. 6. 26 Std.	Tirol Lienz St. Johann	Gossenbach ISEL	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze	Vernurung von 0,5 ha landwirtschaftlicher Fläche und 1,0 ha Wald- fläche. Geschiebeanlandungen im Bachbett am Schwemmkegel.
	12. 6. 26 Std.	Tirol Lienz Hopfgarten i. Deifreggen	Grünalmbach SCHWARZACH bzw. DEFEREGGENBACH	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und Schneeschnmelze Alt- und Stapelschutt	Zerstörung von 100 lfm Aufschließungsweg. Geschiebeanlandung im Bachbett und im Vorfluter aus Uferanbrüchen und Tiefschurf.

Tirol Lienz Schlatten, Oberlienz	Kraßbach ISEL	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter und Schneeschmelze Altschutt	Zerstörung einer Brücke, 150 lfm Aufschließungsweg und 0,1 ha Waldfläche. Vermurung von 0,1 ha Landwirtschaftsfläche und 1 ha Waldfläche. Geschiebeanlandungen im Bachbett am Schwemmkegel.
Tirol Lienz Lienz, Thurn	Langenitzbach	Hochwasser mit Murostößen Regenperiode mit schauerartigem Charakter und Schneeschmelze Altschutt	Zerstörung von 50 lfm Aufschließungsweg und Vermurung von 100 lfm Aufschließungsweg und 0,3 ha Landwirtschaftsfläche sowie 1 ha Waldfläche. Geschiebeanfall aus Feilen- und Muschelabrüchen und Anlandung im und außerhalb des Bachbettes am Schwemmkegel.
Tirol Lienz St. Johann	Leibnitzbach ISEL	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter und Schneeschmelze Altschutt	Uferabrüche und Tiefenschurf führten zu Geschiebeanlandungen im Bachbett am Schwemmkegel.
12. 6.	Lesachbach KALSERBACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter und Schneeschmelze Jung-, Alt- und Stapelschutt	Uferabrüche, Feilenabrüche und großflächige Rutschungen führten zu Geschiebeanlandungen im Bachbett und zu Geschiebeeinstößen in den Vorfluter.
26 Std.	Mühlbach ISEL	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter und Schneeschmelze Altschutt	Uferabrüche und Tiefenschurf führten zur Hebung der Bachsohle am Schwemmkegel.
95	Röthenbach ISEL	Murgang Regenperiode mit schauerartigem Charakter und Schneeschmelze Altschutt	Beschädigung zweier Brücken und Vermurung von 100 lfm Aufschließungsweg sowie 8 ha landwirtschaftlicher Fläche. Geschiebeanlandungen am Schwemmkegel.
26 Std.	Taberbach ISEL	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter und Schneeschmelze Altschutt	Uferabrüche und Tiefenschurf führten zu Geschiebeanlandungen im Bachbett am Schwemmkegel.
26 Std.	Zwenwaldbach SCHWARZACH bzw. DEFREGGERBACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter und Schneeschmelze Alt- und Stapelschutt	Beschädigung einer Wasserkraftanlage und Geschiebeanlandungen im Bachbett, Materialeinstöße in den Vorfluter.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
	20 Std.	Kärnten Hermagor Kirchbach	Döbernitzbach GAIL	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Längere, starke Niederschläge Jung- und Altschutt	Bachbetтанlandungen am Schwemmkegel und Gefährdung der Umgebung bei weiteren Hochwässern.
99		Kärnten Hermagor Ma. Luggau	Eggenbach GAIL	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jung- und Stapselschutt	Bachbetтанlandungen am Schwemmkegel. Gefährdung der Umgebung bei Wiederholung des Ereignisses.
	12. u. 13. 6. 900-200 17 Std.	Kärnten Hermagor Liesing	Liesingerbach GAIL	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Uferanbruch, Stapselschutt	Es wurden 0,03 ha forstwirtschaftliche Flächen zerstört und 5 fm Holz mitgerissen.
	12. u. 13. 6. 900-200 17 Std.	Kärnten Hermagor St. Lorenzen/ Lesachtal	Radigundergraben GAIL	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jungschutt- und Stapselschutt	Bachbetтанlandungen am Schwemmkegel. 300 fm Gemeindestraßen und 1 Brücke wurden zerstört, 700 fm Gemeindestraße und eine Brücke beschädigt. Der Verkehr war 10 Tage unterbrochen.
	16. 6. 1900 2 Std.	Kärnten St. Veit/Glan Gutting	Artigraben-Silberbach GURK	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Uferanbrüche lieferten das Material zur Geschiebeauflandung im Mittellauf und am Schwemmkegel.
	2 Std.	Tirol Kufstein Walchsee	Erzbach WALCHSEE	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vernichtung von 30 fm Wasserleitung und 30 fm Holz. Beschädigung und Vermurung zweier Wohngebäude und eines landwirtschaftlichen Gebäudes. Vermurung von 200 m Gemeindestraße, 100 fm Aufschließungsweg und 0,1 ha Landwirtschaftsfläche.
	3/4 Std	Kärnten St. Veit/Glan St. Salvator	Rosbach METNITZ	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Uferanbrüche auf 100 m Länge zerstörten eine Brücke. 1500 fm Aufschließungsweg und eine weitere Brücke wurden beschädigt.
	6 Std.	Steiermark Voitsberg Keinach, Gallmannsegg	Oswaldgraben KAINACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Zerstörung von 2 Brücken, Vermurung von 180 fm Landesstraße, 100 fm Gemeindestraße und Beschädigung einer Brücke.
	6 Std.	Steiermark Graz-Umgebung Tyrnau, Schrems	Tyrnauerbach MUR	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Drei Brücken wurden weggerissen, eine Wasserkraftanlage und 7 Brücken beschädigt. 400 fm Landesstraße und 500 fm Gemeindestraßen wurden vermurt. Geschiebe wurde im Bachbett angelandet und in den Vorfluter eingestoßen.

23. 6. 6 Std.	Steiermark Graz-Umgebung Tulwitz	Oberreitzbach TULWITZBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschäbefeßrßung Kurzer Starkregen Altschutt	Zerstörung von 5 Brücken, 2 Brücken wurden beschädigt und eine Wasserkraftanlage in Mitleidenschaft gezogen. Geschäbbeanlan- gen im Bachbett.
6 Std.	Steiermark Weiz Fladnitz a. Teichalpe	Schremserbach TULWITZBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschäbefeßrßung Kurzer Starkregen Altschutt	Eine Brücke wurde zerstört und zwei beschädigt, 300 lfm Gemein- desstraße vermurt. Geschäbbeanlandung erfolgte in und außerhalb des Bachbettes.
6 Std.	Steiermark Weiz Fladnitz a. Teichalpe	Toberbach TULWITZBACH	Murgang, Hochwasser mit mäßiger Geschäb- efeßrßung Kurzer Starkregen Altschutt	Zwei Brücken wurden ein Raub der Fluten, 1 Wohngebäude, 1 landwirtschaftliches Gebäude, 1 Hütte und 3 Brücken wurden be- schädigt und vermurt. 320 lfm Gemeindestraße mit Geröll über- schüttet. Geschäbe wurde im Bachbett aufgelandet.
6 Std.	Steiermark Weiz Hohenau a. d. Raab Passail	Raab RAAB	Hochwasser mit mäßi- ger Geschäbefeßrßung Kurzer Starkregen Altschutt	Zwei Brücken zerstört, 3 Brücken beschädigt. 430 lfm Gemeinde- straße vermurt. Geschäbbeanlandungen im Bachbett.
	Steiermark Graz-Umgebung, Weiz, Tulwitz, Fladnitz, Passail	Tulwitzbach MODERBACH	Hochwasser mit star- ker Geschäbefeßrßung Kurzer Starkregen Altschutt	Drei Brücken zerstört, Geschäbbeanlandung im und außerhalb des Bachbettes.
27. 6. 19 ³⁰ 2 1/2 Std.	Kärnten Villach Afritz	Klammerbach AFRITZERBACH AFRITZER-SEE	Hochwasser mit star- ker Geschäbefeßrßung Kurzer Starkregen Stapelschutt	Uferabbrüche in einer Länge von 700 m führten zu Geschäbbean- landungen am Schwemmkegel und zu Bachaustritten. Dabei wurden 4 Brücken und 200 lfm Gemeindestraße zerstört. 5 Wohngebäude, 2 landwirtschaftliche Gebäude, 500 lfm Gemeindestraße, 300 lfm Aufschließungsweg und 5 1/2 ha Landwirtschaftsfläche vermurt.
29. 6. 19 ³⁰ 1 1/2 Std.	Niederösterreich Neunkirchen Edlitz, Thomas- berg	Bannholzbach RAAB	Hochwasser mit star- ker Geschäbefeßrßung Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung und Beschädigung von 2 öffentlichen Gebäuden, 10 Häu- sern, 15 lfm Bundesstraße und 20 lfm Aufschließungsweg. Verklau- nung und Beschädigung von 2 Brücken und einer Furt sowie 50 lfm Niederspannungsleitung. Vermurung von 12 ha Landwirtschaftsfläche.
29. 6. 19 ³⁰ 1 1/2 Std.	Niederösterreich Neunkirchen Edlitz, Thomas- berg	Edlitzbach PITTEN	Hochwasser mit star- ker Geschäbefeßrßung Kurzer Starkregen Altschutt	Eine Brücke wurde zerstört, 100 lfm Bundesstraße und 20 lfm Auf- schließungsweg vermurt. 50 lfm Niederspannungsleitung beschädigt und 1 ha landwirtschaftlicher Grund verschlammt.
29. 6. 19 ⁰⁰ 1 Std.	Salzburg Zell am See Kaprun	Kapruner Ache (Winklerbach) SALZACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschäbefeßrßung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Altschutt	Vermurung einer Landwirtschaftsfläche von 0,5 ha und Geschäbe- auflandungen im Bachbett am Schwemmkegel und im Vorfluter.
29. 6. 19 ⁰⁰ 1 Std.	Salzburg Zell am See Kaprun	Kapruner Ache (Gassenbach) SALZACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschäbefeßrßung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Altschutt	50 lfm einer Landesstraße und 2 ha Landwirtschaftsfläche wurden vermurt.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES ERZEIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
	20 Std.	Kärnten Hermagor Kirchbach	Döbernitzbach GAIL	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Längere, starke Niederschläge Jung- und Altschutt	Bachbettanlandungen am Schwemmkegel und Gefährdung der Umgebung bei weiteren Hochwässern.
99	12. u. 13. 6. 900-200 17 Std.	Kärnten Hermagor Ma. Luggau	Eggenbach GAIL	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jung- und Stapelschutt	Bachbettanlandungen am Schwemmkegel. Gefährdung der Umgebung bei Wiederholung des Ereignisses.
	12. u. 13. 6. 900-200 17 Std.	Kärnten Hermagor Liesing	Liesingerbach GAIL	Hochwasser mit mäfiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Uferanbruch, Stapelschutt	Es wurden 0,03 ha forstwirtschaftliche Flächen zerstört und 5 fm Holz mitgerissen.
	12. u. 13. 6. 900-200 17 Std.	Kärnten Hermagor St. Lorenzen/ Lesachtal	Radigundersgraben GAIL	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jungschutt- und Stapelschutt	Bachbettanlandungen am Schwemmkegel. 300 lfm Gemeindestraßen und 1 Brücke wurden zerstört, 700 lfm Gemeindestraße und eine Brücke beschädigt. Der Verkehr war 10 Tage unterbrochen.
102	16. 6. 1900 2 Std.	Kärnten St. Veit/Glan Guttaring	Artlgraben-Silberbach GURK	Hochwasser mit mäfiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Uferanbrüche lieferten das Material zur Geschiebeauflandung im Mittellauf und am Schwemmkegel.
		Tirol Kufstein Walchsee	Erzbach WALCHSEE	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vernichtung von 30 lfm Wasserleitung und 30 fm Holz. Beschädigung und Vernichtung zweier Wohngebäude und eines landwirtschaftlichen Gebäudes. Vernichtung von 200 m Gemeindestraße, 100 lfm Aufschließungsweg und 0,1 ha Landwirtschaftsfläche.
	3/4 Std	Kärnten St. Veit/Glan St. Salvator	Rosbach METNITZ	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Uferanbrüche auf 100 m Länge zerstörten eine Brücke. 1500 lfm Aufschließungsweg und eine weitere Brücke wurden beschädigt.
		Steiermark Voitsberg Kainach, Gallmannsegg	Oswaldgraben KAINACH	Hochwasser mit mäfiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Zerstörung von 2 Brücken, Vernichtung von 180 lfm Landesstraße, 100 lfm Gemeindestraße und Beschädigung einer Brücke.
	6 Std.	Steiermark Graz-Umgebung Tyrnau, Schrems	Tyrnauerbach MUR	Hochwasser mit mäfiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Drei Brücken wurden weggerissen, eine Wasserkraftanlage und 7 Brücken beschädigt. 400 lfm Landesstraße und 500 lfm Gemeindestraßen wurden vernichtet. Geschiebe wurde im Bachbett angelandet und in den Vorfluter eingestoben.

107	Steiermark Graz-Umgebung Tulwitz	Oberreitbach TULWITZBACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Zerstörung von 5 Brücken, 2 Brücken wurden beschädigt und eine Wasserkraftanlage in Mitleidschaft gezogen. Geschiebeanlagen im Bachbett.
6 Std.	Steiermark Weiz Fladnitz a. Teichalpe	Schremserbach TULWITZBACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Eine Brücke wurde zerstört und zwei beschädigt, 300 lfm Gemeindestraße vermurt. Geschiebeanordnung erfolgte in und außerhalb des Bachbettes.
6 Std.	Steiermark Weiz Fladnitz a. Teichalpe	Toberbach TULWITZBACH	Murgang, Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Zwei Brücken wurden ein Raub der Fluten, 1 Wohngebäude, 1 landwirtschaftliches Gebäude, 1 Hütte und 3 Brücken wurden beschädigt und vermurt. 320 lfm Gemeindestraße mit Geröll überschüttet. Geschiebe wurde im Bachbett aufgelandet.
6 Std.	Steiermark Weiz Hohenau a. d. Raab Passail	Raabobierlauf RAAB	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Zwei Brücken zerstört, 3 Brücken beschädigt. 430 lfm Gemeindestraße vermurt. Geschiebeanordnungen im Bachbett.
6 Std.	Steiermark Graz-Umgebung, Weiz, Tulwitz, Fladnitz, Passail	Tulwitzbach MODERBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Drei Brücken zerstört, Geschiebeanordnung im und außerhalb des Bachbettes.
27. 6. 17 ³⁰ 2 1/2 Std.	Kärnten Villach Afritz	Klammerbach AFRITZERBACH AFRITZER-SEE	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Stapelschutt	Uferanbrüche in einer Länge von 700 m führten zu Geschiebeanordnungen am Schwemmkegel und zu Bachaustritten. Dabei wurden 4 Brücken und 200 lfm Gemeindestraße zerstört. 5 Wohngebäude, 2 landwirtschaftliche Gebäude, 500 lfm Gemeindestraße, 300 lfm Aufschüttungsweg und 5 1/2 ha Landwirtschaftsfläche vermurt.
29. 6. 16 ³⁰ 1 1/2 Std.	Niederösterreich Neunkirchen Wr. Neustadt Krumbach, Thomasberg.	Bannholzbach RAAB	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung und Beschädigung von 2 öffentlichen Gebäuden, 10 Häusern, 15 lfm Bundesstraße und 20 lfm Aufschüttungsweg. Verklauung und Beschädigung von 2 Brücken und einer Furt sowie 50 lfm Niederspannungsleitung. Vermurung von 12 ha Landwirtschaftsfläche.
29. 6. 16 ³⁰ 1 1/2 Std.	Niederösterreich Neunkirchen Edlitz, Thomasberg	Edlitzbach PITTEN	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Eine Brücke wurde zerstört, 100 lfm Bundesstraße und 20 lfm Aufschüttungsweg vermurt. 50 lfm Niederspannungsleitung beschädigt und 1 ha landwirtschaftlicher Grund verschlammmt.
29. 6. 19 ⁰⁰ 1 Std.	Salzburg Zell am See Kaprun	Kapruner Ache (Winklerbach) SALZACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Altschutt	Vermurung einer Landwirtschaftsfläche von 0,5 ha und Geschiebeaufordnungen im Bachbett am Schwemmkegel und im Vorfluter.
	Salzburg Zell am See Kaprun	Kapruner Ache (Gassenbach) SALZACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Altschutt	50 lfm einer Landesstraße und 2 ha Landwirtschaftsfläche wurden vermurt.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
118	6. 7. 16 ⁰⁰ 4 Std.	Kärnten Völkermarkt Eisenkappel, Vellach	Moscharnikgraben EBRIACHERBACH	Murstöße Kurzer Starkregen Jungschutt	Uferabbrüche auf einer Fläche von 1000 m ² und einer Länge von 30 lfm führten zur Zerstörung von 7 lfm Aufschließungsweg und zu einem größeren Geschiebetransport in den Vorfluter.
		Kärnten Völkermarkt Eisenkappel, Vellach	Zimpaserggraben EBRIACHERBACH	Murstöße Kurzer Starkregen Jungschutt	Im Verlaufe dieses Ereignisses kam es zur Zerstörung einer Holzhütte und zur Vernichtung von 10 lfm Aufschließungsweg, weiters wurden 60 lfm Aufschließungsweg und 2 Brücken vermurt und teilweise beschädigt.
		Oberösterreich Vöcklabruck Innerschwand	Röhrenbach MONDSEE	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Geschiebetransport	Verstopfung der Straßendurchlässe der Mondseebundesstraße mit Steinmaterial. Überflutung und Vermurung der Straße.
		Oberösterreich Vöcklabruck Innerschwand	Speignerbach MONDSEE	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Geschiebetransport	Ausuferung des Baches und Vermurung der Atterseebundesstraße in einer Länge von 20 m und einer Höhe von rund 1 m mit Geröll. 2 in der Nähe stehende Wohnhäuser wurden ebenfalls von Geröllmassen eingeschlossen und teilweise überschwemmt.
121	13. 7. 24 ⁰⁰ 4 Std.	Kärnten Spittal/Drau Pusarnitz	Pusarnitzbach DRAU	Murgang Kurzer Starkregen Altschutt	Durch den Abtransport des Geschiebematerials im Bach wurden 50 lfm Aufschließungsweg vermurt und zum Teil beschädigt.
		Kärnten Völkermarkt Eisenkappel, Vellach	Leppenbach VELLACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter	Das Ereignis hatte die Zerstörung einer Brücke sowie die Vermurung einer provisorischen Garage, von 240 lfm Gemeindestraße und 0,42 ha Forstwirtschaftsfläche zur Folge.
		Salzburg Zell am See Taxenbach	Hang des Berglehengüterweges bei Eschenau	Murgang Regenperiode mit schauerartigem Charakter Materialtransport	Beschädigung eines Wohnhauses und Gefährdung eines weiteren sowie Verschlüttung der Gemeindestraße von Eschenau auf einer Länge von 15 m und einer Höhe von einem halben Meter.
		Niederösterreich Zell/Pöten Loich	Klafterbründlgraben PIELACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Kurze Starkregen Landregen Stapelschutt	Gefährdung und Vermurung von 4 Wohnhäusern, Einschlämmung von 0,5 ha Kulturland. Geschiebeauflandungen im Bachbett des Mittellaufes.
122	13. 7. 24 ⁰⁰ 4 Std.	Niederösterreich Amstetten Neustadt a. Donau	Dammererbach DONAU	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Geschiebetransport	Wiesen und Gärten wurden überschwemmt und mehrere Wohnhäuser unterspült. Eine hölzerne Garage wurde weggerissen.

		Niederösterreich Amstetten u. Melk Neustadt, St. Martin	Willersbach DONAU	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Gefährdung und Vermurung von 4 Wohnhäusern, 80 lfm Bundesstra- se, 4 lfm Landesstraße und einer Brücke sowie Verschüttung von 1 ha Landwirtschaftsfläche. Totale Zerstörung von 70 lfm Landes- straße.
	4 Std.				
	15. 7.	Niederösterreich Wr. Neustadt, Neunkirchen Walpersbach, Erlach, Pitten	Leidingbach LEITHA	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Vermurung von 30 Wohngebäuden, 100 lfm Landesstraße, 200 lfm Gemeindestraße, 500 lfm Aufschließungsweg und 50 ha Landwirt- schaftsfläche. Zerstörung von 10 lfm Wasserleitung.
	2 Std.				
	129	Oberösterreich Perg St. Georgen a. d. Gusen	Reitzbach GUSEN	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter	Vermurung landwirtschaftlicher Flächen, Auflandung des Bachbettes im Mittellauf mit Geschiebe.
	15. 7. 6 ⁰⁰	Oberösterreich Urfahr-Umgebung Steyregg	Finstergraben DONAU	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter	Zerstörung eines öffentlichen Gebäudes und Verwüstung von Land- wirtschaftsgrund. Vermurung und Beschädigung von 2 Wohnhäusern und 30 lfm Gemeindestraße.
	15. 7. 1930 2 Std.	Salzburg St. Johann im Pongau Hüttschlag	Reitalsbach GROSSARLBACH	Hochwasser mit Mur- gängen Kurzer Starkregen und Schneeschnelze Altschutt	Großflächige Rutschungen auf einer Länge von 1200 m führten zu Geschiebeanlandungen im Unterlauf und im Vorfluter.
	131	Niederösterreich Wr. Neustadt Hollenthon, Lichtenegg	Thalbach RABNITZ	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vernichtung von 100 lfm Gemeindestraße, 80 lfm Aufschließungs- weg und 0,2 ha Landwirtschaftsfläche. Vermurung und teilweise Beschädigung von 120 lfm Gemeindestraße und 150 lfm Aufschlies- sungsweg sowie 0,6 ha Kulturfläche.
	2 Std.				
	132	Kärnten St. Veit Liebenfels	Feistritzbach im Glantale GLAN	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	15 lfm Wasserleitung und 1 Wasserkraftanlage wurden vermut und teilweise beschädigt.
	18. 7.				
	18. 7. 1530 1/2 Std.	Vorarlberg Bludenz Sibertal	Rüfigraben LITZBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Stapelschutt	Vermurung von 50 lfm Landesstraße, Beschädigung einer Brücke und Vermurung von 8 lfm Durchlaßrohren.
	134	Vorarlberg Bludenz Sibertal	Endbach LITZBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Stapelschutt	Vermurung eines Wohngebäudes, Beschädigung einer Brücke sowie Vermurung von 30 lfm Landesstraße und 10 lfm Gemeindestraße.
	18. 7. 1530 1/2 Std.				
	18. u. 19. 7.	Niederösterreich Wr. Neustadt Schliatten	Schulbachl PITTEN	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung und Beschädigung von 2 Wohngebäuden, 50 lfm Auf- schließungsweg und 0,4 ha Landwirtschaftsfläche.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
		Niederösterreich Wr. Neustadt Schliatten	Schweifenbachl PITTEN	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung und Beschädigung von 0, 6 ha Forstfläche. Geschiebe- auflandungen am Schwemmkegel.
19. 7. 18 ³⁰ 1/2 Std.		Salzburg St. Johann im Pongau Werfen	Kehlbach (Kleiner Not- graben) SALZACH	Murgang Kurzer Starkregen Jungschutt	Vermurung von 150 lfm Bundesstraße und Beschädigung von 20 lfm Fernmeldeleitung. Zerstörung einer Brücke. Geschiebeanlandung im Bachbett am Schwemmkegel und Materialeinstöße in den Vorfluter.
19. 7. 15 ⁰⁰ 1 Std.		Tirol Reutte Tannheim	Nesselbach VILS	Murgang Kurzer Starkregen Stapelschutt	Vermurung und Verschlammung von 25 lfm Bundesstraße, 40 lfm Aufschließungsweg, 0, 4 ha Landwirtschaftsfläche und 0, 5 ha Forst- fläche.
19. 7. 15 ⁰⁰ 1 Std.		Tirol Reutte Tannheim	Usseralpbach VILS	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Jung- und Stapelschutt	Tiefenschurf führte zu Anlandungen von Geschiebe im Bachbett des Mittellaufes und zu Geschiebeeinstößen in den Vorfluter.
1 Std.		Vorarlberg Bregenz Schoppernau	Schrannebach BREGENZER ACHE	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen (500 l in der Stunde) Hagelschlag Uferanbrüche und Altschutt	Der ausufernde Bach vermutete 100 lfm Straße, 1 ha landwirt- schaftlichen Frund und 4 ha Forstfläche. Ein Gebäude wurde ver- murt und 200 lfm Straße zerstört. Bachauflandungen im Unterlauf.
19. 7. 14 ¹⁵ 2 Std.		Vorarlberg Bregenz Au	Rehmerbach BREGENZER ACHE	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen (200 l in der Stunde) Hagelschlag Altschutt	Vermurung von 0, 5 ha landwirtschaftlicher Fläche.
		Niederösterreich Wr. Neustadt Schliatten	Schliattenbach PITTEN	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Beschädigung von 50 lfm Hochspannungsleitung. Uferanbruch, Ge- schiebeeinwurf in den Vorfluter.
20. 7. 13 ³⁰ 1/2 Std.		Salzburg Zell am See Viehofen	Erzbach SAALACH	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Jungschutt	Vermurung und Beschädigung von drei Brücken und 300 lfm Auf- schließungsweg. Geschiebeablagerungen im Bachbett erfolgten im Mittellauf und am Schwemmkegel.
1/2 Std.		Vorarlberg Bregenz Mittelberg	Lüchlegraben BREITACH	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen (500 l in der Stunde) Tiefenschurf und Altschutt	Zerstörung einer Brücke, 30 lfm Straße und 50 lfm Holz.

	Kärnten Völkermarkt Hainburg, Diex	Hainburgerbach DRAU	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Uferanbrüche und Tiefenschurf des Baches brachten 15.000 m ³ Geschiebe in Bewegung. 200 lfm Gemeindestraße, eine Brücke, eine Hütte sowie 300 lfm Fernmeldeleitung wurden zerstört. 3000 lfm Landesstraße, 3 Brücken sowie 10 ha Landwirtschaftsfläche wurden vernutzt und zum Teil arg beschädigt.
22. 7. + 1 Std.	Niederösterreich Melk Marbach a. d. Donau	Marbach DONAU	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Stapelschutt	Geschiebeeinwurf in den Vorfluter und Bachauflandung.
22. 7. 1500 1 1/2 Std.	Niederösterreich Scheibbs Gaming	Pockaubach ERLAUF	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Vernutzung eines Wohngebäudes sowie 100 lfm Landesstraße und 1 ha Landwirtschaftsfläche.
148 22. 7. 1500 1 1/2 Std.	Niederösterreich Scheibbs Lunz am See	Rechbergbach YBBS	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Vernutzung eines Wohnhauses, eines Fremdenverkehrsbetriebes, eines landwirtschaftlichen Gebäudes, sowie 50 lfm Gemeindestraße und 2 ha Kulturgrund. Geschiebeauflandungen im Bachbett des Mittellaufes und des Schwemmkegels.
	Niederösterreich Scheibbs Lunz am See	Seebach LUNZER-SEE	Hochwasser ohne Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Überflutung eines Fremdenverkehrsbetriebes. Das Wasser durchfloß das Haus und riß die Kucheneinrichtung mit. Der Keller mußte ausgepumpt werden.
	Oberösterreich Ried im Innkreis Arnreit, Altenfelden	Daimbach KL. MUHL	Hochwasser ohne Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Wasserstau an der Güterwegbrücke Stierberg. Überflutung der tiefergelegenen Werkstätten der Firma Kneidinger, Gefährdung eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes. Beschädigung der Haselbacher Bezirksstraße sowie der Tannberger Landesstraße.
22. 7. 1230 1 Std.	Oberösterreich Rohrbach Altenfelden	Mühleibach GROSSE MÜHL	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Vernichtung von 2 Bauhöfen und 0,03 ha Landwirtschaftsfläche. Vernutzung und Beschädigung von 15 lfm Bahnstrecke. 60 lfm Aufschliebungsweg und 0,04 ha landwirtschaftlicher Grund.
22. 7. 3 Std.	Vorarlberg Bludenz Sonntag	Marktobel LUTZBACH	Murgang Kurzer Starkregen Jungschutt	Vernutzung von 20 lfm der Bundesstraße Nr. 90 (4-tägige Verkehrsunterbrechung) und 30 lfm Gemeindestraße (6-tägige Verkehrsunterbrechung), weiters Vernutzung und Verschlammung von 5 ha Landwirtschaftsgrund und 3 ha Forstgrund.
	Vorarlberg Bludenz Bludenz/Innerbraz	Mühle-Winkel-Partellstobel ALFENZ	Murgang Kurzer Starkregen Jungschutt	Beschädigung von zwei Brückenwiderlagern und Vernutzung von 2 ha Landwirtschaftsfläche und 1,5 ha Forstfläche.
24. 7. 1500 2 Std.	Tirol Reutte Biberwier	Marienberger Mure LOISACH f	Murgang Kurzer Starkregen	Vernutzung von 150 lfm Aufschliebungsweg und 1,5 ha Kulturfläche. Geschiebeanlandungen im Mittellauf.
24. 7. 1500 2 Std.	Tirol Reutte Biberwier	Mure aus der Biberwierer Scharie LOISACH	Murgang Kurzer Starkregen Alt- und Stapelschutt	Zerstörung von 5 ha Forstfläche und Vernutzung von 300 lfm Aufschliebungsweg. Geschiebeanlandungen im Bachbett im Mittellauf.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
	24. 7. 21 ³⁰ 1 Std.	Vorarlberg Bludenz St. Gallenkirch	Ahornobel ILL	Murgang Kurzer Starkregen Alt- und Stapelschutt Seitenschurf	Vernurmung von 50 lfm Landesstraße und 0,5 ha landwirtschaftliche Fläche.
			Lifmartobel ILL	Murgang Kurzer Starkregen Alt- und Stapelschutt Seitenschurf	Zerstörung von 50 lfm Privatstraße.
	24. 7. 21 ³⁰ 1 Std.	Vorarlberg Bludenz St. Gallenkirch	Schwarzer Tobel ILL	Murgang Kurzer Starkregen	Vernurmung von 50 lfm Landesstraße, einer Hütte und einer landwirtschaftlichen Fläche von 0,5 ha.
	24. 7. 21 ³⁰ 1 Std.	Vorarlberg Bludenz St. Gallenkirch	Falltobel ILL	Murgang Kurzer Starkregen Alt- und Stapelschutt	Vernurmung von 10 lfm Landesstraße und 0,1 ha landwirtschaftlicher Fläche.
			Wildner Töbele ALFENZ	Murgang Gewitterregen Geschiebetransport	Verschüttung der früheren Bundesstraße an zwei Stellen bis zu 1 m Höhe. Teilweise Vernurmung der Schnellstraße S 16.
	2 Std.	Kärnten St. Veit/Glan Deutsch-Griffen	Rapitzbach PAALBACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Stapelschutt	Zerstörung einer Brücke und Geschiebeauflandung am Schwemmkegel. Campingplatz ca. 14 Tage außer Betrieb.
	1 1/2 Std.	Kärnten St. Veit/Glan St. Urban	Wiesergraben GLAN	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Vernurmung und teilweise Beschädigung von 100 lfm Aufschließungsstraße sowie Geschiebeauflandungen am Schwemmkegel im Bachbett.
	25. 7. 12 ⁰⁰ 1 1/2 Std.	Kärnten St. Veit/Glan St. Salvator	Roßbach METNITZ	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vernurmung von 20 lfm Gemeindestraße und Geschiebeauflandung am Schwemmkegel.
	25. 7. 21 ⁰⁰ 1 Std.	Oberösterreich Gmunden Altmünster	Dambach AURACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vernurmung und Gefährdung von 3 Wohngebäuden, 200 lfm Gemeindestraße, Beschädigung einer Brücke und Überschlüttung von 0,25 ha Kulturgrund mit Geschiebe.
	25. 7. 21 ⁰⁰ 1 Std.	Oberösterreich Gmunden Altmünster	Wessenauroach AURACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vernurmung von 6 Wohnhäusern, eines Gewerbebetriebes, 800 lfm Gemeindestraße und 2500 lfm Aufschließungsweg. Verkläusung und Beschädigung einer Brücke und Verschlämmung und Vernurmung von 6,5 ha landwirtschaftlicher Fläche.

4. Std.	Oberösterreich Kirchdorf a.d. Krems St. Pankraz	Palmgraben TEICHL	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Jungschutt	Vermurung der alten Bundesstraße 138 in einer Länge von 50 lfm, einer Gemeindestraße auf einer Länge von 30 lfm, ein Aufschließungsweg wurde auf 50 m Länge total zerstört und auf einer Länge von 500 m vermurt und teilweise beschädigt. Weiters wurden 20 lfm Wasserleitung beschädigt, teilweise freigelegt, 2 ha Forstfläche vermurt und Bäume niedergedrückt. Es erfolgte weiters eine Anlandung des Bachbettes im Mittellauf und am Schwemmkegel mit Geschiebe.
166	Oberösterreich Vöcklabruck Nufdorf	Dexelbach ATTERSEE	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Geschiebeablagerung und Verschlammung von 0,15 ha Landwirtschaftsfläche. Auffüllung des Bachbettes im Mittellauf mit Geschiebe.
25. 7. 1 1/2 Std.	Oberösterreich Vöcklabruck Oberwang	Utzinggraben DÜRRE AGER	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Verklausung und Beschädigung von 3 Brücken und Vermurung von 300 lfm Aufschließungsweg.
168	Oberösterreich Vöcklabruck Oberwang	Lehwinkeigraben MONDSEE	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung und Beschädigung eines Wohngebäudes, einer Brücke, Überschlüttung von 70 lfm Aufschließungsweg und 0,5 ha Landwirtschaftsfläche.
169	Salzburg St. Johann im Pongau Flachau	Steinbachhausgraben LITZLINGBACH	Murgang Kurzer Starkregen Jungschutt	Vermurung und Beschädigung eines Wohnhauses und eines landwirtschaftlichen Gebäudes sowie 70 lfm Gemeindestraße und 1 ha landwirtschaftlichen Grundes. Vernichtung von 30 lfm stehenden Holzes auf einer Forstfläche von 0,5 ha.
1/2 Std.	Tirol Innsbruck Neustift	Oberberg- und Villertalbach RUETZBACH	Murgang Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung von 1 ha landwirtschaftlicher Fläche und Geschiebe-einstoß in den Vorfluter.
1/2 Std.	Tirol Innsbruck Zirl	Isbach INN	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Jung- und Altschutt	Beschädigung eines Aufschließungsweges und 2 Sperren der WLVI. Vermurung von 1 ha Landwirtschaftsgrund und 1 ha Waldgrund. Geschiebeanlandung im Bachbett des Mittellaufes und außerhalb desselben.
25. 7.	Tirol Landeck Kaunertal	Verpeilbach FAGGENBACH	Murgang Gewitterregen Geschiebetransport	Vermurung von 1,5 ha Kulturgrund. In zwei Höfen der Ortschaft Feuchten wurden die Keller unter Wasser gesetzt und im Anwesen des Friedrich Auer in Feuchten stand das Wasser bis zur Parterrehöhe.
6 1/2 Std.	Niederösterreich Lilienfeld Ramsau	Ramsau-Oberlauf Kieneckgraben, Wallertbach GÖLSEN	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Kurze Starkregen	Zerstörung von 12 Brücken, 2000 lfm Aufschließungsweg. Vermurung und Gefährdung eines öffentlichen Gebäudes, von 20 Wohngebäuden, 2 Fremdenverkehrsbetrieben, 12 landwirtschaftlichen Betrieben und einem Gewerbebetrieb. Weiters wurden verschüttet und zum Teil beschädigt: 3000 lfm Landesstraße, 1000 lfm Gemeindestraße, 3000 lfm Aufschließungsweg sowie 10 ha Kulturgründe.
	Niederösterreich Lilienfeld Hainfeld	Saugraben-Gräbnerbach GÖLSEN	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Landregen mit kurzen Starkregen Altschutt	Vermurung und Gefährdung eines Wohngebäudes und eines landwirtschaftlichen Betriebes sowie Verschüttung und Beschädigung von 100 lfm Aufschließungsweg. Geschiebeauflandung im Bachbett und im Vorfluter.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHETER SCHADEN
	6 Std.	Oberösterreich Kirschdorf a. d. Krems Steinbach a. Steyr	Färbergraben (Bauhofer- Bindergraben) STEYR	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Jungschutt	Vermurung und Beschädigung von 2 Wohngebäuden, 30 lfm Gemein- destraße, 10 lfm Aufschließungsweg und 2 ha landwirtschaftlicher Fläche. Völlige Verwüstung von 0,3 ha Landwirtschaftsfläche.
	1/2 Std.	Tirol Innsbruck Flauring	Kanzinggraben INN	Murgang Kurzer Starkregen Altschutt	Beschädigung von zwei Brücken, Geschiebeanlandung im Bachbett des Mittellaufes und Materialeinstoß in den Vorfluter.
		Oberösterreich Kirschdorf a. d. Krems Micheldorf in Oberösterreich	Grabenbach, Atzelsbach KREMS	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Geschiebetransport	Die Decken der Grabenstraße und des Güterweges Alperstein so- wie einiger anderer Wirtschaftswege wurden stark ausgeschwemmt. Der Keller eines landwirtschaftlichen Anwesens wurde mit Wasser und Schlamm angefüllt.
		Niederösterreich Neunkirchen Edlitz	Edlitzbach PITTEN	Hochwasser ohne Ge- schiebeführung Kurzer Starkregen	Keller wurden überflutet und die Kirchschlager Bundesstraße zwi- schen Edlitz und Weißen Kreuz zu zwei Drittel der Breite wegge- rissen und der Rest unterspült.
10. 8. 1200 1 Std.		Oberösterreich Freistadt Grünbach	Lichtenauerbach PREMBACH-FELDAIST	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung von 5 ha Kulturfläche und Auflandung des Bachbettes im Mittellauf mit Geschiebe.
180 17. 8. 1600 1/2 Std.		Salzburg Zell am See Krimml	Blaubach (Schönmossgaben) KRIMMLER ACHE	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Alt- und Stapelschutt	Zerstörung einer Brücke und Geschiebeablagerung im Vorfluter.
17. 8.		Steiermark Feldbach Jagerberg	Ortsgebiet von Jagerberg	Hangrutsch Dauerregen Kurzer Starkregen Erbewegung	Zwei Wirtschaftsobjekte stürzten zum Teil ein und weitere fünf Gebäude waren stark gefährdet.
182 18. 8. 1700 1 Std.		Salzburg Zell am See Bramberg	Bramberger-Mühlbach SALZACH	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Jung-, Alt- und Stapel- schutt	500 lfm Aufschließungsweg und 170 lfm stehendes Holz wurden von den Geröll- und Wassermassen des Baches vernichtet. Geschiebe wurde teils im Bachbett und teils im Vorfluter abgelagert.

2.3. STATISTIK

2.3.1 VERTEILUNG DER EREIGNISSE AUF DIE EINZELNEN BUNDESLÄNDER.

Von den hier registrierten 182 Ereignissen entfielen laut folgender Tabelle auf die einzelnen Bundesländer:

Bundesland	Gemeldete Ereignisse	
	Anzahl	Prozentsatz
Burgenland	0	0
Kärnten	47	26
Niederösterreich	28	15
Oberösterreich	17	9
Salzburg	10	6
Steiermark	39	21
Tirol	30	17
Vorarlberg	11	6
Wien	0	0
insgesamt	182	100

2.3.2 ZUSAMMENSTELLUNG DER SCHÄDEN IM SOMMER 1972.

2.3.2.1 Personenschäden

Personen	Hochwasser			Muren			Erd- und Felsstürze		
	+	v	o	+	v	o	+	v	o
Einheimische	8 St								
Touristen									

Legende: + getötet
 v verletzt
 o eingeschlossen
 St Steiermark

2.3.2.2 Sachschäden

Gebäudeschäden

- 1 Öffentliches Gebäude zerstört
- 3 Öffentliche Gebäude beschädigt
- 1 Wohnhaus zerstört

- 91 Wohnhäuser beschädigt
- 2 Wirtschaftsgebäude zerstört
- 22 Wirtschaftsgebäude beschädigt
- 1 Gewerbebetrieb zerstört
- 6 Gewerbebetriebe beschädigt
- 10 Fremdenverkehrsbetriebe beschädigt
- 5 Scheunen zerstört
- 2 Scheunen beschädigt
- 1 Garage beschädigt

Schäden an Verkehrsanlagen und Wegen

- 15 m Bahnlinie beschädigt
- 1050 m Bundesstraße vermurt
- 270 m Landesstraße zerstört
- 10621 m Landesstraße vermurt
- 7480 m Gemeindeweg zerstört
- 34086 m Gemeindeweg vermurt
- 13747 m Privatweg zerstört
- 33402 m Privatweg vermurt
- 149 Brücken zerstört
- 87 Brücken beschädigt

Schäden an Versorgungsanlagen

- 720 m Elektrische Leitung zerstört
- 1380 m Elektrische Leitung beschädigt
- 500 m Telefonleitung zerstört
- 820 m Telefonleitung beschädigt
- 360 m Wasserleitung zerstört
- 500 m Wasserleitung beschädigt
- 1 Transformator beschädigt
- 2 Wasserkraftanlagen zerstört
- 5 Wasserkraftanlagen beschädigt

Schäden an Kulturflächen

- 15, 15 ha Landwirtschaftsfläche zerstört
- 171, 30 ha Landwirtschaftsfläche vermurt
- 12, 13 ha Wald zerstört
- 34, 02 ha Wald beschädigt

Sonstige Schäden

- 230 fm Holz zerstört
- 130 fm Holz beschädigt
- 26 Sonstige Objekte beschädigt
- 198 m sonstige Leitungen und Wege beschädigt

2.3.3. VERTEILUNG DER SACHSCHÄDEN AUF DIE BUNDESLÄNDER

Sachschäden	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Öffentliche Gebäude				3 b			1 z		
Wohnhäuser		6 b	68 b	8 b	1 b	1 z 5 b	2 b	1 b	
Wirtschaftsgebäude		2 b		15 b	1 b	2 z 3 b	1 b		
Gewerbebetriebe		1 b	2 b	1 b		1 z 2 b			
Fremdenverkehrsbetriebe		1 b	3 b	6 b					
Scheunen		1 z				2 z 1 b		1 b	
Garagen		1 b							
Bahnlinsen, lfm				15 b					
Bundesstraßen, lfm		550 v	255 v	50 v	150 v		25 v		
Landesstraßen, lfm		3260 v	70 z 4091 v		50 v	200 z 3030 v			
Gemeindewege, lfm		830 z 1665 v	200 z 1721 v	1090 v		6450 z 29330 v	270 v		
Privatwege, lfm		3247 z 3490 v	2080 z 3990 v	150 z 3440 v	1700 z 370 v	5750 z 20900 v	510 z 1112 v		
Brücken		16 z 14 b	17 z 3 b	2 z 6 b	4 z 3 b	106 z 51 b	3 z 6 b		
Elektrische Leitungen, lfm			150 b			720 z 1230 b			
Telefonleitungen, lfm		300 z 100 b			20 b	200 z 700 b			
Wasserleitungen, lfm		465 b	10 z	20 b		170 z 15 b	180 z		
Transformatoren						1 b			
Wasserkraftanlagen		1 b				2 z 4 b			
Landwirtschaftsfläche, ha		2,1 z 18,3 v	2,2 z 68,5 v	0,35 z 9,4 v	11,5 v	10,5 z 46,1 v	6,9 v	10,6 v	
Forstwirtschaftsfläche, ha		3,03 z 3,52 v	2,2 v	2,0 v	0,5 z 2,0 v	3,5 z 8,8 v	5,1 z 7,0 v	8,5 v	
Holz, fm				50 b	200 z 50 b	30 b	30 z		
Objekte unbestimmter Art		1 b	15 b			6 b	2 b	2 b	
Leitungen und Wege unbestimmter Art, lfm			70 b			120 b		8 b	
Legende:	B	Burgenland	z	zerstört					
	K	Kärnten	b	beschädigt					
	N	Niederösterreich	v	vermurt					
	O	Oberösterreich							
	S	Salzburg							
	St	Steiermark							
	T	Tirol							
	V	Vorarlberg							
	W	Wien							

MASSENBEWEGUNGEN IN ÖSTERREICHIS WILDBÄCHEN IM JAHRE

SEKTION Bauleitung	Bachname Ort des Ereignisses Vorfluter	Monat	Zeitpunkt und Dauer	Tag	Stunden	mm	Nieder- schlag	Stunden	Einzugsgebiets - größe km ²	Geschlebeabfuhrung	Geschlebeabtrag	Geschlebeablagerung in m ³		
												Mittellauf	im Bachbett	Schwermetallge- halt Unterlauf
K	VILLACH Gailtal		Rechte Seitenrunse des Garnitzenbaches Garnitzenbach							M		im Bachbett		außerhalb des Bachbettes
K	VILLACH Gailtal									HWvG				im Vorfluter
K	VILLACH Gailtal		Eggenbach											
K	VILLACH Gailtal		Gail							HWvG	/			
K	VILLACH Gailtal		Liesingergraben											
K	VILLACH Gailtal		Gail											
K	VILLACH Gailtal		Radigundergraben											
K	VILLACH Müllstätterseegebiet		Gail							M	R			
K	VILLACH Müllstätterseegebiet		Dellacherbach											
K	VILLACH Müllstätterseegebiet		Ossiachersee											
K	VILLACH Müllstätterseegebiet		Fresachbach											
K	VILLACH Müllstätterseegebiet		Weirerbach											
K	VILLACH Müllstätterseegebiet		Eissigbach							HWvG	V			
K	VILLACH Müllstätterseegebiet		Lieser											
K	VILLACH Müllstätterseegebiet		Pölla (obere Lieser) Lieser							HWvG	/			
K	VILLACH Müllstätterseegebiet		Radigraben						48,0	HWvG				

K	VILLACH Millstätterseegebiet	Klammerbach	/	
K	VILLACH Mittelkärnten	Obermühlbach	HWwG	
K	VILLACH Mittelkärnten	Feistritzbach/Glan	HWwG /	
K	VILLACH Mittelkärnten	Wiesergraben	HWwG	
K	VILLACH Mittelkärnten	Glan	/	
K	VILLACH Oberes Draufeld und Mölltal			
K	VILLACH Oberes Draufeld und Mölltal	Möll	HWwG R	
K	VILLACH Oberes Draufeld und Mölltal	Brennerbachl	HWwG	
K	VILLACH Oberes Draufeld und Mölltal	Möll		
K	VILLACH Oberes Draufeld und Mölltal	Mallnitzbach	HWwG	
K	VILLACH Oberes Draufeld und Mölltal	Fressniggraben	HWwG /	
K	VILLACH Oberes Draufeld und Mölltal	Möll		
K	VILLACH Oberes Draufeld und Mölltal	Gnopfnitzgraben	HWwG	06 70
K	VILLACH Oberes Draufeld und Mölltal	Gollmitzenbach	HWwG	
K	VILLACH Oberes Draufeld und Mölltal	Möll		

Bundesland	SEKTION Bauteilung	Bachname Ort des Ereignisses Vorfluter	Zeitpunkt und Dauer Tag Stunden Monat	Nieder- schlag mm Stunden	Klinzuggebiele - größe km ²	Geschiebeführung	Geschiebeablagerung in m ³		
							im Bachbett	außerhalb des Bachbettes	Mittellauf außerhalb des Unterlauf Bachbettes im Vorfluter
K	VILLACH Oberes Drauf- und Möltal	Gönnitzbach Mölt				HWvG /S			
K	VILLACH Oberes Drauf- und Möltal	Gradenbach Mölt				HWvG /V			
K	VILLACH Oberes Drauf- und Möltal	Gschlösserbach				HWvG			
K	VILLACH Oberes Drauf- Möltal	Kaufmannbach Mölt	06	24, 0		HWvG /			
K	VILLACH Oberes Drauf- und Möltal	Larnitzbach Mölt	06		22, 0	HWvG /V			
K	VILLACH Oberes Drauf- und Möltal	Mailnitzbach Mölt	06	70 24, 0	83, 5	HWvG /	8. 000		
K	VILLACH Oberes Drauf- Möltal	Raggabach Mölt	06						↔ 7. 000 ↔
K	VILLACH Oberes Drauf- und Möltal	Slattenalbach Mölt							
K	VILLACH Oberes Drauf- und Möltal	Teuchlbach Mölt				HWvG			
K	VILLACH Oberes Drauf- Möltal	Waldschmiedenbach Mölt				HWvG			↔ 10. 000 ↔
K	VILLACH Oberes Drauf- Möltal	Wagenitzenbach Mölt				HWvG			

K	VILLACH Oberes Drau- und Mölltal	Wöllabach Möll	HWvG	/VR
K	VILLACH Oberes Drau- und Mölltal	Möll	HWvG	
K	VILLACH Oberes Drau- und Mölltal	Zleintzbach Möll	HWvG	
K	VILLACH Oberes Drau- und Mölltal	Zwenbergerbach Möll	HWvG	/VR
K	VILLACH Oberes Drau- Mölltal	Drau		
K	VILLACH Unterkärnten	Dobritschbach Silberbach-Urtlgraben		
K	VILLACH Unterkärnten	Roßach Metnitz	0, 8	/
K	VILLACH Unterkärnten	Moscharnikgraben Ebriacherbach	M	/
K	VILLACH Unterkärnten	Zimpassergraben	M	/
K	VILLACH Unterkärnten	Leppenbach Vellach	HWvG	/ 520
K	VILLACH Unterkärnten	Haimburgerbach	HWvG	/V
K	VILLACH Unterkärnten	Roßbach Metnitz	HWvG	
N	WIEN Erlauf- und Ybbs- gebiet	Kernbach Ybbs		

Bundesland	SEKTION Bauleitung	Bachname Ort des Ereignisses Vorfluter	Zeitpunkt und Dauer Tag Monat	Nieder- schlag mm	Einzugsgebiets- größe km ²	Geschlebeführung	Geschlebeabtrag	Geschlebeablagerung in m ³		
								im Bachbett	Mittellauf	außerhalb des Unterlauf
N	WIEN	Erlauf- und Ybbs- gebiet	Sonbleitengraben Ybbs		8,0	HWvG	/			
N	WIEN	Erlauf- und Ybbs- gebiet	Willersbach Donau	07		HWvG				
N	WIEN	Erlauf- und Ybbs- gebiet	Erlauf				/			
N	WIEN	Erlauf- und Ybbs- gebiet	Rechbergbach							
N	WIEN	Nördliches Nieder- österreich	Marbach Donau			HWvG				
N	WIEN	Traisengebiet	Röhrenbach Pielach			HWvG	/			
N	WIEN	Traisengebiet	Saugraben- Gräberbach Fliederbach			HW	VR			200
N	WIEN	Traisengebiet	Klafterbründl- graben Loichbach							
N	WIEN	Traisengebiet	Ramsau-Oberlauf Gölsen			HWvG	/V			
N	WIEN	Traisengebiet	Saugraben- Gräberbach Fliederbach			HWvG				
N	WIEN	Viertel u. d. Wiener- wald u. Bgld.	Rosenbach Klingfurthbach			HWvG				

im Vorfluter

N	WIEN	Spritzengraben Viertel u.d. Wiener- wald u. Bgld.			HWwG
N	WIEN	Schlattenbach			HWvG /
N	WIEN	Edlitzbach			HWvG /
N	WIEN	Viertel u.d. Wiener- wald u. Bgld.	06 29		HWvG /
N	WIEN	Viertel u.d. Wiener- wald u. Bgld.			HWvG /
N	WIEN	Viertel u.d. Wiener- wald u. Bgld.	15	13, 8	HWvG /V
N	WIEN	Leidingbach			HWwG /
N	WIEN	Thalbach			HWwG /
N	WIEN	Rabnitz			HWwG /
N	WIEN	Viertel u.d. Wiener- wald u. Bgld.			HWwG /V
N	WIEN	Schlattenbach			HWwG /
N	WIEN	Schweißenbachl			HWwG /
N	WIEN	Schlattenbach			HWwG /
N	WIEN	Steinbrunngraben		0, 9	HWwG /
N	WIEN	Kierlingbach			HWwG /
N	WIEN	Wolfgrabenbach			HWwG /
N	WIEN	Wienerwald u. untere Donaubrücke			HWwG /
N	WIEN	Wienerwald u. untere Donaubrücke			HWwG /
N	WIEN	Wienerwald u. untere Donaubrücke	0, 8		HWwG /
O	LINZ	Dambach			HW
O	LINZ	Wessenaubach	25		/V

Bundesland	SEKTION Bauleitung	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	Zeitpunkt und Dauer Tag Monat	Stunden	mm	Nieder- schlag Stunden	Einzugsgebiet km ²	Geschlebeführung	Geschlebeabtrag	Geschiebeablagerung in m ³		
										im Bachbett	Mittellauf	Schwemmkegel Unterlauf
O	LINZ Kirchdorf a.d. Krems	Färber-, Bauhofer- und Bindergraben Steyr						HWvG	/R	im Bachbett	außerhalb des Bachbettes	im Bachbett
O	LINZ Kirchdorf a.d. Krems	Palmgraben						HWvG	/V			
O	LINZ Seewalchen am Attersee	Dexelbach		1, 5				HWvG	/R			
O	LINZ Seewalchen am Attersee	Lehwinkelgraben Mondsee	25	1, 5				HWvG	/VR			
O	LINZ Seewalchen am Attersee	Utzinggraben	25	1, 5	240	1, 5		HWvG				
O	LINZ Steyr	Dürre Ager										
O	LINZ Steyr	Finstergraben					3, 3		R			
O	LINZ Steyr	Donau										
O	LINZ Steyr	Retzbach							R	30	70	
O	LINZ Steyr	Gusen										
O	LINZ Steyr	Mühlebach	07	22			1, 5	HWvG				
O	LINZ Steyr	Große Mühl										
O	LINZ Steyr	Lichtenauerbach				1, 0		HWvG				
	SALZBURG Lungau	Diritzgraben	06	09 10				M	=R			
		Kendelbruckerbach										
S	SALZBURG Mittel- und Unterpinzgau	Erzbach Saalach							/	60.000		

S	SALZBURG Oberpinzgau	Gassenbach			HWwG
		Kapruner Ache			
S	SALZBURG Oberpinzgau	Winklerbach			HWwG VR
		Kapruner Ache			
S	SALZBURG Oberpinzgau	Schönmoosgraben			/V
		Blaubach			
S	SALZBURG Oberpinzgau	Bramberger Mühl- bach Salzach	08 18		HWwG /V
		Reitelsbach	15		M RT
		Großarlbach			
S	SALZBURG Pongau	Kehlbach (Kleiner Notgraben) Salzach	19		M /
		Gaalbach			HWwG /V
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Ingeringbach			
		Gleibach			HWwG /
		Mur			
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Gößgraben	60 36,0		HWwG /
		Mur			
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Lainsachbach			HWwG /
		Mur			
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Lobmingbach			HWvG /
		Mur			
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Lobmingbach			HWwG /R
		Mur			
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Mitterbach			HWwG /
		Mur			

Bundesland	SEKTION Bauleitung	Bachname Ort des Ereignisses Vorfluter	Monat Tag Stunden	Nieder- schlag mm Stunden	Binnungsgebiets- größe km ²	Geschlebeabfuhrung	Geschlebeabtrag	Geschlebeablagerung in m ³		
								im Bachbett	außerhalb des Bachbettes	Mittellauf im Bachbett außerhalb des Bachbettes
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Preggraben		36, 0	15, 8	HWwG	/			
		Mur								
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Rachaubach		36, 0	34, 5	HWwG	/			
		Gleinbach								
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Rafnitzbach				HWwG	/R			
		Mur								
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Schladnitzbach				HWwG	/			
		Mur								
ST	FRAZ Mittleres Murtal	Granitzenbach				HWwG	/			
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Liesingbach				HWwG	/V			
		Hagenbach				HWwG	/V			
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Liesingbach								
		Brandstattgraben					/			
ST	GRAZ Mürztal u. Salztal	Stanzbach				HWwG				
		Mürz								
ST	GRAZ Mürztal u. Salztal	Kotzgraben				HWwG	/RT			
		Mur								
ST	GRAZ Mürztal u. Salztal	Lichteneckgraben				M				

im Vorfluter

ST GRAZ Mürztal u. Salztal	Sölsnitzbach			/RTS
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Mürz			
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Haslauerbach			HWwG /
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Feistritz			
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Kleintalbach			HWwG /
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Übelbach			
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Nestelbach			HW /
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Lafnitz			
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Sallabach			HWwG /
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Kainach			
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Waldbach			HWwG /
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Lafnitz			
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Hangrutschung bei Hirzmannsperre Teigtsch			R
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Heiligengeistbach			HWwG /
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Lankowitzbach			HWwG /V
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Tyrnauerbach	05 27		HWwG /
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Mur			
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Oberreithbach	06	6, 4	HWwG /
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Schlösserbach, Oswald- gr., Forstbauernbach Kainach			/
ST GRAZ Unteres Murtal u. Oststeiermark	Schrenserbach			HWwG /V

Bundeland	SEKTION Bauleitung	Bachname Ort des Ereignisses Vorfluter	Zeitpunkt und Dauer		Nieder- schlag mm	Einzugsgebiets- größe km ²	Geschlebeführung	Geschlebeabtrag	Geschiebeablagerung in m ³		
			Monat	Tag Stunden					im Bachbett	Mittellauf	Schwemmkegel Unterlauf außerhalb des Bachbettes
ST	GRAZ Unteres Murtal u. Osttirolermark	Schremserbach Tulwitzbach Möderbach	06	23	144, 0		HWvG	/			
ST	GRAZ Unteres Murtal u. Osttirolermark	Toberbach Tulwitzbach	06	23	144, 0	13, 4	HWvG M	/			
INNSBRUCK Innsbruck		Isabach					HWvG	V	5. 000		
INNSBRUCK Innsbruck		Villertalbach					M				
INNSBRUCK Innsbruck		Oberbergbach					M				
INNSBRUCK Lienz		Kanzingbach						/V			
INNSBRUCK Lienz		Debantbach									
INNSBRUCK Lienz		Drau									
INNSBRUCK Lienz		Dorfbach					HWvG				6. 600
INNSBRUCK Lienz		-Laue									
INNSBRUCK Lienz		Gärberbach				12, 8	HWvG	/V			
INNSBRUCK Lienz		Gail									
INNSBRUCK Lienz		Gossenbach					HWvG				600
INNSBRUCK Lienz		Isel									
INNSBRUCK Lienz							HWvG	VRT			

INNSBRUCK Lienz	Grünalmbach			HWwG	/V	
	Schwarzach- oder Defreggenbach					
INNSBRUCK Lienz	Haselerbach	06	26,0	2,0	HWwG /V	100
	-Laue					
INNSBRUCK Lienz	Korberbach			2,8	HWwG /	
	Große Laue					
INNSBRUCK Lienz	Kraßbach	06		5,2	HWwG /V	
INNSBRUCK Lienz	Kristeinsbach				HWwG /V	
INNSBRUCK Lienz	Lainbach				HWwG /V	
	Gail					
INNSBRUCK Lienz	Langenitzbach				M	
INNSBRUCK Lienz					/V	
INNSBRUCK Lienz	Kaiserbach				HWwG /VR	
INNSBRUCK Lienz	Michlbach				/V	
	Isel					
INNSBRUCK Lienz	Rodarmbach				HWwG	
INNSBRUCK Lienz	Röthenbach				M /VR	
	Isel					
INNSBRUCK Lienz	Sägebach				HWwG /V	



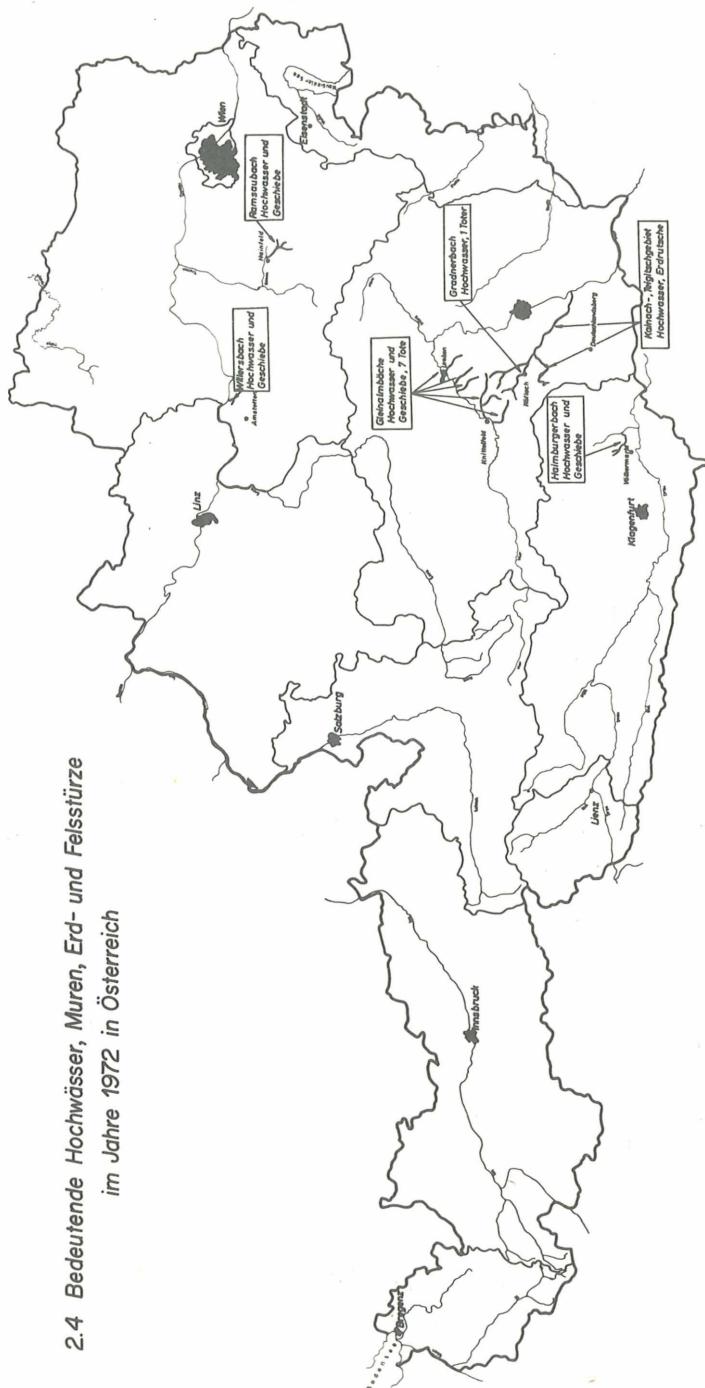
[illegible]

BREGENZ Bregenzerwald	Schrannebach	HWvG	R
BREGENZ Bregenzerwald	Bregenzer Ache		
BREGENZ Bregenzerwald	Lüchlegraben	HWvG	
BREGENZ Montafon	Breitach		
BREGENZ Montafon	Endbach	HWvG	
BREGENZ Montafon	Litz		
BREGENZ Montafon	Rüfigraben	0, 3	HWvG
V BREGENZ Montafon	Ahorntobel	M	
BREGENZ Montafon			
BREGENZ Montafon			
BREGENZ Montafon	Schwarzer Tobel	M	/
BREGENZ Walgau	Marktobel		
BREGENZ Walgau	Lutzbach		
V BREGENZ Walgau	Mühle-, Winkel-, Partellstobel Alfenz	M	/

Legende zur Tabelle.

HW	Hochwasser ohne Geschiebe	/	Seitenschurf
HWvG	Hochwasser mit wenig Geschiebe	R	Rutschungen
HWvG	Hochwasser mit viel Geschiebe		Flächenerosion
M	Muren		Felsstürze
V	Tiefenschurf		Talschub

2.4 Bedeutende Hochwässer, Muren, Erd- und Felsstürze im Jahre 1972 in Österreich



2.6. BILDANHANG 1972

Bilder 1 bis 6 aufgenommen von Friedrich Jeglitsch.

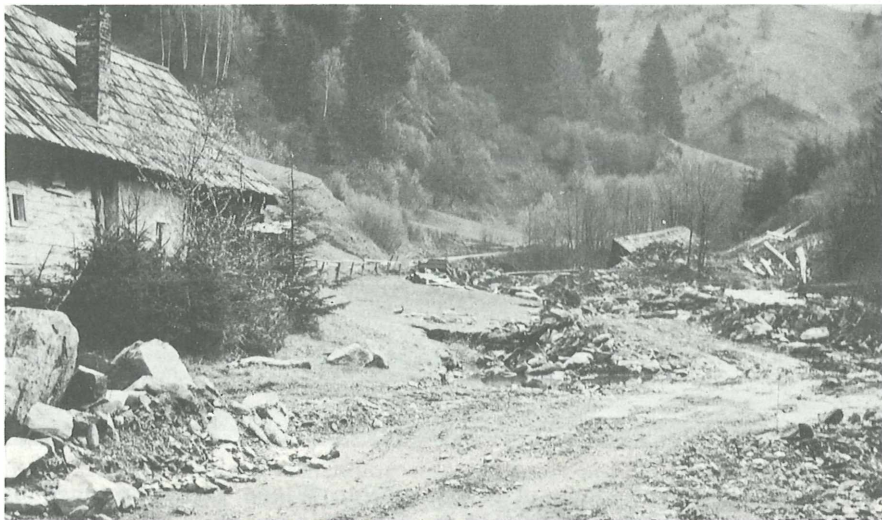


Bild Nr. 1: Seitenerosion und Gefährdung einer Keusche im Oberlauf des Lobmingbaches im Bezirk Knittelfeld in der Steiermark (April 1972)

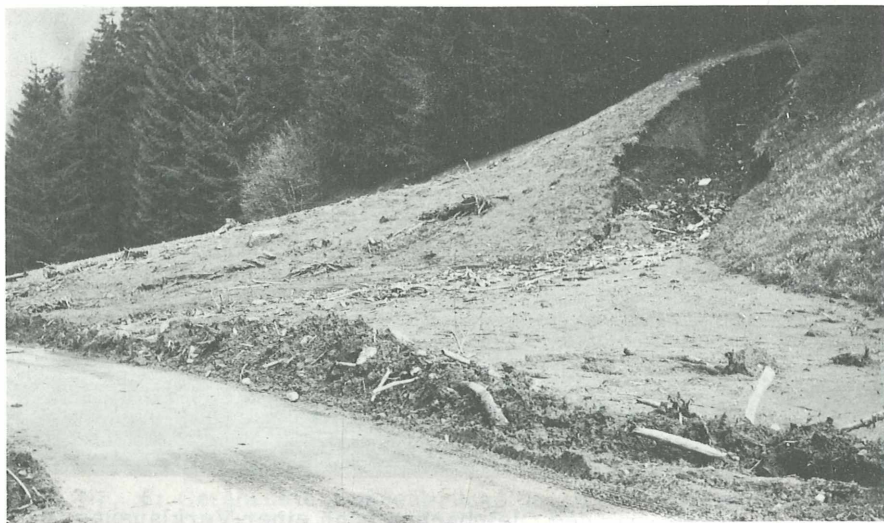


Bild Nr. 2: Muschelanbruch am Hang im Lobminggraben, Bezirk Knittelfeld, Steiermark (April 1972)



Bild Nr. 3: Hangexplosion auf einer steilen Wiese im Lobminggraben im Bezirk Knittelfeld in der Steiermark



Bild Nr. 4: Ausuferung des Gleinbaches nach einer Verklausung im Bezirk Knittelfeld in der Steiermark (April 1972)

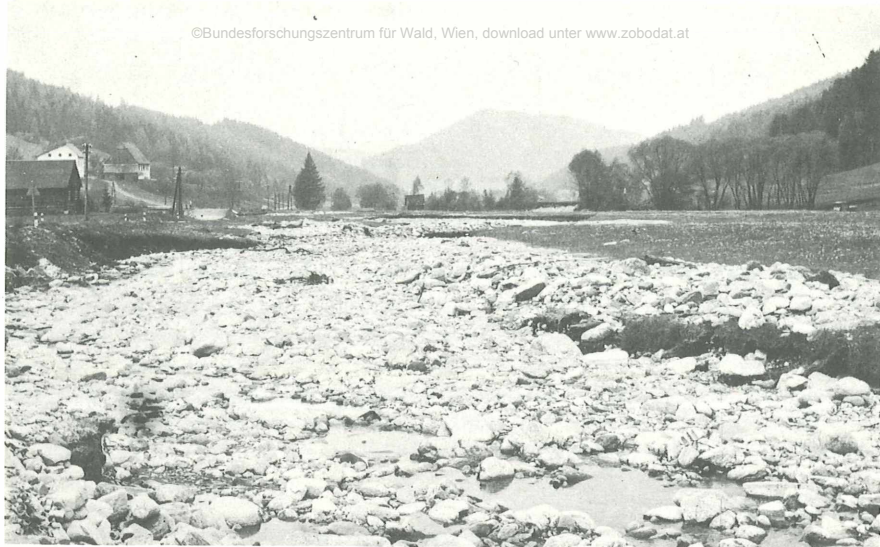


Bild Nr. 5: Neue Bettbildung des Gleinbaches in einer Wiese im Bezirk Knittelfeld in der Steiermark (April 1972)



Bild Nr. 6: Gefährdete Straßenbrücke durch das Hochwasser des Gleinbaches im Unterlauf desselben im Bezirk Knittelfeld in der Steiermark (April 1972)

DRITTER TEIL
(1 9 7 3)

3.1 WETTERBERICHT

3.1.1 WITTERUNGSABLAUF 1973

Jänner

Der Monat Jänner war gegenüber dem langjährigen Durchschnitt viel zu niederschlagsarm, die Temperaturen zeigten viel zu hohe Werte.

Zwischen einem Hoch im Osten und einem Tief im Westen herrschte über unserem Bundesgebiet eine Südostströmung. Das Hoch im Osten dehnte sich aus und bedeckte schließlich ganz West- und Mitteleuropa. Erst in der zweiten Hälfte des Monats brachte eine lebhafte Tiefdrucktätigkeit im Mittelmeer die ersten Schneefälle. Gegen Monatsende wurden mit einer Nordwestströmung atlantische Luftmassen in unser Bundesgebiet geführt, wobei es in der Folge zu kräftigen Schneefällen kam.

Februar

Annähernd normale Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse kennzeichneten das Wetter im Februar.

Eine Hochdruckbrücke über West- und Mitteleuropa zu Monatsbeginn verhinderte das rasche Vordringen einer kräftigen Westströmung an der Rückseite des Hochs, sie konnte nur langsam auf den Alpenraum übergreifen. Unter ihrem Einfluß gestaltete sich die Witterung im Bundesgebiet sehr mild, jedoch zeitweise stark windig. In der zweiten Dekade drang mit einer markanten Nordwestströmung atlantische Kaltluft ein und gleichzeitig bildete sich ein kräftiges Adriatief, das sich über das ganze östliche Mitteleuropa ausdehnte. Eine Nordwestströmung gegen Monatsende, die auf Nordrichtung drehte, brachte insbesondere in Nordstaulagen ergiebigere Schneefälle.

März

Niederschlagsarmut und, den Normalwerten gegenüber, zu kühle Temperaturen charakterisierten den Monat März.

Lebhafte Tiefdrucktätigkeit über Nordeuropa und ein kräftiges Hoch im Südwesten beeinflussten in raschem Wechsel das Wetter im Alpenraum. Kühle Witterung mit wiederholten Neuschneedecken bis in die Niederung herab beherrschte bis in die zweite Monatshälfte das Wettergeschehen in Österreich. Erst in der dritten Dekade bildete sich ein anfänglich kräftiges, gegen Monatsende eher schwaches Hochdruckgebiet über Ost- und Mitteleuropa. Dieses Hoch bewirkte ein ruhiges, warmes und freundliches Wetter bis zum Monatsende.

April

Dieser Monat gestaltete sich viel zu kalt und sehr unterschiedlich in den Niederschlagsverhältnissen.

Lebhafte Tiefdrucktätigkeit herrschte über Nordeuropa. An der Nordseite dieser Tiefs führte eine großräumige Nordströmung Kaltluft nach Mitteleuropa. Dieser Kaltluftstrom aktivierte auch die Tiefdrucktätigkeit im Mittelmeer und bewirkte im ganzen Bundesgebiet kühles und niederschlagsreiches Wetter. In der dritten Dekade gewann ein flaches, aber beständiges Hoch immer mehr an Wirksamkeit. Vom Südwesten gegen Monatsende herangeführte Warmluft trug auch dazu bei, das Wetter in Österreich warm und sonnig zu gestalten.

Mai

Den Monat Mai charakterisierten Niederschlagsarmut und besonders im Osten zu hohe Temperaturen.

Die mit einer großräumigen Südwestströmung herangeführte Warmluft brachte in den ersten Maitagen frühsummerlich warmes und trockenes Wetter. Wechselhaftes und viel kälteres Wetter herrschte dann bis zur Monatsmitte, verursacht durch Störungsfronten, die in der sich langsam über West nach Nordwest drehenden Strömung eingelagert waren. Zwischenhocheinfluß führte nur kurzzeitig zu Wetterbesserung. Die Witterung der zweiten Monatshälfte wurde durch Hochdruckgebiete im Südosten und Norden bestimmt. Eine Südwestströmung brachte wieder kräftige Erwärmung. Mit Ausnahme einiger gewittriger Störungen durch die sehr labil geschichtete Atmosphäre blieb das Wetter bis zum Monatsende schön und warm.

Juni

Reichliche Regenfälle und ausgeglichene Temperaturverhältnisse beherrschten den Monat Juni.

In der ersten Hälfte der ersten Dekade hielt die warme Witterung der zweiten Maihälfte weiter an. Ab dem 7. brachte eine ausgedehnte Tiefdruckzone, die quer über Europa verlief, anhaltende, zum Teil sehr ergiebige Niederschläge. Nur lokale Gewitter richteten, besonders in Niederösterreich, große Schäden an. Ein kräftiger Vorstoß des Azorenhochs brachte ab dem 10. bis zur Monatsmitte Wetterberuhigung. Vom 15. bis zum 21. stand der Alpenraum teils unter Hochdruckeinfluß, teils unter der Wirkung von Störungsfronten eines Tiefdruckgebietes über Rußland. Am 22. führte ein Tief von Norditalien, das den Alpenostrand entlang zum Balkan zog, zu heftigen Gewittern und Wol-

kenbrüchen, die besonders in der Weststeiermark zu großen Schäden führten. Gegen Monatsende brachte eine beständige Südwestströmung im Verein mit einem Hochdruckgebiet hochsommerlich warmes Wetter.

Juli

Der Monat Juli war den Normalwerten entsprechend zu kühl und es fielen zu wenig Niederschläge. Es herrschte teils sommerlich warm-trockenes und dann wieder kühl-niederschlagsreiches Wetter.

Eine Schönwetterperiode, nur kurzfristig unterbrochen von gewittrigen Störungen, hervorgerufen durch ein ausgedehntes Hochdruckgebiet über Mitteleuropa und die Zufuhr von Warmluft mit einer Südwestströmung beherrschte das Wetter in der ersten Monatshälfte. Ab der Mitte des Monats trat in Österreich mit einer Änderung der Strömungsrichtung von Südwest auf Nord eine Periode kühleren und niederschlagsreicheren Wetters ein. Diese Schlechtwetterperiode fand erst ihr Ende durch einen Vorstoß des Azorenhochs am Monatsende.

August

Hochsommerlich warme und trockene Witterung, zu geringe Niederschläge und zu hohe Temperaturen charakterisierten den Monat August.

Hochdruckeinfluß über Mitteleuropa ließ das störungsfreie, warme, sommerliche Wetter der letzten Julitage auch in der ersten Augusthälfte bestehen. Erst am 21. streiften Randstörungen eines Nordmeertiefs den Alpenraum und führten kurzfristig zur Unterbrechung der herrschenden Schönwetterperiode. In der Folge lag das Bundesgebiet wieder unter dem Einfluß einer Hochdruckzone, die vom Nordmeer bis zum Balkan reichte. Ab dem 25. wurde das Wetter im Süden Österreichs von einem Tiefdruckgebiet über Italien bestimmt und gegen Monatsende herrschte im gesamten Bundesgebiet veränderliches Wetter.

September

Der Monat September war zu niederschlagsreich im Süden, zu niederschlagsarm nördlich des Alpenhauptkammes und etwas zu warm.

Unter dem Einfluß eines kräftigen Hochs herrschte in Österreich in der ersten Dekade des Monats eine extreme Wärme. In der ersten Hälfte der zweiten Dekade wurde das Wetter durch Störungsfronten eines Tiefs über Norditalien beeinflusst. Es wurde etwas kühler und das sonnige Wetter von einigen Regentagen unterbrochen. Ab dem 17. lösten Tiefdruckzellen über dem Mittelmeer, der Nordsee und der Bis-

kaya in unserem Bundesgebiet verbreitet Niederschläge aus. Störungsausläufer eines Mittelmeertiefs verursachten heftige Niederschläge am 24. im Süden und Osten von Österreich. Bei anhaltender Niederschlags-tätigkeit kam es dann zum Monatsende zu Überschwemmungen und Hochwasserschäden in Mittelkärnten, wobei das Gurk- und Glantal am ärgsten in Mitleidenschaft gezogen wurden.

O k t o b e r

Der Monat Oktober war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen viel zu kalt.

Nach den heftigen Regenfällen und dem Abzug des Mittelmeertiefs verblieb das Bundesgebiet in der ersten Dekade unter Hochdruckeinfluß. Kühles und veränderliches Wetter brachte dann in der zweiten Dekade Störungsfronten atlantischer und nordischer Tiefs, die in rascher Folge Mitteleuropa überquerten. Ab dem 24. brachte ein ausgedehntes Hochdruckgebiet wieder eine Periode schönen, sonnigen Wetters. Mehrere Kaltlufteinbrüche im Laufe des Monats ließen die Schneefallgrenze vorübergehend bis in Talnähe absinken.

N o v e m b e r

Wie der Vormonat war auch der November bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen viel zu kalt.

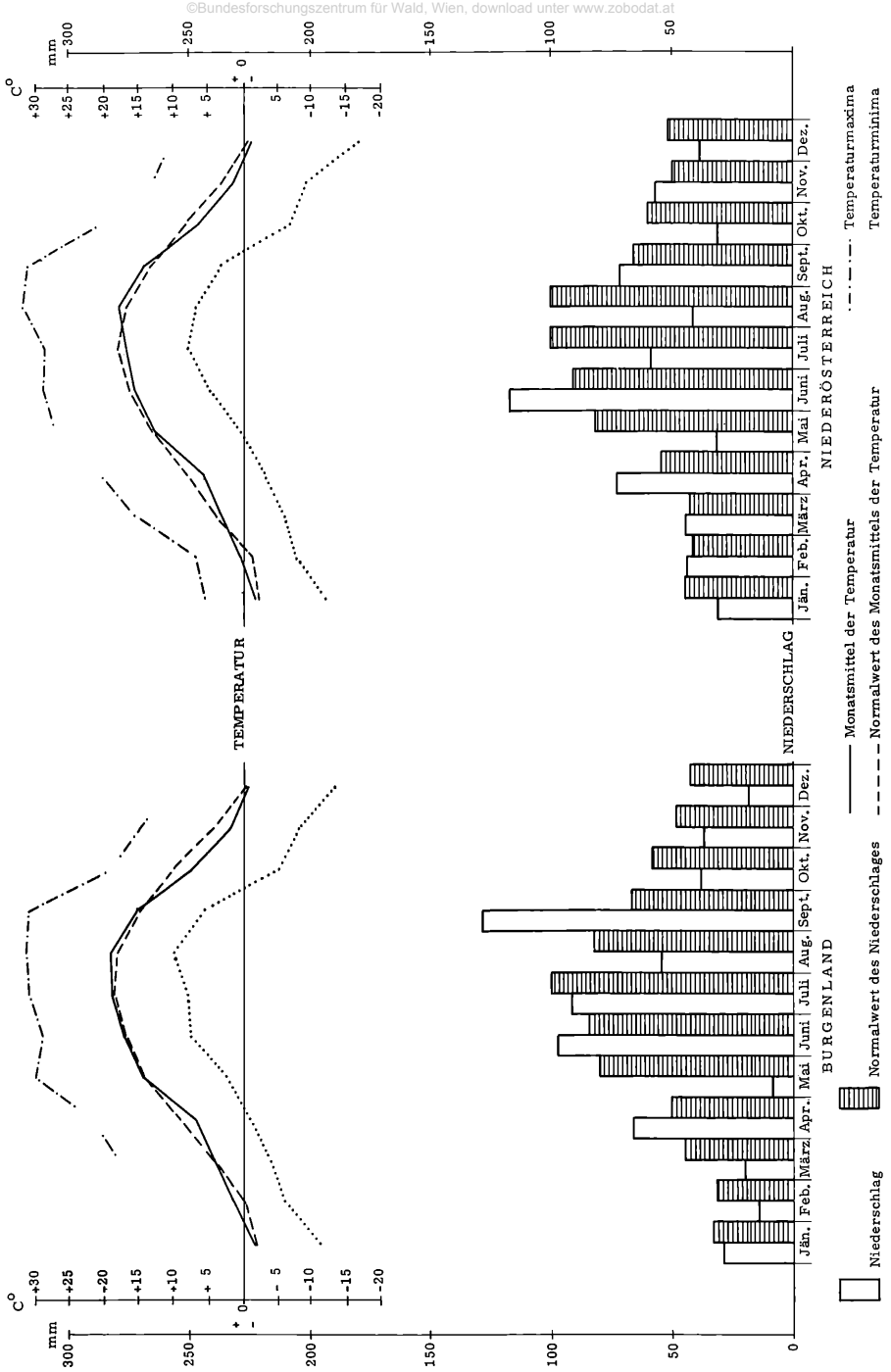
Die ersten Novembertage wurden noch von einem Hoch über Osteuropa bestimmt. Es herrschte schönes Herbstwetter. Ab dem 6. gestaltete sich das Wetter, verursacht durch atlantische Störungen die in den Alpenraum eingedrungen waren, mild. Ergiebige Niederschläge, vor allem im Westen und Norden, brachten nach kurzer Zwischenbesserung der Wetterlage Störungsfronten, die ausgehend von einem Nordmeertief, in rascher Folge nach Mitteleuropa geführt wurden. In der zweiten Monatshälfte beeinflusste ein Sturmtief unser Wettergeschehen. Eine Kaltfront mit stürmischen Winden überquerte am 20. den Alpenraum. Eine kurze Periode spätherbstlichen Schönwetters wurde durch eine wechselhafte Witterung abgelöst, die mit einer zügigen Nordströmung kräftige Abkühlung in allen Höhenlagen brachte. Die Schneefallgrenze sank bis in die Tallagen ab.

D e z e m b e r

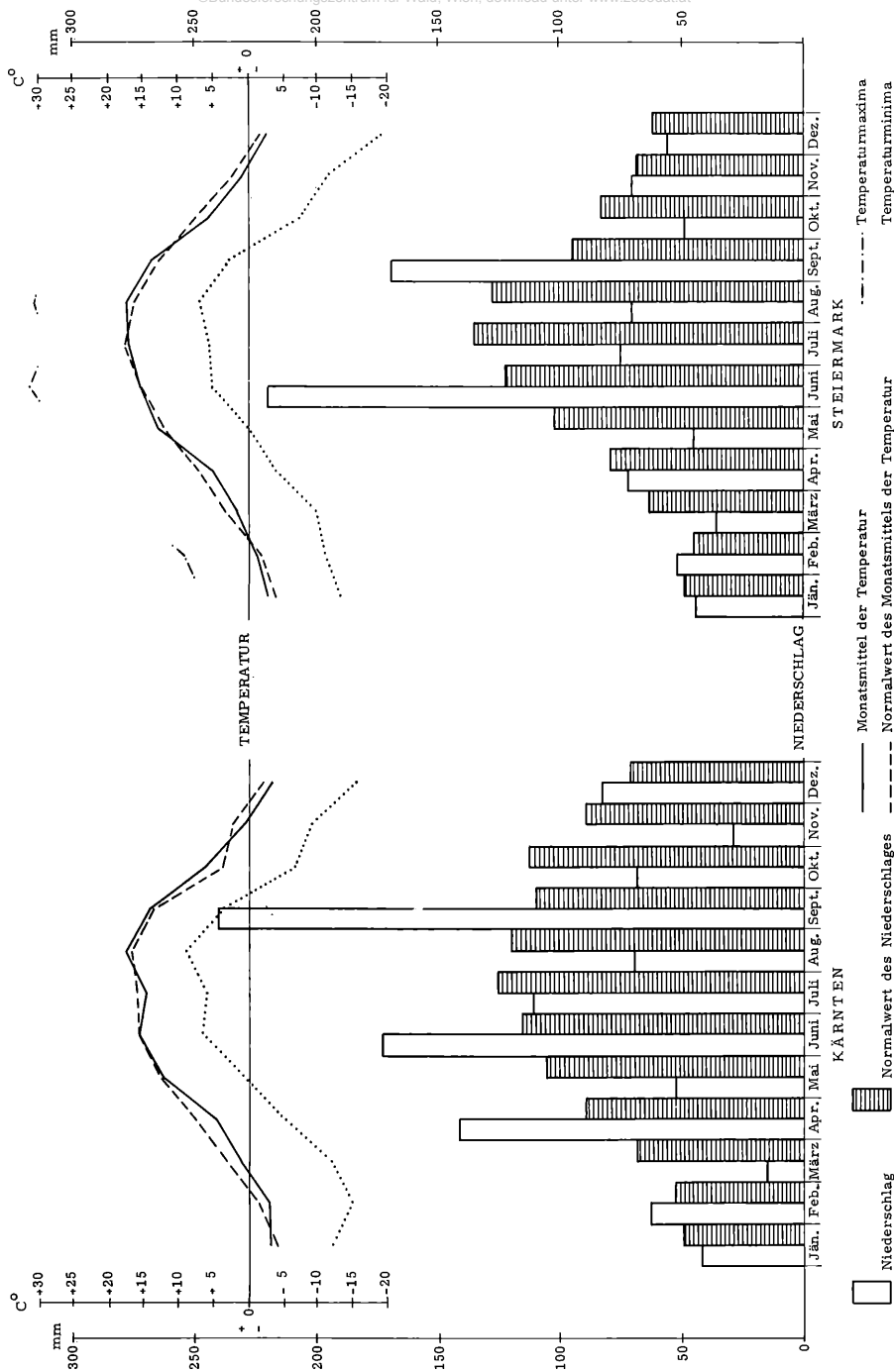
Der Monat Dezember war etwas zu kühl, hatte aber durchwegs normale Niederschlagsverhältnisse zu verzeichnen.

Zu Monatsbeginn herrschte infolge einer Nord- bis Nordwestströmung durch einströmende Kaltluft, verbunden mit nächtlicher Ausstrahlung, große Kälte. Eindringende Störungsfronten eines Baltikumtiefs am 4. beendeten die Kältewelle und setzten mit stürmischen Winden über unser Bundesgebiet hinweg. Veränderliches Wetter beherrschte bis zur Monatsmitte Österreich, hervorgerufen durch Tiefdruckzentren über dem Nordmeer und Polen. Einströmende Warmluft an der Vorderseite eines Tiefs über der Biskaya bewirkte an der Alpennordseite Föhn. Gegen Monatsende gestaltete sich das Wetter sonnig und schön durch den Aufbau einer Hochdruckzone vom Atlantik bis Mitteleuropa.

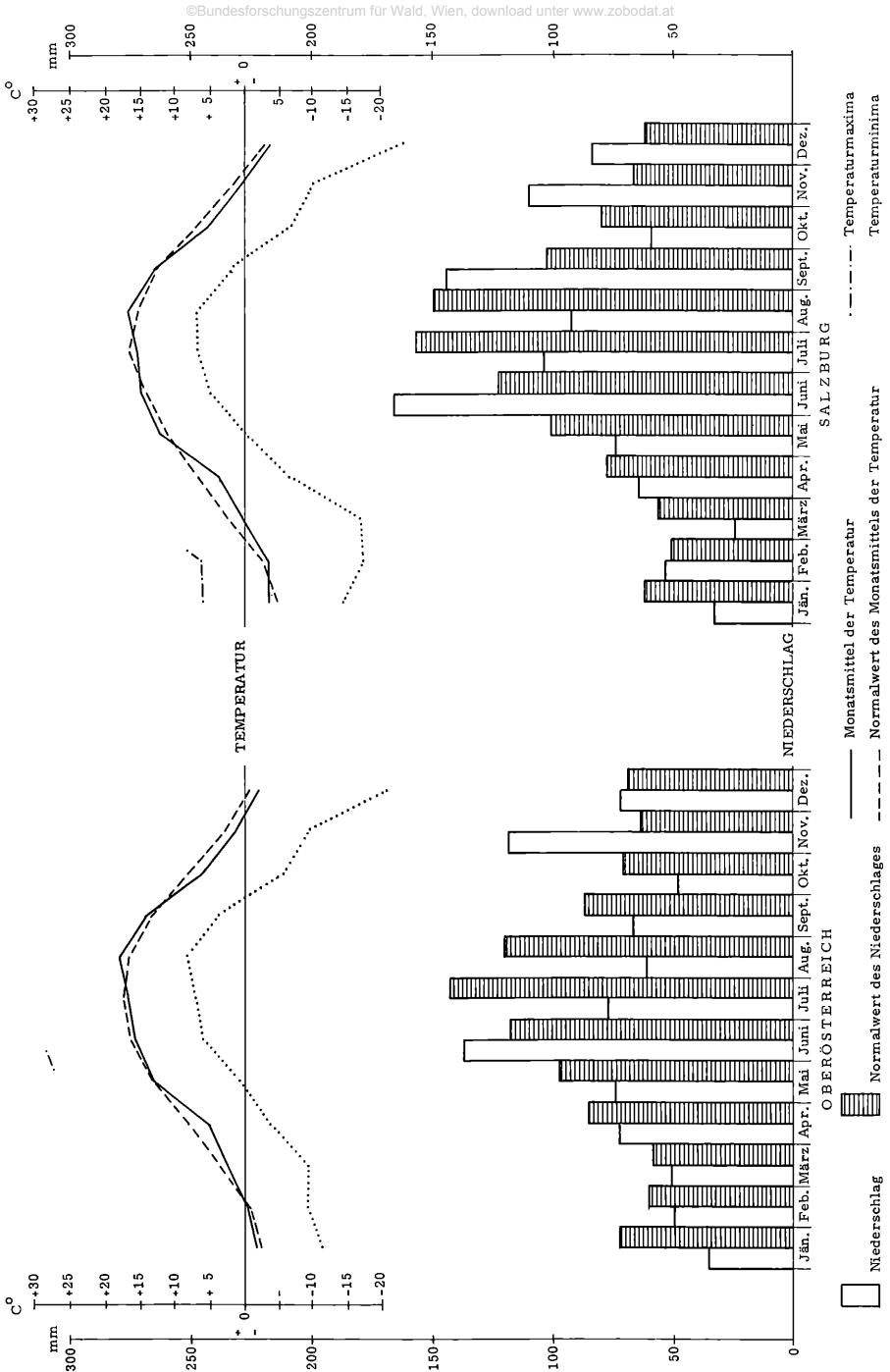
3.1.2 KLIMADIAGRAMME (MITTELWERTE) DER BUNDESLÄNDER IM JAHRE 1973



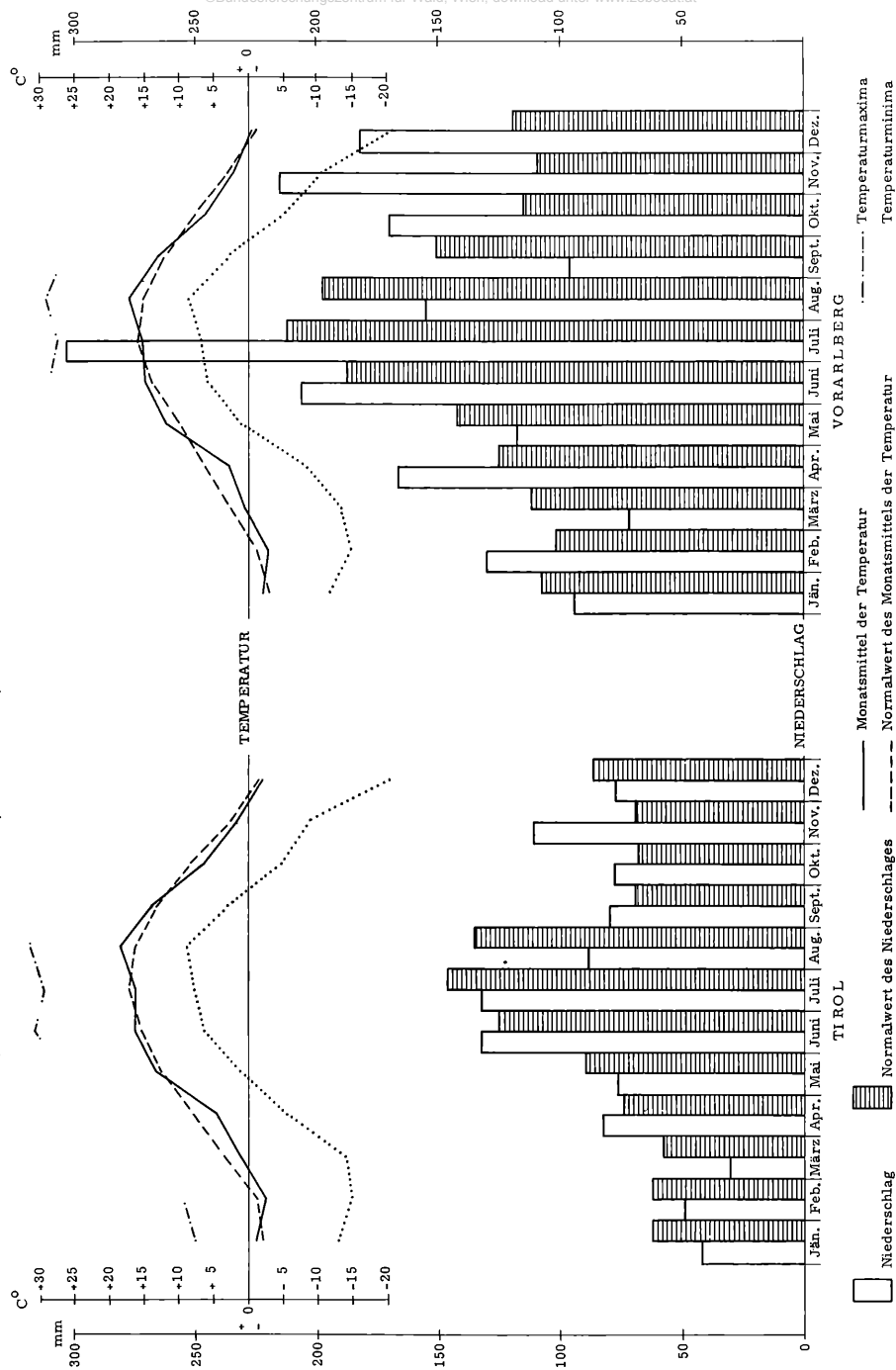
3.1.2 KLIMADIAGRAMME (MITTELWERTE) DER BUNDESLÄNDER IM JAHRE 1973



3.1.2 KLIMADIAGRAMME (MITTELWERTE) DER BUNDESLÄNDER IM JAHRE 1973



3.1.2 KLIMADIAGRAMME (MITTELWERTE) DER BUNDESLÄNDER IM JAHRE 1973



EXTREMWERTE VON NIEDERSCHLAG UND TEMPERATUR (1973)

Monat	Tief- lagen Hoch- lagen	Niederschlag			Temperatur			Mini- mal- wert C°
		Ort	Maxi- mal- wert mm	Ort	Mini- mal- wert mm	Ort	Maxi- mal- wert C°	
JAN.		Schröcken/V.	153	Freistadt/O.		Rohrbach/O. Freistadt/O. Hochserfaus/T.		Tamsweg/S.
	H. L.	Sonnblick/S.		Hochserfaus/T.				Sonnblick/S.
	T. L.	Schröcken/V.	229	Wörterberg/B.		Wr. Neustadt/N.		Tamsweg/S.
	H. L.	Schmittenhöhe/S.	153	Obergurgl/T.		Hochserfaus/T.		Sonnblick/S.
MÄRZ		Schröcken/V.	139	Obervellach/K.		St. Pölten/N.	+22, 2	Vils/T.
	H. L.	Feuerkogel/O.	110	Obertauern/S.		Hochserfaus/T.	+10, 8	Sonnblick/S.
	T. L.	Schröcken/V.		Pfaffenschlag/N.		Bad Ischl/O.		Schröcken/V.
	H. L.	Villacher Alpe/K.		Hochserfaus/T.		Schöckl/St.		Sonnblick/S.
MAI		Bregenz/V.	183	Neusiedl a. S./B.		Lunz a. S./N.		Tamsweg/S.
	H. L.	Sonnblick/S.	114	Villacher Alpe/K.		Kanzelhöhe/K.		Sonnblick/S.
JUNI		Präbichl/St.		Hohenau/N.		Bad Ischl/O. Lunz a. S./N.		Obersiebenbrunn/N.
	H. L.	Feuerkogel/O.		Obergurgl/T.		Innsbruck/T. Kanzelhöhe/K.	+23, 9	Sonnblick/S.
JULI		Schröcken/V.	358	Obersiebenbrunn/N.	29	Neusiedl a. S./B.	+33, 0	Neumarkt/St.
	H. L.	Schmittenhöhe/S.	252	Obergurgl/T.	88	Kanzelhöhe/K.	+23, 9	Sonnblick/S.
AUG.		Schröcken/V.		Pfaffenschlag/N.	10	St. Pölten/N.		Mariazell/St.
	H. L.	Hahnenkamm/T.		Obergurgl/T.	78	Kanzelhöhe/K.		Sonnblick/S.
	T. L.	Villach/K.		Schleibach/N.		St. Pölten/N.	+33, 8	Tamsweg/S.
	H. L.	Kanzelhöhe/K.		Patscherkofel/T.		Kanzelhöhe/K.	+25, 0	Sonnblick/S.
OKT.		Schröcken/V.		Krems/N.		St. Pölten/N.	+23, 6	Präbichl/St.
	H. L.	Schmittenhöhe/S.		Schöckl/St.		Feuerkogel/O.	+19, 3	Sonnblick/S.
NOV.		Schröcken/V.	354	Weissensee/K.		Feldkirch/V.		Freistadt/O.
	H. L.	Schmittenhöhe/S.	248	Schöckl/St. Villacher Alpe/K.		Schöckl/St.		Sonnblick/S.
DEZ.		Schröcken/V.		Wörterberg/B.		Bregenz/V		Maxglan/S.
	H. L.	Schmittenhöhe/S.	192	Schöckl/St.		Schmittenhöhe/S.		Sonnblick/S.

ÜBERSICHT DER HOCHWÄSSER, MUREN, ERD-UND FELSTÜRZE VOM JAHRE 1973

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
		Niederösterreich St. Pölten Frankenfels	Bundesstraße 39 in Laubenbachgegend	Steinschlag Taufwetter	Eine Frau wurde so schwer verletzt, daß sie im Krankenhaus starb. Ein Mann trug leichte Verletzungen davon. Ein PKW wurde zertümmert.
		Oberösterreich Vöcklabruck Unterach	Oberleitnergraben MONDSEE	Murgang Schneeschnelze Altschutt	Vermurung und Beschädigung eines Wohnhauses, eines Fremdenverkehrsbetriebes und eines landwirtschaftlichen Gebäudes. Vermurung von 100 lfm Bundesstraße und 200 lfm Privatstraße sowie 1,0 ha Landwirtschaftsgrund und 0,2 ha Wald. Geschiebeanleitung im Bachbett des Mittellaufes (700 m ³) und 800 m ³ Materialauswurf am Schwemmkegel.
	1/2 Std.	Kärnten Villach Treffen	Marchengraben	Hochwasser mit Murren stößen Regenperiode mit schauerartigem Charakter Altschutt	Zerstörung einer Brücke und 20 lfm Aufschließungsweg. Vermurung von 1 ha Landwirtschaftsfläche. Ablagerung von 400 m ³ Geschiebematerial. 2 Häuser wurden vermurt.
	2 Tage	Kärnten Hermagor Birnbäum, Liesing	Niedergailerrunse GAIL	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter und Schneeschnelze Altschutt	Zerstörung von 30 lfm Gemeindestraße. 1000 m ³ Geschiebe einstoß in den Vorfluter.
		Kärnten Klagenfurt-Land Reichenau	Vorwaldbach GURK	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Heftiges Gewitter Geschiebetransport	Die Turracher-Bundesstraße wurde in einer Länge von 200 m vermurt und überflutet. Keller und Gärten in Patergassen wurden ebenfalls überschwenmt und verschlamm.
		Steiermark Leoben Radmer	Grazergraben RADMERBACH	Murgang Schneeschnelze Altschutt	Zerstörung einer Brücke, Vermurung von 10 lfm Aufschließungsweg und 2,0 ha landwirtschaftlichen Grund. Vernichtung von 0,3 ha Wald.
		Salzburg Zell am See Saalbach	Schwarzacherbach SAALBACH	Hochwasser ohne Geschiebeführung Schneeschnelze	Eine Brücke und 20 lfm Wasserleitung wurden zerstört, Sperre vom Wasser mitgerissen.
		Salzburg St. Johann im Pongau Badgastein	Kötschachbach GASTEINER ACHE	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Schneeschnelze Altschutt	Vermurung und Beschädigung eines Wohnhauses und einer Brücke. Vermurung von 100 lfm Gemeindestraße und 4,0 ha landwirtschaftlicher Fläche.

DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	BREIGNIS URSAACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHETER SCHADEN
	Salzburg St. Johann im Pongau	Anwesen des Georg Paßrucker, Ilm (Hintermitterau) in Kleinarl	Mure Schneesmelze und Regen	Vermurung eines neuen Stallgebäudes bis zu 1 m Höhe, Verwü- stung der Felder.
	Tirol Innsbruck-Land Vals	Vaiserbach SILL	Murgang Landregen Altschutt	Verschüttung und teilweise Beschädigung eines Wohngebäudes, 20 lfm Landesstraße und 5,0 ha landwirtschaftlicher Gründe.
2. 6. 15 ⁰⁰ , 21 ³⁰ 1/2 Std. 3/4 Std.	Niederösterreich Krems Weißkirchen	Wösendorfer Ortsgraben DONAU	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Ein landwirtschaftliches Gebäude wurde vermutet und beschädigt, 100 lfm Gemeindestraße und 400 lfm Privatweg vernichtet, 0,1 ha landwirtschaftlicher Kulturgrund überflutet und verschlamm.
2. 6. 15 ⁰⁰ , 21 ³⁰ 1/2 Std. 3/4 Std.	Niederösterreich Krems Weißkirchen	Seibererbach DONAU	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Ein Eisenbahner wurde am Wege zu einem verklausten Durchlaß vom Blitz getroffen und getötet. Zerstörung von 150 lfm Privat- weg, Vermurung und Beschädigung von 200 lfm Bahntrasse und 350 lfm Privatweg. Einmuerung von 4,5 ha Landwirtschaftsgrund.
	Niederösterreich Neunkirchen Grünbach am Schneeberg	Grünbach JOHANNESBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen	In einer Gasse in Grünbach wurde die Schotterdecke abgeschwemmt. Die Bundesstraße wurde vermutet. In einer Länge von 40 m lag der Schotter bis zu einem halben Meter hoch. Ein Gewerbebetrieb stand unter Wasser und ein Keller in Neustiedl mußte ausgepumpt werden. Vom Bahnkörper wurde auf 20 m Länge der Schotter ausgeschwemmt.
	Niederösterreich Hollabrunn Seefeld-Kadolz	Pulkaubach THAYA	Hochwasser Kurzer Starkregen	Ein Pensionist aus Wien wurde in Seefeld-Kadolz auf einer abschü- ssigen Straße mit seinem Fahrrad von der starken Strömung der nie- derschlagenden Wassermassen erfaßt, in einen 1,5 m tiefen Wasser- graben abgetrieben und durch ein 1 m starkes Betonrohr in den hochgehenden Pulkaubach gedrückt. Er konnte nur mehr tot geborgen werden.
	Niederösterreich Zwettl Jagenbach	Zwettlbach, Maisbach KAMP	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Felder wurden unter Wasser gesetzt, Keller überflutet, Kanäle ver- stopft, Straßen und Wege vermutet. In Purken überschwemmten die Fluten des Zwettlbaches ein Haus und in Jagenbach riß der Mais- bach eine Behelfsbrücke fort.
	Steiermark Bruck a. d. Mur Mariazell/Gußw.	Mariazellerbahn zwi- schen Mariazell und Gußwerk	Erdrutsch Schmelzwasser und Frostaufrüche	4000 m ³ abgerutschtes Material verlegten auf einer Länge von 30 m etwa 2 m hoch den Bahnkörper der Mariazellerbahn. Die Geleise wurden verschoben und ein Leitungsmast beschädigt.
	Steiermark Bruck a. d. Mur Gußwerk	Gschöder, B 24 (Hochschwabstraße)	Steinlawine Frostaufrüche	Auf einer Länge von 20 m wurde die B 24 (Hochschwabstraße) ver- schüttet. Telefonmaste wurden geknickt.
12 Std.	Kärnten Villach Stockenboi	Silbergraben STOCKENBOIERBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Jungschutt	3500 m ³ Geschiebeeinstoß in den Vorfluter.

19	Kärnten Klagenfurt-Land Reichenau	Vorwaldgraben GURK	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Beschädigung eines Wohngebäudes, Vermurung von 20 lfm Bundesstraße und 300 lfm Aufschließungsweg. Geschiebeanlandung im Mittellauf rund 200 m ³ im und 50 m ³ außerhalb des Bachbettes.
13. 6. 2 Std.	Salzburg Zell am See Zell am See	Thumersbach ZELLERSEE	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Jungschutt	Beschädigung von Bacheinbauten.
5 Std.	Salzburg Zell am See Maria Alm	Krallerwinkelbach URSCHLAUBACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Beschädigung einer Hütte der Wildbachverbauung und von Bacheinbauten.
20. 6. 1800 1/2 Std.	Tirol Innsbruck-Land Inzing	Enterbach INN	Murgang Kurzer Starkregen Altschutt	Zerstörung zweier Brücken und Vermurung einer Brücke. Geschiebeanlandung im Mittellauf und am Schwemmkegel. Materialeinstoß in den Vorfluter.
20. 6. 1800 1/2 Std.	Tirol Innsbruck-Land Gries im Sellrain	Marendabach MELACHBACH	Hochwasser mit Murostößen Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung von 50 lfm Landesstraße, Geschiebeanlandung im und außerhalb des Bachbettes am Schwemmkegel.
20. 6.	Tirol Landeck Landeck, Stanz	Keaterbach SANNA	Hochwasser mit Murostößen Kurzer Starkregen Jung- und Altschutt	Vermurung und teilweise Beschädigung von 3 Wohnhäusern, einem Gewerbebetrieb, einer Brücke, 300 lfm Bundesstraße, 1 ha Landwirtschaftsgrund und 3,0 ha Wald. Geschiebeanlandung im und außerhalb des Bachbettes am Schwemmkegel.
	Tirol Landeck Plans, Grins	Latterbach SANNA	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Schäden an Verbauungsanlagen der Wildbachverbauung, Geschiebeanlandungen im Bachbett des Mittellaufes. Materialeinwurf in den Vorfluter.
20. 6.	Tirol Landeck Zams	Lötzbach INN	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Jungschutt	Vermurung und Beschädigung eines Wohnhauses, eines Gewerbebetriebes, einer Brücke, 100 lfm Gemeindestraße und 1,0 ha Kulturgrund. Geschiebeanlandung im Bachbett am Schwemmkegel und Materialeinwurf in den Vorfluter.
20. 6.	Tirol Landeck Landeck	Runsen Perjen INN	Murgang Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung und teilweise Beschädigung eines Wohnhauses. Vermurung von 200 lfm Gemeindestraße und 1,0 ha Kulturgrund. Geschiebeanlandung im Bachbett des Schwemmkegels.
2 1/2 Tge.	Steiermark Murau Winklarn bei Oberwölz	Hintereggerbach WOLZERBACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Landregen Altschutt	Vermurung und Beschädigung von 90 lfm Gemeindestraße. Geschiebeablagerung im Bachbett und Materialeinwurf in den Vorfluter.
2 1/2 Tge.	Steiermark Murau Schöder	Katschgraben MUR	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Landregen Altschutt	Vermurung und Beschädigung von einer Wasserkraftanlage und 250 lfm Gemeindestraße. Geschiebeablagerungen im Bachbett.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
	12 Std.	Kärnten Wolfsberg Reichenfels	Roßbach LAVANT	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Beschädigung eines Heuschuppens, Vermurung von 0,5 ha Land- wirtschaftsfläche und 1,0 ha Wald.
	8 Std.	Steiermark Voitsberg Kohlschwarz, Pibereg	Freisingbach KAINACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Stapelschutt	Vernichtung von 50 lfm Gemeindestraße, Vermurung und Beschä- digung von 120 lfm Gemeindestraße. Geschiebeablagierung im und außerhalb des Bachbettes und Materialeinwurf in den Vorfluter.
	22. 6.	Steiermark Graz-Umgebung Gschneid, Stiwoll	Liebochbach KAINACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter	Zerstörung einer Brücke und Vermurung und Beschädigung von 400 lfm Gemeindestraße, Materialeinwurf in den Vorfluter.
	1 1/2 Tge.	Steiermark Leoben Leoben	Schladnitzbach MUR	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und kurzer Starkregen Altschutt	Vernichtung von 3,0 ha landwirtschaftlichem Grund und Vermurung von 50 lfm Gemeindestraße. Geschiebeanleitung im Bachbett.
	1 1/2 Tge.	Steiermark Leoben Niklasdorf	Niklasdorfgrabenbach MUR	Hochwasser mit Mur- stößen Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und kurzer Starkregen Alt- und Stapelschutt	Vermurung und Beschädigung eines Wohnhauses, dreier Brücken und 300 lfm Gemeindestraße. Überschotterung von 2,0 ha Landwirtschafts- grund.
35	22. u. 23. 6. 1 1/2 Tge.	Steiermark Leoben Niklasdorf	Foirachbachl MUR	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und kurzer Starkregen	Vermurung und Beschädigung von 100 lfm Bahnlinie, 200 lfm Bundes- straße, 600 lfm Gemeindestraße und 1,0 ha landwirtschaftlicher Flä- che. Geschiebeablagerungen im und außerhalb des Bachbettes.
	22. u. 23. 6. 1 1/2 Tge.	Steiermark Leoben St. Stefan ob Leoben	Sommergraben MUR	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und kurzer Starkregen	Vermurung von 100 lfm Gemeindestraße und Geschiebeablagierung im Bachbett.
	1 1/2 Tge.	Steiermark Leoben St. Stefan ob Leoben	Lohmingbach MUR	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Regenperiode mit schau- erartigem Charakter und kurzer Starkregen Alt- und Stapelschutt	Vermurung einer Baustelle der Wildbachverbauung und Geschie- beanleitung im Bachbett.

24 Std.	Steiermark Bruck a. d. Mur Obersiach	Utschgraben MUR	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jungschutt	Vermurung und Beschädigung zweier Wohnhäuser und zweier Brücken. Vermurung von 50 lfm Gemeindestraße und 0,2 ha Landwirtschaftsgrund. Zerstörung zweier Ufermauern, 60 lfm Aufschließungsstraße und 0,6 ha Wald. Geschiebeanleitung im Bachbett und Materialleinwurf in den Vorfluter.
24 Std.	Steiermark Bruck a. d. Mur Obersiach	Kotzbach MUR	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jungschutt	Zerstörung eines Straßendurchlasses und 50 lfm Gemeindestraße. Vermurung von 300 lfm Gemeindestraße. Materialleinwurf in den Vorfluter.
24 Std.	Steiermark Bruck a. d. Mur Obersiach	Mühlbach MUR	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jungschutt	Zerstörung einer Brücke. Vermurung und Beschädigung von 300 lfm Privatweg und einer Brücke. Geschiebeanleitung im Bachbett am Schwemmkegel und Materialeinstoß in den Vorfluter.
24 Std.	Steiermark Bruck a. d. Mur Bruck a. d. Mur	Ofenbach MUR	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jungschutt	Vermurung und teilweise Beschädigung von 20 Wohngebäuden. 400 lfm Gemeindestraße und 1,0 ha Kulturgrund (Gärten). Geschiebeanleitung im Bachbett des Schwemmkegels.
24 Std.	Steiermark Bruck a. d. Mur Bruck a. d. Mur	Weitentaltbach MUR	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jungschutt	Zerstörung einer Brücke. Vermurung und teilweise Beschädigung von 100 lfm Gemeindestraße, 50 lfm Aufschließungsweg und zwei Minigolfplätzen. Geschiebeanleitung im und außerhalb des Bachbettes.
24 Std.	Steiermark Bruck a. d. Mur Thörl	Fölzbach STUBMINGBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jungschutt	Schäden an Bacheinbauten. Geschiebeanleitung im Bachbett des Mittellauses und des Schwemmkegels. Materialleinwurf in den Vorfluter.
24 Std.	Steiermark Bruck a. d. Mur Aflenz-Land	Feistringbach JAURINGBACH	Murgang Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jungschutt	Beschädigung von Bacheinbauten. Vermurung von 100 lfm Aufschließungsweg. Materialeinstoß in den Vorfluter.
24 Std.	Steiermark Graz-Umgebung Rothleiten	Pöllabach GAMSBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Stapelschutt	Zerstörung von 3 Brücken und 300 lfm Aufschließungsweg. Vermurung und teilweise Beschädigung von 2 Brücken, 1200 lfm Aufschließungsweg und 40 lfm Gasleitung sowie 3,0 ha Kulturgrund. Geschiebeablagerung im und außerhalb des Bachbettes im Mittellauf.
2 Tge.	Steiermark Voitsberg Geistthal	Södingbach KAINACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Stapelschutt	Geschiebeanleitungen im Bachbett und Materialauswurf. Tiefenschurf und Uferanbrüche.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
3 Tge.		Salzburg Tamsweg St. Michael	Zederhausbach MUR	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Landregen Altschutt	Freilegung und Beschädigung von 20 lfm Wasserleitung und Zerstörung von 1,1 ha Landwirtschaftsgrund.
		Steiermark Murau Stadl a. d. Mur	Paalbach MUR	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Heftige Niederschläge	Der Bahndamm der Murtalbahn Unzmarkt-Mauterndorf wurde überschwemmt und der Zugverkehr unterbrochen. Mehrere umliegende Häuser mußten evakuiert werden.
		Steiermark Murau Scheifling	Oberdorferbach DOPPELBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Wolkenbrüche	Beschädigung mehrerer Häuser im Ortsgebiet von Scheifling.
23. 6. morgens		Steiermark Leoben St. Michael in Obersteiermark	Lainsachbach MUR	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Wolkenbrüche, Dauerregen	Vermurung der Gemeindestraße nach Hinterlainsach. 20 Familien wurden dadurch mehrere Stunden von der Umwelt abgeschnitten.
		Steiermark Leoben St. Peterstein	Hessenbergbach VORDERNBERGERBACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Wolkenbrüche, Dauerregen	Überflutung einer Bahnkreuzung und Überschwemmung der Erdschotfole mehrerer Häuser.
		Steiermark Deutschlandsberg Groß-St. Florian	Saubach LASSNITZ	Hochwasser Wolkenbrüche, Dauerregen	Ein Knabe aus Groß-St. Florian wurde ein Opfer der reisenden Fluten des Saubaches als er nach dem Hochwasser sehen wollte. Er wurde mitgerissen und ertrank.
		Steiermark Deutschlandsberg Frauental/Lafnitz	Gamsbach, Wildbach LASSNITZ	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Wolkenbrüche, Dauerregen	Beim Zusammenfluß dieser drei Gewässer wurden drei Brücken zerstört, 200-300 Hauskeller unter Wasser gesetzt, eine Porzellanfabrik überschwemmt, ein Großgasthaus und eine Fleischfabrik überflutet.
		Steiermark Deutschlandsberg Lannach, St. Josef	Oisnitzbach, Teipbach STAINZBACH	Hochwasser Wolkenbrüche, Dauerregen	In Lannach überschwemmte der Oisnitzbach eine Bäckerei und einen Gasthof. In St. Josef wurden durch den Teipbach Kulturen überflutet und Gemeindestraßen überschwemmt.
		Steiermark Voitsberg Bärnbach	Geilbach KAINACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Wolkenbrüche, Dauerregen	Der Bach riß in Bärenbach die Geilbachbrücke weg und überschwemmte die Wohnsiedlungen in der Föhrenstraße und Bauhofgasse.
		Kärnten Klagenfurt-Land Steindorf	Kleinstenierbach OSSIACHERSEE	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Altschutt	Vermurung von 50 lfm Aufschließungsweg und 0,1 ha Landwirtschaftsfläche. 70 m³ Geschiebeanlandung im Bachbett am Schwemmkegel.

24. 6. nachts 1 Tg.	Steiermark Liezen Oppenberg	Schwarzer Gollingbach GOLLINGBACH	Murgang Landregen Altschutt, Felssturz	Zerstörung von 1,5 ha Alpfläche. Vermurung von 100 lfm Aufschliesungsstraße und 0,5 ha Alpfläche. Geschiebeaufandung im und außerhalb des Bachbettes und Materialeinwurf in den Vorfluter.
58	Kärnten St. Veit/Glan Weitenfeld	Griffnerbach GURK	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Altschutt	Vermurung von 100 lfm Gemeindestraße und 100 lfm Aufschließungsweg sowie 2,0 ha landwirtschaftlicher Fläche. 3500 m ³ Materialablagerrung im Bachbett am Schwemmkegel und 300 m ³ außerhalb des Bachbettes.
59	Kärnten St. Veit/Glan Albeck	Sirnitzbach GURK	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Altschutt	Vermurung von 1,0 ha Landwirtschaftsfläche und Geschiebeanlandung im Bachbett am Schwemmkegel von 2000 m ³ und 100 m ³ außerhalb des Bettes.
	Oberösterreich Gmunden St. Wolfgang im Salzkammergut	Rußbach ISCHLER ACHSE	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Heftige Niederschläge im Ennstal	10 ha Wiesengrund wurden vermurt, zwei Häuser mußten wegen akuter Gefährdung evakuiert werden.
	Oberösterreich Gmunden Ebensee	Rundbach TRAUNSEE	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Wolkenbruchartige Niederschläge	Eine Wiese und ein LKW-Parkplatz wurden vermurt. Aus einem unmittelbar neben dem Bach stehenden Haus mußte die Bewohnerin evakuiert werden.
	Salzburg Zell am See Maria Alm	Krallerwinkelbach URSCHLAUBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter und Schneeschmelze	Zerstörung dreier Brücken und Vermurung von 25 lfm Aufschließungsweg.
	Steiermark Liezen Ardning	Ardningbach ENNS	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jung- und Altschutt	Vernichtung von 80 lfm Aufschließungsstraße, Vermurung und teilweise Beschädigung von 60 lfm Aufschließungsstraße. Geschiebeaufandung im Bachbett des Schwemmkegels.
1 1/2 Std.	Steiermark Judenburg St. Johann am Tauern	Steinerbach POLSBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung und teilweise Beschädigung einer Brücke, 50 lfm Bundesstraße und 1,5 ha landwirtschaftlicher Gründe. Geschiebeanlandungen im Bachbett und Materialauswurf am Schwemmkegel.
20 Min.	Steiermark Judenburg Höhenauern	Bärenbach TRIEBENBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung und teilweise Beschädigung von 100 lfm Gemeindestraße, 100 lfm Aufschließungsweg, 1,0 ha Landwirtschaftsfläche und 1,0 ha Wald. Geschiebeanlandung im und außerhalb des Bachbettes im Mittellauf am Schwemmkegel. Materialeinstoß in den Vorfluter.
66	Steiermark Judenburg Reifling	Feebergbach OBERWEGBACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Wolkenbruchartige Gewitter	Wiesen und Feider wurden überschwemmt, einige Zufahrtswege beschädigt, drei Brücken überflutet und Straßenböschungen abgespült.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES ERGEBNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
		Steiermark Deutschlandsberg Deutschlandsberg, Sulz	Mitterregbach LASSNITZ	Hochwasser mit starker Geschiefbeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Tiefenerosion und Seitenschurf. Geschiebeanlandung im Bachbett am Schwemmkegel.
6. 7. 1430 1 1/2 Std.		Tirol Schwaz Achenal	Herzgraben, Winnerg- aben Unteraubach ACHENTALER ACHE	Hochwasser mit starker Geschiefbeführung Hefliges Gewitter	Die Seitenbäche brachten durch Geschiebeeinwurf in die Ache diese zum Übergehen. Felder und der Keller eines Wirtschaftsgebäudes wurden überflutet. Mehrere Keller in Achenkirch standen ebenfalls unter Wasser. Total überschwemmt wurde auch eine Fischzuchtanstalt.
69 1 Std.		Kärnten Klagenfurt Villach-Land Himmelberg, Arriach	Schlöglbach TIEBELBACH	Hochwasser mit starker Geschiefbeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung von 0,5 ha Landwirtschaftsfläche und 0,5 ha Wald. 1000 m ³ Materialanlandung im Bachbett am Schwemmkegel und 100 m ³ außerhalb des Bachbettes.
2 Std.		Kärnten Wolfsberg Wolfsberg	Arlingbach LAVANT	Hochwasser mit mäßiger Geschiefbeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Zerstörung von 20 lfm Gemeindestraße, 500 m ³ Geschiebeablagerrung im Mittellauf.
7. 7.		Kärnten Wolfsberg Wolfsberg	Weidenbach-Leiwaldbach LAVANT	Hochwasser mit starker Geschiefbeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Zerstörung von 500 lfm Aufschließungsweg und Beschädigung von 5 lfm Wasserleitung, sowie Vermurung von 500 lfm Aufschließungs- weg. Je 1000 m ³ Materialauswurf im Mittellauf und am Schwemm- kegel.
		Kärnten Wolfsberg St. Margarethen im Lavanttal	Weidenbach LAVANT	Hochwasser mit starker Geschiefbeführung Schweres Gewitter Geschiebetransport	Eine Brücke in Preims und 30 lfm Gemeindestraße wurden zer- stört. Die Ortswasserleitung wurde freigelegt.
		Burgenland Oberwart Bernstein	Rettenbach STUBENBACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiefbeführung Wolkenbrüche Sand- und Schlammtransport	Straßen wurden überschwemmt, der Platz vor der evangelischen Kirche und das Schwimmbad überflutet, in den Hochbehälter der Trinkwasserversorgung drang Regenwasser ein. Der Behälter mußte zwecks Reinigung stillgelegt werden.
7. u. 9. 7.		Kärnten St. Veit/Glan Hüttenberg	Löllingerbach GORTSCHITZ	Hochwasser mit mäßiger Geschiefbeführung Regenperiode mit schauer- artigem Charakter Altschutt	Beschädigung eines Wohngebäudes und eines Fremdenverkehrsbe- triebes. Vermurung von 100 lfm Landesstraße und 0,5 ha land- wirtschaftlichen Grundes. Vernichtung von 0,1 ha Kulturland.
75		Kärnten St. Veit/Glan Metnitz	Wöhringbach METNITZBACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiefbeführung Kurzer Starkregen	Vernichtung von 100 lfm Aufschließungsweg und Vermurung von 20 lfm.

	Niederösterreich Zwettl Sallingberg	Hießbach PURZELKAMP	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Teilweise Überschwemmung eines Campingplatzes in Voitschlag. Überflutung des Anwesens in Voitschlag 31 bis zu einem halben Meter. In Klein-Haslau und Kamels wurde die Straße strecken- weise vernurt.
4. 8. 300	Tirol Schwaz Mayrhofen	Südportal des Harpfner- wandtunnels im Zillertal		Beschädigung des Starkstromnetzes, Stromausfall in Ginzling. Zer- störung der Ampelanlage des Tunnels.
78	Niederösterreich Amstetten Biberbach	Bibernbach URLEBACH	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Vernurtung von Kulturflächen, Zerstörung von Landesstraßenstück- ken und Güterwegen.
79	Niederösterreich Amstetten Ertl	Urbach YBBS	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen	Überschwemmung und Vernurtung der Landeshauptstraße 86 zwis- chen Ertl und St. Peter in der Au. Eine Steinschlichtung wurde weggerissen und ein Brückenpfeiler zum Einsturz gebracht. Erd- geschoß und Keller eines Hauses standen völlig unter Wasser.
1 1/2 Std.	Salzburg Zell am See Piesendorf	Humersdorferbach SALZACH	Murgang Kurzer Starkregen Stapelschutt	Beschädigung einer Brücke und 5 lfm Wasserleitung. Vernurtung von 0,5 ha Landwirtschaftsgrund.
. 8. 1 1/2 Std.	Kärnten Klagenfurt-Land Feistritz im Rosental	Christofriede NÖTSCHBACH	Hochwasser mit Murstöß Kurzer Starkregen Jungschutt	Vernurtung und Beschädigung von 15 lfm Gemeindestraße. 4-tä- gige Verkehrsunterbrechung. 50 m³ Materialablagerung im Mit- tellauf und 10 m³ am Schwemmkegel im Bachbett.
84	Kärnten Villach-Land St. Jakob im Rosental	Kleiner Dürrengraben DRAU	Hochwasser mit Murstöß- sen Kurzer Starkregen Jungschutt	200 lfm Aufschließungsweg wurden vernurt. 7000 m³ Geschiebe- material im Mittellauf angelandet.
1 1/2 Std.	Kärnten Villach-Land St. Jakob im Rosental	Großer Dürrengraben DRAU	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Jungschutt	Anlandung von 2000 m³ Material im Bachbett des Mittellaufes.
84	Salzburg Zell am See Mittersill	Felbertauernstraße nördliche Tunnelfahrt	Gesteinsmure Gewitterregen	Verschüttung der Felbertauernstraße auf einer Länge von 3 km, stellenweise bis zu 3 m hoch.
23. 8. 1600 1 Std.	Salzburg Zell am See Krimml	Schneckengraben WILDE GERLOS	Mure Gewitterregen	Eine Brücke wurde weggerissen und 70 PKW in der Finkenau eingeschlossen.
23. 8. 1600 1 Std.	Salzburg St. Johann im Pongau Fitzmoos	Kandlingbach ENNS	Murgang Kurzer Starkregen Jungschutt	Vernurtung und Beschädigung von 3 Gebäuden und 4 Brücken so- wie 200 lfm Gemeindestraße. Vernurtung von 4,0 ha Landwirt- schaftsfläche und 0,8 ha Wald. 2000 m³ Materialauswurf am Schwemmkegel und 6000 m³ Geschiebeeinstoß in den Vorfluter.
23. 8. 1600 1 Std.	Salzburg St. Johann im Pongau Radstadt	Pichlmoargraben oder Steinergraben ENNS	Murgang Kurzer Starkregen Jung- und Stapelschutt	Vernurtung von 100 lfm Bahnanlage, 50 lfm Bundesstraße und 100 lfm Aufschließungsweg. Eine Brücke wurde beschädigt und 1,0 ha landwirtschaftlicher Grund sowie 0,5 ha Wald wurden vernurt. 200 m³ Materialauflandung im Bachbett des Schwemm- kegels und 1800 m³ Geschiebeauswurf am Schwemmkegel.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND BEZIRK GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHTETER SCHADEN
89	27. 8. abends 1 Std.	Salzburg St. Johann im Pongau Filzmoos	Nebenbäche des ROSSBRANDBACHES	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Heftiger Gewitterregen	500 lrm Gemeindestraße wurden bis zu 4 m hoch vermurrt. Der Bewohner des Au-Schusterhäusls mußte evakuiert werden.
89	27. 8. abends 1 Std.	Tirol Innsbruck-Land Axams, Kematen, Völs	Akamberbach INN	Muren Spätsommereggewitter	Ein Haus wurde zerstört, 15 weitere beschädigt, 1 PKW vernichtet, eine Brücke zerstört und eine Brücke gefährdet. Straßen wurden aufgerissen und Kulturgrund verwüstet. Der ausufernde Bach riß einen Hang mit und grub ein neues Bett.
	24. -27. 9. 4 Tge.	Kärnten Hernagor Rattendorf	Seitengraben des Trögel- baches (OSELITZENBACH)	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Altschutt	Vermurung von 50 lrm Gemeindestraße. Geschiebeauflandung im Graben und Materialeinstoß in den Vorfluter.
	24 -27. 9. 4 Tge.	Kärnten Hernagor St. Stefan im Gailltal	Vorderbergerbach GAIL	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Altschutt	Vermurung von 80 lrm Aufschließungsweg. Geschiebeauflandung im Bachbett und Materialeinstoß in den Vorfluter.
		Kärnten Villach-Land Afritz	Steilhang in der Ortschaft Tassach	Erdbeben Starke Regenfälle	Ein Gehöft wurde schwer beschädigt. Auch die Bergstraße zwischen Afritz und Tassach wurde durch abgeneigte Muren unpassierbar. Eine Reihe weiterer Gehöfte wurde abgeschnitten und die Telefonverbindung unterbrochen.
		Kärnten Klagenfurt-Land Steindorf	Tiebelbach OSSACHERSEE	Hochwasser ohne Geschiebeführung Starke Regenfälle Wassermassen	Ein Gehöft wurde vom Wasser völlig eingeschlossen. Die Bleistätter-Moor-Landesstraße mußte gesperrt werden. Ein Sportplatz und rund 200 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche standen unter Wasser.
	1 Tg.	Kärnten Völkermarkt Globasnitz	Feuersbergerbach GLOBASNITZBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Stapelschutt	Vermurung zweier Wohnhäuser, eines Stalles und 10,5 ha Landwirtschaftsgrund.
	12 Std.	Kärnten Völkermarkt Eisenkappel-Vellach	Remschenigbach VELLACH	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter	Geschiebeauflandung im Bachbett am Schwemmkegel.
	25. 9.	Kärnten Villach Arnoldstein		Hochwasser mit starker Geschiebeführung Starke Regenfälle Geschiebetransport	Zwei Gehöfte wurden durch den ausufernden Bach von der Außenwelt abgeschnitten, die Zufahrt zu den Anwesen und die umliegenden Wiesen überschwemmt und die Bachbrücke schwer beschädigt.

98	Kärnten Spital a. d. Drau Bad Kleinkirch- heim	Kleinkirchheimerbach TIEFENBACH	Hochwasser ohne Ge- schiebeführung Starke Regenfälle Wassermassen	Das Kellergeschoß des Hotels Kolbenhof in Bach wurde überflutet.
	Kärnten Villach-Land Stockenboi	Silbergraben STOCKENBOIERBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jung- und Stapelschutt	Vermurung von 0,5 ha Wald, Anlandung von 3000 m ³ Geschiebe im Bachbett am Schwemmkegel und 2000 m ³ Materialeinwurf in den Vorfluter.
	Kärnten Villach-Land Nötsch	Nötschbach GAIL	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Jung- und Altschutt	Zerstörung von 10 lfm Künette umd 10 lfm Grabenmauer.
	Kärnten Villach-Land Treffen	Schloßbauerbach AFRITZERBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Altschutt	20 lfm Bundesstraße wurden vermurt und 1 ha Kulturgrund überflutet und verschlammt.
	Kärnten Villach-Land Treffen	Talkenbach AFRITZERBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung und Mürstößen Regenperiode mit schauerartigem Charakter Altschutt	Beschädigung zweier Brücken, Vermurung von 10 lfm Bundesstraße, 100 lfm Gemeindestraße und 1,0 ha Kulturgrund.
	Kärnten Villach-Land Treffen.	Seitenzubringer (R. Kras) RETZENBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Altschutt	Zerstörung von 30 lfm Wasserleitung und Vermurung von 0,5 ha Kulturgrund. 600 m ³ Geschiebeabagerung außerhalb des Bachbettes am Schwemmkegel und 400 m ³ Materialeinwurf in den Vorfluter.
		Steinergraben OSSACHERSEE	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Landregen Stapelschutt	Vermurung von 50 lfm Aufschließungsweg und 0,02 ha Landwirtschaftsfläche. 100 m ³ Materialablagerung außerhalb des Bachbettes am Schwemmkegel.
	Kärnten Klagenfurt-Land Köttmannsdorf	Köttmannsdorferbach GLANFURT	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Landregen Stapelschutt	Geschiebeauflandung im Bachbett.
	Kärnten Klagenfurt-Land Ludmannsdorf	Wellersdorferbach DRAU	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Landregen Stapelschutt	Geschiebeauflandung im Mittellauf, 100 m ³ im Bachbett und 100 m ³ außerhalb des Bachbettes und Vermurung von 0,2 ha Landwirtschaftsfläche.

Nr.	DATUM ZEIT DAUER	BUNDESLAND GEMEINDE	BACHNAME VORFLUTER ORT DES EREIGNISSES	EREIGNIS URSACHE GESCHIEBEQUELLE	ANGERICHETER SCHADEN
108	1 Tg.	Kärnten St. Veit/Glan Weitersfeld	Grüfnerbach GURK	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Landregen Stapelschutt	Vermurung von 1,0 ha Kulturgrund. 800 m ³ Geschiebeanlandung im Bachbett des Mittellaufes.
	1 Tg.	Kärnten Klagenfurt-Land Ludmannsdorf	Oberdörflerbach DRAU	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Landregen Stapelschutt	Vermurung von 0,1 ha Landwirtschaftsfläche. 100 m ³ Material- auswurf im Mittellauf und 100 m ³ Geschiebeanlandung im Mittel- lauf.
	1 Tg.	Kärnten Klagenfurt-Land Himmelberg	Teuchenbach TIEBELBACH	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Landregen Stapelschutt	Vermurung von 3,0 ha Kulturgrund. 600 m ³ Geschiebeanlandung im Bachbett des Mittellaufes und 2000 m ³ Materialauswurf im Mittellauf.
109	1 Tg.	Kärnten St. Veit/Glan Klagenfurt Weitersfeld, Steuerberg	Olzabach WIMITZBACH	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Landregen Stapelschutt	Vermurung von 0,3 ha Landwirtschaftsfläche. 100 m ³ Geschiebe- anlandung im Bachbett des Schwemmkegels und 200 m ³ Material- auswurf am Schwemmkegel.
	1 Tg.	Kärnten Klagenfurt-Land Ludmannsdorf	Niederdörflerbach DRAU	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Landregen Stapelschutt	Vermurung von 0,2 ha landwirtschaftlicher Fläche und 50 m ³ Ge- schiebeauflandung im Bachbett des Mittellaufes.
	1 Tg.	Kärnten Klagenfurt-Land Gneäu	Görzbach GURK	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Kurzer Starkregen Altschutt	Vermurung und Beschädigung von 1000 lrm Gemeindestraße.
110	1. 10.	Kärnten Villach-Land Rosegg	Knappenbach DRAU	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung Kurzer Starkregen Jungschutt	Vermurung von 0,5 ha Landwirtschaftsfläche, 200 m ³ Material- auswurf im Mittellauf und 300 m ³ Geschiebeanlandung im Mittel- lauf.
	1 Tg.	Kärnten Völkermarkt Eisenkappel- Vellach	Zimpassergraben EBRIACHERBACH	Murgang Regenperiode mit schau- erartigem Charakter Altschutt	Zerstörung von 200 lrm Aufschließungsweg, Beschädigung einer Brücke und Vermurung von 0,2 ha Kulturgrund. Geschiebeauflan- dung im Bachbett des Mittellaufes (100 m ³) und 200 m ³ Material- auswurf im Mittellauf.
	1 Tg.	Kärnten Klagenfurt-Land Krumpondorf	Pirkerbach WÖRTHERSEE	Hochwasser mit mäßi- ger Geschiebeführung Starke Regenfälle	20 Häuser wurden überflutet, Parks und Gärten unter Wasser ge- setzt. Wegen Unterspülungsgefahr des Bahnhofs mußte eine Straßenbrücke des Pirkerbaches entfernt werden.
111	1 Tg.	Kärnten Klagenfurt-Land	Wolfsitzfluß GLAN	Hochwasser mit star- ker Geschiebeführung	Eine Brücke wurde überflutet, mehrere Häuser unterspült und zahlreiche Keller überflutet und verschlammte.

2 Tge.	Kärnten Villach-Land Treffen	Milöckerbach AFRITZERBACH	Hochwasser mit starker Geschiebeführung Regenperiode mit schauerartigem Charakter Altschutt	Vermurung von 50 lfm Bundesstraße und 1, 0 ha Landwirtschaftsgrund. 300 m ³ Materialauswurf am Schwemmkegel, 400 m ³ Materialeinstoß in den Vorfluter und 300 m ³ Geschiebeauflandung im Bachbett des Schwemmkegels.
1. -3. 10.	Kärnten Klagenfurt-Land Albeck	Simnitzbach GURK	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Landregen Stapelschutt	Vermurung von 1, 0 ha landwirtschaftlicher Fläche 200 m ³ Materialauswurf am Schwemmkegel und 500 m ³ Geschiebeanlandung im Bachbett des Schwemmkegels.
36 Std.	Kärnten Klagenfurt-Land Steuerberg, St. Urban, Feldkirchen	Rogbach GLAN	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Landregen Stapelschutt	Vermurung und Beschädigung von 120 lfm Gemeindestraße und 0, 6 ha Kulturgrund. 100 m ³ Materialauswurf im Mittellauf und 1500 m ³ Geschiebeanlandung im Mittellauf.
	Salzburg Zell am See Neukirchen am Großvenediger	Große Dürnbachblanke DÜRNBAH	Felsbruch Schwereereinwirkung Jungschutt	Beschädigung einer Seilbahnanlage der Wildbachverbauung. 50.000 m ³ Materialauflandung im Bachbett des Mittellaufes.
	Niederösterreich Amstetten Ybbsitz	Kleine Ybbs YBBS	Hochwasser mit mäßiger Geschiebeführung Erdrutsch Kurzer Starkregen	Verschüttung einer Zufahrtsstraße durch einen Erdrutsch in einer Länge von 20 m. Dadurch Isolierung eines Hauses in Ybbsitz, Überflutung der Bundesstraße 235.

3.3. STATISTIK

3.3.1 VERTEILUNG DER EREIGNISSE AUF DIE EINZELNEN BUNDES-LÄNDER.

Von den 120 hier angeführten Ereignissen entfielen laut folgender Tabelle auf die einzelnen Bundesländer:

Bundesland	Gemeldete Ereignisse	
	Anzahl	Prozentsatz
Burgenland	1	1
Kärnten	47	39
Niederösterreich	10	8
Oberösterreich	3	3
Salzburg	14	12
Steiermark	35	29
Tirol	10	8
Vorarlberg	0	0
Wien	0	0
insgesamt	120	100

3.3.2 ZUSAMMENSTELLUNG DER SCHÄDEN IM SOMMER 1973.

3.3.2.1 Personenschäden

Personen	Hochwasser			Muren			Erd- und Felsstürze		
	+	v	o	+	v	o	+	v	o
Einheimische	1 N 						1 N	1 N	
	1 St								
Touristen	1 N								

Legende: + getötet
 v verletzt
 o eingeschlossen
 Blitzschlag
 N Niederösterreich
 St Steiermark

3.3.2.2 Sachschäden

Gebäudeschäden

- 36 Wohnhäuser beschädigt
- 6 Wirtschaftsgebäude beschädigt
- 2 Gewerbebetriebe beschädigt
- 2 Fremdenverkehrsbetriebe beschädigt
- 2 Scheunen beschädigt

Schäden an Verkehrsanlagen und Wegen

- 400 m Bahnlinie beschädigt
- 800 m Bundesstraße vermurt
- 170 m Landstraße vermurt
- 150 m Gemeindeweg zerstört
- 4945 m Gemeindeweg vermurt
- 1410 m Aufschließungsweg zerstört
- 4295 m Aufschließungsweg vermurt
- 1 Seilbahn beschädigt
- 14 Brücken zerstört
- 21 Brücken beschädigt

Schäden an Versorgungsanlagen

- 50 m Wasserleitung zerstört
- 30 m Wasserleitung beschädigt
- 40 m Ölleitung beschädigt
- 1 Wasserkraftanlage beschädigt

Schäden an Kulturflächen

- 6,00 ha Landwirtschaftsfläche zerstört
- 63,22 ha Landwirtschaftsfläche vermurt
- 0,30 ha Waldfläche zerstört
- 8,01 ha Waldfläche vermurt

Sonstige Schäden

- 10 m Künette zerstört
- 10 m Trockenmauer zerstört
- 1 Holzsperrre zerstört
- 1 Sportplatz vermurt
- 1 Campingplatz vermurt
- 2 Minigolfplätze vermurt

3.3.3. VERTEILUNG DER SACHSCHÄDEN AUF DIE BUNDESLÄNDER

Sachschäden	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Wohnhäuser		4 b		1 b	2 b	23 b	6 b		
Wirtschaftsgebäude		2 b	1 b	1 b	2 b				
Gewerbebetriebe							2 b		
Fremdenverkehrsbetriebe				1 b	2 b				
Scheunen, Heuhütten		1 b			1 b				
Bahnlinien, lfm			200 b		100 b	100 b			
Bundesstraßen, lfm		100 b		100 b	50 b		300 b		
Landesstraßen, lfm		100 b					70 b		
Gemeindewege, lfm		50 z 1385 b	100 b		300 b	100 z 2860 b	300 b		
Privatwege, Aufschließungswege, lfm		820 z 1300 b	150 z 750 b	200 b	125 b	440 z 1920 b			
Seilbahnen					1 b				
Brücken		1 z 3 b			4 z 7 b	7 z 9 b	2 z 2 b		
Wasserleitungen, lfm		30 z 5 b			20 z 25 b				
Ölleitungen, lfm						40 b			
Wasserkraftanlagen						1 b			
Landwirtschaftsflächen, ha		0,4 z 25,92 v	4,60 v	1,00 v	1,1 z 9,50 v	4,50 z 12,20 v	10,00 v		
Waldflächen, ha		2,51 v		0,20 v	1,30 v	0,30 z 1,00 v	3,00 v		
Künette, lfm		10 z							
Trockenmauer, lfm		10 z							
Holzsperrre					1 z				
Sportplatz		1 v							
Campingplatz			1 v						
Minigolfplatz						2 v			
Legende:	B	Burgenland	z	zerstört					
	K	Kärnten	b	beschädigt					
	N	Niederösterreich	v	vermurt					
	O	Oberösterreich							
	S	Salzburg							
	St	Steiermark							
	T	Tirol							
	V	Vorarlberg							
	W	Wien							

MASSENBEWEGUNGEN IN ÖSTERREICHS WILDBÄCHEN IM JAHRE 1973										Geschlebeablagung in m ³				
Bundesland	SEKTION Bauleitung	Bachname Ort des Ereignisses Vorfluter	Zeitpunkt und Dauer		mm	Stunden	Binnungsgelände- größe km ²	Geschlebeeführung	im Bachbett	außerhalb des Bachbettes	Mittellauf	im Bachbett	außerhalb des Unterlauf	Schwemmkegel
			Monat	Tag										
K	VILLACH Gailtal	Niedergail- Runse Gail						VR						
K	VILLACH Gailtal	Nötschbach					M							
K	VILLACH Gailtal	Seitengraben des Trögelbaches Trögelbach					HWvG	V						
K	VILLACH Gailtal	Vorderbergerbach					HWvG							
K	VILLACH Gailtal	Gail					HWwG							
K	VILLACH Millstättersee	Silbergraben Weidenbach (Stockenboierbach)					HWwG							
K	VILLACH Millstättersee	Silbergraben Weidenbach (Stockenboierbach)	09 10	30 02			HWvG							
K	VILLACH Millstättersee	Afritzerbach				48,0	0,9							
	VILLACH Millstättersee	Kaningerbach Riegenbach Döbriacherbach					HWwG							

Im Vorfluter

SEKTION Baulösung	Bachname Ort des Ereignisses Vorfluter	Zeitpunkt und Dauer Tag Monat Stunden	Nieder- schlag mm Stunden	Einzugsgebiets- größe km ²	Geschlebe- führung	Geschlebeabtrag	Geschlebeablagung in m ³		
							im Bachbett	außerhalb des Bachbettes	Mittellauf Unterlauf Schwemmkegel im Vorfluter
K	VILLACH Milstättersee				HWvG				
K	VILLACH Milstättersee				HWvG M				
K	VILLACH Milstättersee				HWvG				
K	VILLACH Mittelkärnten				M	R			
K	VILLACH Mittelkärnten	06	13		HWvG	/			
K	VILLACH Mittelkärnten	06	24		HWvG	/			
	VILLACH Mittelkärnten				HWvG				
K	VILLACH Mittelkärnten	06			HWvG				
K	VILLACH Mittelkärnten				HWvG	/			
	VILLACH Mittelkärnten								

K	VILLACH Mittelkärlten	Kleiner Dürrengraben		M
		Drau		
K	VILLACH Mittelkärlten	Wörthersee		HWvG /
K	VILLACH Mittelkärlten			HWvG /
	VILLACH Mittelkärlten			HWvG /
K	VILLACH Mittelkärlten	Knappenbach	24, 0	HWvG
		Drau		
K	VILLACH Mittelkärlten	Köttmannsdorferbach		HWvG /
		Glanfurt		
K	VILLACH Mittelkärlten	Moschenitzenbach		HWvG /
K	VILLACH Mittelkärlten	Niederdörfierbach		HWvG /
K	VILLACH Mittelkärlten	Oberdörfierbach		HWvG /
		Olsabach		/
		Wimilzbach		
K	VILLACH Mittelkärlten	Steinergaben		HWvG
		Ossiachersee		
K	VILLACH Mittelkärlten	Teuchenbach		HWvG /
		Wellersdorferbach		HWvG /

Bundesland	SEKTION Bauleitung	Bachname Ort des Ereignisses Vorfluter	Zeitpunkt und Dauer Tag Monat	Nieder- schlag mm	Stunden	Einzugsgebiets- größe km ²	Geschlebeführung	Geschlebeabtrag	Geschiebeablagerung in m ³		
									im Bachbett	außerhalb des Bachbettes	Schwemmkegel Unterlauf
K	VILLACH Mittelkärnten	Winklerbach (Römerbach) Wörthersee					HWwH	/			
K	VILLACH Mittelkärnten	Wollanigbach Drau			24, 0		HWwG				
K	VILLACH Mittelkärnten	Roggbach Glan				38, 0	HWwG	/	1. 500		
K	VILLACH Mittelkärnten	Sirnitzbach Gurk					HWwG	/			
K	VILLACH Unterkärnten	Roßbach Lavant					HWwG				
K	VILLACH Unterkärnten	Arlingbach Lavant					HWwG	/			
K	VILLACH Unterkärnten	Weißbach- Leiwaldbach Lavant					HWvG	/			
K	VILLACH Unterkärnten	Löllingerbach Görtschitzbach	07 09		5, 0		HWwG	/			
K	VILLACH Unterkärnten	Wöbringbach Metnitz	22 23				HWwG	/			
K	VILLACH Unterkärnten	Feuersbergerbach									
K	VILLACH Unterkärnten	Remschenigbach	09				HWwG	/R			

im Vorfluter

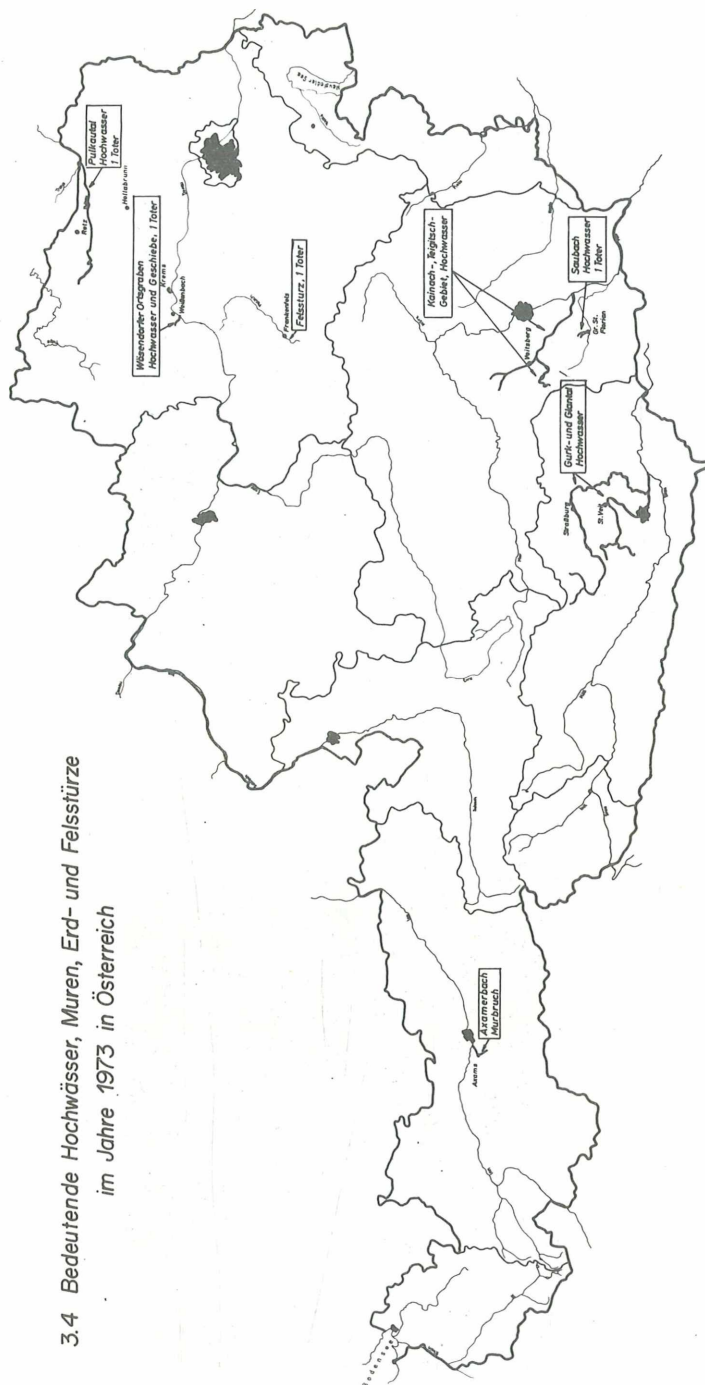
K	VILLACH Unterkärnten	Zimpassergraben	10 01	M	
		Ebrlachbach			
N	WIEN Nördliches Niederöster- reich	Seibersbach	06 02	HWvG	/V=
		Wosendorfer Ortsgraben Donau	06 02	HWvG	/V
O	LINZ, Seewalchen am Attersee	Linker Seitengraben des Oberleitnergraben Oberleitnergraben	03	M	
S	SALZBURG Lammer-Ennsgebiet	Pichelmoargraben (Steinergraben) Enns	1, 0	0, 8 M	/V
	SALZBURG Lammer-Ennsgebiet	Rabenbichlgraben und 3 andere Runsen Mandlingbach		M	
	SALZBURG Lungau	Mur		HWvG	/
	SALZBURG Mittel- und Unterpinzgau	Saalach		HW	/V
	SALZBURG Oberpinzgau	Humersdorferbach		M	/V
	SALZBURG Oberpinzgau	Salzach			
		Dürnberglaake			
S	SALZBURG Pongau	Kötschache		HWvG	/
		Gasteiner Ache			
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Foirachbachl Mur		HWvG	/
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Lobmingbach Mur		HWvG	/V

Bundesland	SEKTION Bauleitung	Bachname Ort des Ereignisses Vorfluter	Zeitpunkt Tag und Dauer Monat und Stunden	Nieder- schlag mm Stunden	Einzugsgebiets- größe km ²	Geschlebeabtrag	Geschiebeablagerung in m ³		
							im Bachbett	außerhalb des Bachbettes	Mittellauf Unterlauf Schwemmkegel im Bachbett außerhalb des Bachbettes im Vorfluter
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Niklasdorfergraben - bach Mur				HWvG M	/		
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Schladnitzbach Mur				HWvG	/		
ST	GRAZ Mittleres Murtal	Sommergraben Mur				HWvG	/		
ST	GRAZ Oberes Ennstal und Traunggebiet	R. Zubringer des Schwarzen Gollingbaches Schwarzer Gollingbach	06			M	RS		
ST	GRAZ Oberes Murtal	Hintereggerbach Wölzerbach			44, 8	HWvG			
ST	GRAZ Oberes Murtal	Katschgraben Mur	06 21 23	60, 0	44, 0	HWvG	/		
ST	GRAZ Oberes Murtal	Lobebach Mur	06 21 23	60, 0	6, 8	HWvG			
ST	GRAZ Oberes Murtal	Steinbachgraben Mur				HWvG			
ST	GRAZ Oberes Murtal	Steinerbach				HWvG	/		
ST	GRAZ Oberes Salztal und Mürztal		24, 0			HWvG			
ST	GRAZ Oberes Salztal und Mürztal	Kotzbach Mur				HWvG	/		

ST GRAZ Oberes Salzatal und Mürztal	Lomschütt Feistringbach			
ST GRAZ Oberes Salzatal und Mürztal	Mühbach Mur	HWwG		
ST GRAZ Oberes Salzatal und Mürztal	Offenbach Mur	HWwG V		
ST GRAZ Oberes Salzatal und Mürztal	Utschgraben Mur	HWwG /R		
ST GRAZ Oberes Salzatal und Mürztal	Weientalbach Mur	/V		
ST GRAZ Unteres Enns - Salzatal	Grazergraben Radmerbach	M		
ST GRAZ Unteres Enns - Salzatal	Ardningbach Enns	HWwG /V	←—35.000 —→	
ST GRAZ Unteres Murtal und Ostteiermark	Freisingbach Kainach	HWwG /V	/	
ST GRAZ Unteres Murtal und Ostteiermark	Kainach	HWwG /		
ST GRAZ Unteres Murtal und Ostteiermark	Gamsbach Södingbach Kainach	HWwG /	24,0	
ST GRAZ Unteres Murtal und Ostteiermark	Mittereggbach Laßnitz	HWwG /V		

SEKTION Bauleitung	Bachname Ort des Ereignisses Vorfluter	Zeitpunkt und Dauer		Nieder- schlag mm	Stunden	Einzugsgebiets- größe km ²	Geschlebeabtrag	Geschlebeablagierung in m ³		
		Monat	Tag					im Bachbett	außerhalb des Unterlauf	Schwemmkegel im Vorfluter
T	INNSBRUCK Imst	Keaterbach					M	/		
		Sanna								
	INNSBRUCK Imst	Lattenbach					HWvG			
		Sanna								
	INNSBRUCK Imst	Lötzbach	06	20			HWvG			
		Inn								
	INNSBRUCK Imst	Runsen Perjen	06	20			M			
		Inn								
	INNSBRUCK Innsbruck	Bergsturz						R		
		Valserbach								
	INNSBRUCK Innsbruck	Enterbach					M	15.000		
		Inn								
	INNSBRUCK Innsbruck	Marendabach					M	VR		
		Melach								
	INNSBRUCK Innsbruck	Kotahornbach					HWvG	/V		
		Unterbichbach								
HW	Hochwasser ohne Geschiebe	/ Seitenschurf								
HWvG	Hochwasser mit wenig Geschiebe	R	Rutschungen							
HWvG	Hochwasser mit viel Geschiebe		Flächenerosion							
M	Muren		Felsstürze							
V	Tiefenschurf		Talzus Schub							

3.4 Bedeutende Hochwässer, Muren, Erd- und Felsstürze im Jahre 1973 in Österreich



3.6. BILDANHANG 1973

Bilder 1 bis 3 aufgenommen von Gottfried Kronfellner-Kraus.

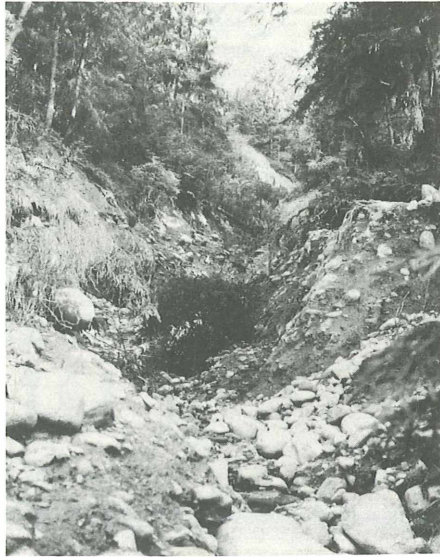


Bild Nr. 1: Murbuch im Axamertal in Kematen in Tirol (Sept. 1973)

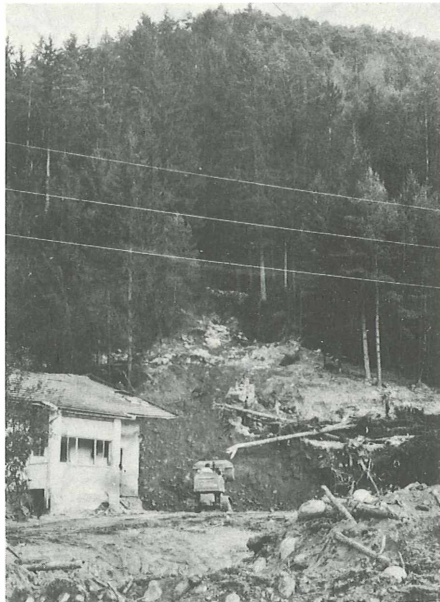


Bild Nr. 2: Murbuch im Axamertal in Kematen in Tirol (Sept. 1973)

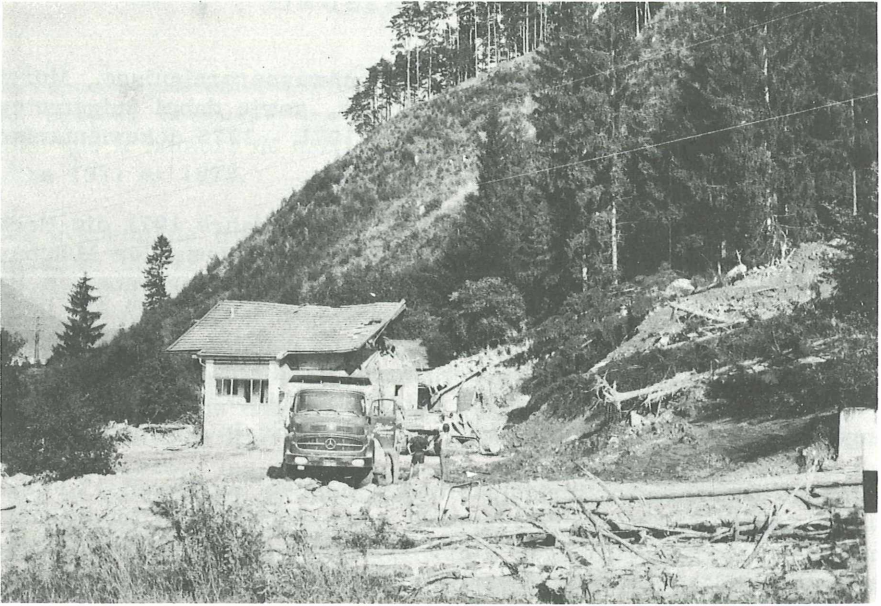


Bild Nr. 3: Beschädigtes Wohnhaus durch die Mure im Axamerbach
in Kematen in Tirol (September 1973)

ZUSAMMENFASSUNG

In diesem Bericht wurden Witterung, Hochwasserereignisse, Muren, Rutschungen und Felsstürze in Österreich, sowie dabei aufgetretene Menschenopfer und Schäden in den Jahren 1971 1973 dokumentarisch festgehalten.

Im Berichtszeitraum waren von Bedeutung: im Jahre 1971 die Hochwässer und Muren im Bundesland Salzburg (Niedernsiller Mühlbach und Stubache im Oberpinzgau, Wetzelsbach und Winklergraben in Bad Gastein und der Zeferetbach im Kaprunertal), im Jahre 1972 die Hochwässer der Gleinalmbäche in der Steiermark und im Jahre 1973 ausser einigen lokalen Unwettern in der Wachau und im Pulkautal in Niederösterreich, in Axams, Kematen und Völs in Tirol, die Überschwemmungen und Vermurungen im Gurk- und Glantale in Kärnten.

In diesem dreijährigen Berichtszeitraum mußten insgesamt 17 Personen ihr Leben lassen. Dies entspricht dem langjährigen Durchschnitt, denn in den letzten 10 Jahren (1966-75) waren es insgesamt 67 Personen, die durch Hochwässer und Muren ums Leben kamen.

Summary

In this report weather, floods, mud-rock flows, slidings, and rock-falls in Austria and losses of human life and damages in connection with these events between 1971 and 1973 are recorded.

Important events were: in 1971 the floods and mud-rock flows in the province of Salzburg (Niedernsiller Mühlbach and Stubache in the Oberpinzgau, Wetzelsbach and Winklergraben in Bad Gastein and the Zeferetbach in the Kaprunvalley); in 1972 the floods of the Gleinalmbäche in the province of Styria; in 1973 besides some local thunderstorms in the Wachau and in the Pulkauvally in Lower Austria, in Axams, Kematen, and Völs in the Tyrol the floodings and mud-rock flows in the valleys of the Gurk and Glan in the province of Carinthia.

During these three years 17 people lost their lives. This is in accordance with the average of many years, since during the last decade (1966-1975) 67 people died by floods and mud-rock flows.

Résumé

Ce rapport présente, à titre documentaire, la météorologie, les crues, les coulées boueuses, les glissements et les éboulements en Autriche ainsi que le nombre de morts et les dégâts survenus pendant la période entre 1971 et 1973.

Les événements importants pendant la période de rapport étaient les suivants: en 1971 les crues et bouées de boue dans la province de Salzbourg (les rivières Niedernsiller Mühlbach et Stubache dans la région du Pinzgau, le Wetzelsbach et le Winklergraben à Bad Gastein et le Zeferetbach dans la vallée de Kaprun), en 1972 les crues des rivières Gleinalm en Styrie et en 1973, outre quelques tempêtes d'importance locale dans la Wachau (partie de la vallée du Danube) et dans la vallée de Pulkau en Basse Autriche, à Axams, à Kematen et à Völs au Tyrol, les crues et coulées de boue dans les vallées de la Gurk et de la Glan en Carinthie.

Pendant cette période de rapport les événements indiqués ci-dessus ont fait 17 victimes en tout. Ceci correspond à la moyenne, étant donnée que pendant la dernière dizaine d'années (1965-1975) 67 personnes ont été tuées dans des crues et dans des coulées de boue.

Резюме

В этом докладе даны справки о метеорологических событиях, половодьях, селевых потоках и обвалах скал, а также и о смертных случаях и материальных ущербах, причиненных ими в Австрии в течение 1971 - 1973 гг.

За этот период обращают на себя внимание следующие происшествия: в 1971 г. половодья и селевые потоки в федеральной земле Зальцбург (Нидерзильский мельничный ручей и Штубахе в долине Обер-Пинцгау; Вецельбах и Винклерграбен в курорте Бад Гастейн, и ручей Цеферет в Капрунской долине); в 1972 г. половодья ручьев на Глейнальм в Штирии; а в 1973 г. кроме нескольких местных непогод в Вахау и в долине Пулькау (Нижняя Австрия), в Аксамсе, Кематене и Фёльсе (Тироль), произошли наводнения и селевые потоки в долинах рек Гурк и Глан в Каринтии.

В этом трехгоднем периоде погибло от непогод 17 человек. Это соответствует долголетнему среднему числу, так как в последнем десятилетии (1966 – 1975) в целом погибло вследствие наводнений и селевых потоков 67 человек.

MITTEILUNGEN
DER FORSTLICHEN BUNDESVERSUCHSANSTALT
WIEN

Heft Nr.

- 74 Göbl Friederike, Platzer Hannes: "Düngung und Mykorrhiza
(1966) Bildung bei Zirbenjungpflanzen".
Preis ö.S. 65. -
- 75 "Ökologie der alpinen Waldgrenze.
(1967) Symposium, Innsbruck, 29. 31. März 1966.
Preis ö.S. 500. - vergriffen
- 76 Jahn Else: "Über den Einfluß von Windstärke, Schneehöhe und Bodenvegetation auf die tierische Besiedlung von Hochgebirgsböden."
(1967) Sinreich Anna: "Faunistische Untersuchungen (Arthropoden und Mollusken) an einem Edelkastanienstandort am südöstlichen Rand der Thermalalpen."
Preis ö.S. 150. -
- 77/I "2. Internationale Ertragskundetagung, Wien 1966.
(1967) Hauptreferate, Diskussionen, Referate. Band 1.
Preis ö.S. 250. -
- 77/II "2. Internationale Ertragskundetagung, Wien 1966."
(1967) Schriftliche Beiträge, Beschlüsse und Empfehlungen. Band 2.
Preis ö.S. 200. -
- 78 Pockberger Josef: "Die Verbreitung der Linde, insbesondere in
(1967) Oberösterreich."
Preis ö.S. 120. -
- 79 Killian Herbert: "Mariabrunner Trilogie"
(1968) II. Teil "Die Forstlehranstalt und Forstakademie.
Band 1, Geschichtliche Entwicklung 1813 1875.
Preis ö.S. 250. -
- 80 Killian Herbert: "Mariabrunner Trilogie"
(1968) II. Teil "Die Forstlehranstalt und Forstakademie.
Band 2, Ergänzungen.
Preis ö.S. 300. -
- 81 "Normen für Forstkarten" bearbeitet von Erich Mayer.
(1968) Preis ö.S. 50. -
- 82 "Österreichische Forstinventur, Bundes-Ergebnisse 1961/64.
(1969) Preis ö.S. 150. -

Heft Nr.

- 83 "Österreichische Forstinventur, Regions - Ergebnisse 1961/64."
(1969) Preis ö.S. 240. -
- 84 Braun Rudolf: "Österreichische Forstinventur, Methodik der Aus-
(1969) wertung und Standardfehler - Berechnung."
Preis ö.S. 80. -
- 85 Bochs bichler Karl, Schmotzer Ulrich: "Die Konkurrenzskraft
(1969) des Waldes als bergbäuerlicher Betriebszweig."
Preis ö.S. 360. -
- 86 "Unfälle und Berufskrankheiten durch mechanisierte Forstarbeiten."
(1969) Internationale Arbeitstagung, Wien, 2. - 4. April 1968.
Preis ö.S. 120. - vergriffen
- 87 Merwald Ingo: "Lawinenereignisse und Witterungsablauf in Öster-
(1970) reich" Winter 1967/68 und 1968/69.
Preis ö.S. 60. - vergriffen
- 88 Kronfellner - Kraus Gottfried: "Über offene Wildbachsperrren."
(1970) Ruf Gerhard: "Deformationsmessungen an einer Gitterrostsperrre."
Hoffmann Leopold: "Die Geröllfracht in Wildbächen."
Leys Emil: "Dücker in der Wildbachverbauung."
Preis ö.S. 120. - vergriffen
- 89 Kremp1 Helmut: "Untersuchungen über den Drehwuchs bei Fichte."
(1970) Preis ö.S. 130. -
- 90 Kral Friedrich, Mayer Hannes, Nather Johann, Pollanschütz
(1970) Josef, Rachoy Werner: "Naturverjüngung im Mischwald - Bestan-
desumbau sekundärer Kiefernwälder."
Preis ö.S. 160. -
- 91 "Beiträge zur Zuwachsforschung."
(1971) Arbeitsgruppe Zuwachsbestimmung der IUFRO Sektion 25.
Preis ö.S. 80. -
- 92 "Methoden zur Erkennung und Beurteilung forstschädlicher Luftver-
(1971) unreinigungen."
Arbeitsgruppe Forstliche Rauchschäden der IUFRO Sektion 24.
Preis ö.S. 260. -
- 93 Jelem Helmut, Kilian Walter: "Die Wälder im östlichen Außer-
(1971) fern." (Tirol)
Preis ö.S. 100. -
- 94 Holzschuh Carolus: "Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich."
(1971) "Zwei neue Phytoecia Arten (Col. Cerambycidae) aus Anatolien
und dem Libanon."
Preis ö.S. 70. -

Heft Nr.

- 95 Merwald Ingo: "Lawinenereignisse und Witterungsablauf in Österreich"
(1971) Winter 1969/70.
Preis ö.S. 140.-
- 96 "Hochlagenaufforstung in Forschung und Praxis.
(1972) 2. Arbeitstagung über subalpine Waldforschung und Praxis
Innsbruck-Igls, 13. und 14. Oktober 1970.
Preis ö.S. 240.-
- 97/I "Wirkungen von Luftverunreinigungen auf Waldbäume.
(1972) VII. Internationale Arbeitstagung Forstlicher Rauchschadensachver-
ständiger, Essen - BRD, 7. 11. September 1970. Band 1.
Preis ö.S. 300.-
- 97/II "Wirkungen von Luftverunreinigungen auf Waldbäume."
(1972) VII. Internationale Arbeitstagung Forstlicher Rauchschadensachver-
ständiger, Essen - BRD, 7. 11. September 1970. Band 2.
Preis ö.S. 300.-
- 98 Czell Anna: "Wasserhaushaltsmessungen in subalpinen Böden."
(1972) Preis ö.S. 120.-
- 99 Zednik Friedrich: "Aufforstungen in ariden Gebieten."
(1972) Preis ö.S. 100.-
- 100 Eckhart Günther, Rachoy Werner: "Waldbauliche Beispiele aus
(1973) Tannen-Mischwäldern in Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg."
Preis ö.S. 200.-
- 101 Zukrigl Kurt: "Montane und subalpine Waldgesellschaften am Al-
(1973) penostrand."
Preis ö.S. 400.-
- 102 "Kolloquium über Wildbachsperrren.
(1973) Tagung, der IUFRO Fachgruppe S 1.04-EFC/FAO/Arbeitsgruppe, Wien 1972
Preis ö.S. 400.-
- 103/I "Österreichische Forstinventur 1961/70, Zehnjahres-Ergebnisse für
(1973) das Bundesgebiet." Band I
Preis ö.S. 120.-
- 103/II "Österreichische Forstinventur 1961/70, Zehnjahres-Ergebnisse für
(1974) das Bundesgebiet." Band II
Preis ö.S. 220.-
- 104 Merwald Ingo: "Lawinenereignisse und Witterungsablauf in Österreich"
(1974) Winter 1970/71 und 71/72
Preis ö.S. 120.-

Heft Nr.

- 105 "Beiträge zur Zuwachsforschung."
(1974) Arbeitsgruppe S 4.01-02 "Zuwachsbestimmung" der IUFRO
Preis ö.S. 100. -
- 106 "Geschichte der Forstlichen Bundesversuchsanstalt und ihrer
(1974) Institute."
Preis ö.S. 260. -
- 107 Bein Otmar: "Das Schrifttum der Forstlichen Bundesversuchsan-
(1974) stalt 1874 1973 "
Preis ö.S. 250. -
- 108 "Beiträge zur Forsteinrichtung"
(1974) IUFRO-Fachgruppe S 4.04 Forsteinrichtung
Preis ö.S. 120. -
- 109 Jelem Helmut: "Die Auwälder der Donau in Österreich" Beilagen
(1974) (Band 109 B)
Preis ö.S. 360. -
- 110 "Zur Massenvermehrung der Nonne (*Lymantria monacha* L.) im
(1975) Waldviertel 1964-1967 und der weiteren Entwicklung bis 1973"
Preis ö.S. 120. -
- 111 Jelem Helmut, Kilian Walter: "Wälder und Standorte am steiri-
(1975) schen Alpenostrand (Wuchsraum 18)" Beilagen (Band 111 B)
Preis ö.S. 250. -
- 112 Jeglitsch Friedrich, Jelem Helmut, Kilian Walter, Kron-
(1975) fellner-Kraus Gottfried, Neuwinger Irmentraud, Noister-
nig Heinrich und Stern Roland:
"Über die Einschätzung von Wildbächen Der Trattenbach"
Preis ö.S. 250. -
- 113 Jelem Helmut: "Marchauen in Niederösterreich"
(1975)
Preis ö.S. 120. -
- 114 Jeglitsch Friedrich: "Hochwässer, Muren, Rutschungen und Fels-
(1976) stürze in Österreich 1971 1973"
Preis ö.S. 130. -

DIVERSE VERÖFFENTLICHUNGEN

Heft Nr.

- 8 XIII. Kongreß des internationalen Verbandes Forstlicher Forschungs-
(1961) anstalten (IUFRO), Wien, September 1961.
Berichte: 1. Teil
2. Teil, Band 1 und 2.
Preis ö.S. 450. -
- 9 Aichinger Erwin: "Pflanzen als forstliche Standortsanzeiger
(1967) Eine soziologische, dynamische Betrachtung.
Preis ö.S. 580. -
- 10 "Richtwerttafel für die Nadelholzschlägerung mit der Motorsäge.
(1969) Herausgegeben vom Verein zur Förderung der Forstlichen Forschung.
Preis ö.S. 25. -
- 11 "Forstliche Bundesversuchsanstalt Wien, Organisation und Institute"
(1974) Preis ö.S. 50. -
- 12 IUFRO "Executive Board Study Tour",
(1974) Exkursion vom 3.-10. September 1974 in Österreich
Preis ö.S. 100. -
- 13 "100 Jahre Forstliche Bundesversuchsanstalt Wien" (Festschrift)
(1974)

ANGEWANDTE PFLANZENSOZIOLOGIE

Heft Nr.

- XX Martin Bosse Helke: Schwarzföhrenwälder in Kärnten."
(1967) Preis ö.S. 125. -
- XXI Margl Hermann: "Waldgesellschaften und Krummholz auf Dolomit."
(1973) Preis ö.S. 60. -
- XXII Schiechtl Hugo Meinhard, Stern Roland: "Die Zirbe in den
(1975) Ostalpen" I. "Teil
Preis ö.S. 100. -

Bezugsquelle

Österreichischer Agrarverlag
A 1014 Wien, Bankgasse 3

